

# SABBATSCHULLEKTIONEN

für Erwachsene



*„Siehe,  
ich komme bald“*

92. Jahrgang, Nr. 3

Juli – September 2017

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| 1. Eine herrliche, beglückende Hoffnung.....   | 5  |
| 2. Zeichen der Wiederkunft Christi.....,.....  | 10 |
| 3. Warnungsbotschaften für unsere Zeit.....    | 15 |
| 4. Falsche Vorstellungen in der Endzeit.....   | 20 |
| 5. Jesus kommt wirklich wieder!.....           | 25 |
| 6. Mit großer Kraft und Herrlichkeit.....      | 31 |
| 7. Warten und Wachen.....                      | 36 |
| 8. Eine persönliche Beziehung mit Jesus.....   | 41 |
| 9. Sich vorbereiten.....                       | 46 |
| 10. Für den Meister wirken.....                | 52 |
| 11. Die Weisheit in Gottes Zeitplan .....      | 57 |
| 12. Zu einem lauten Ruf anschwellen.....       | 62 |
| 13. Von Mitternacht bis zum frühen Morgen..... | 67 |
| 14. Das Endergebnis.....                       | 72 |
| Andachtskalender Juli-September.....           | 81 |

Die Sabbatschullektionen – ein tägliches Studienprogramm – gründen sich ausschließlich auf die Bibel und die Schriften des Geistes der Weissagung, ohne zusätzliche Kommentare. Die Anmerkungen sind so kurz wie möglich gehalten und dienen zur Erklärung. In einigen Fällen sind Klammern [] eingefügt, um Klarheit, den rechten Zusammenhang und gute Lesbarkeit zu sichern. Es wird dringend empfohlen, auch die als „zum Studium empfohlen“ angeführten Zeugnisse zu beachten. Wenn nicht anders angegeben, wird immer die *Luther Bibel 1912er* Ausgabe zur Grundlage genommen.

## Sabbatschullektionen

92. Jahrgang, Nr. 3,  
Juli-September 2017  
vierteljährlich herausgegeben durch die  
Generalkonferenz der  
Siebenten-Tags-  
Adventisten  
Reformationsbewegung  
P. O. Box 7240 Roanoke  
VA 24019-0240 / USA

### Adresse für Deutschland:

Eisenbahnstr. 6  
65439 Flörsheim/M  
Tel.: (06145) 93 277 14  
E-Mail: sta@sta-ref.de  
Internet: www.sta-ref.de

### Wegbereiter Verlag:

Tel.: (06145) 93 277 15

*Achtung, neue Adresse  
und Telefonnummer!*

**Preis: 2,50 €**

pro Exemplar zzgl. Versandkosten (Rechnung wird für die Lektion ausgestellt, evtl. Spenden unterstützen weitere Literatur). Der Einzelpreis kann ohne Ankündigung geändert werden.

Bei einem Wohnortwechsel bitte umgehend die Adressänderung an die oben genannte Adresse durchgeben.

### Illustrationen:

*Good Salt auf der Titelseite; Map Resources auf S. 4, 51, 88 und Sermonview auf S. 30, 88.*

### BANKVERBINDUNGEN:

SPENDEN FÜR LITERATUR / 1. SABBATSCHULGABEN BITTE AN EINS DER KONTEN ÜBERWEISEN:

Norddeutsche Vereinigung:

Gem. d. STA Ref. Bew.

IBAN: DE46 3601 0043 0096 4874 39

BIC: PBNKDEFF • Postbank Essen

Süddeutsche Vereinigung:

Gem. d. STA Ref. Bew.

IBAN: DE96 6001 0070 0017 5977 02

BIC: PBNKDEFF • Postbank Stuttgart

# Vorwort

Das Thema der Wiederkunft Christi wird in der Bibel mehrere Hundert Mal erwähnt und ist in allen Zeiten die gesegnete Hoffnung der Gemeinde gewesen. Sie ist das Hauptthema der letzten Botschaft – der gegenwärtigen Wahrheit, die der Welt verkündet werden soll.

„Das Verstehen der Hoffnung auf das zweite Kommen Christi ist der Schlüssel zum Lösen aller folgenden Geschichte und aller zukünftigen Geschehnisse.“  
– *Evangelisation*, S. 213.

Als Volk, das angeblich sehnsüchtig auf die Wiederkunft Christi wartet, sollten wir jedes Zeichen beachten, das darauf hindeutet. Es wird das größte Ereignis in der Geschichte der Welt sein. Obwohl wir nicht versuchen sollen, ein Datum für die Wiederkunft des Herrn festzulegen, wird uns gesagt, dass wir die Zeichen beachten sollen, die von den Propheten, Aposteln und Christus selbst (vor allem in Matthäus 24) gegeben wurden. Wir sollten wissen, dass die Wiederkunft Christi sehr nahe, ja, vor der Tür ist.

Laut den Worten des Apostels Petrus sollen wir nicht nur auf das Kommen des Herrn warten, sondern es „beschleunigen“ oder „darauf zueilen“ (vgl. 2. Petrus 3, 12). Tatsächlich können wir seine Wiederkunft beschleunigen, wenn wir bereit sind, ihm zu begegnen (Lukas 12, 36-38; Apostelgeschichte 3, 19. 20; 2. Petrus 3, 14) und das Werk zu tun, das uns anvertraut wurde (Lukas 19, 12. 13. 15; 14, 23; Matthäus 24, 14). Wenn wir das vernachlässigen, werden wir für die „Verzögerung“ seiner Wiederkunft verantwortlich sein. Im Laufe des Studiums dieser Lektionen werden alle, die sich damit beschäftigen, eine Gelegenheit haben, sich im Licht dieser Fragen zu prüfen: Habe ich die Wiederkunft durch mein Leben „beschleunigt“ oder „verzögert“? Wie kann ich mein Leben völlig umkehren und von ganzem Herzen das tun, was der Herr von mir verlangt, falls ich einen guten Grund habe, anzunehmen, dass ich sie verzögert habe? In diesen Lektionen werden wir deutliche Antworten auf diese Fragen finden.

Es ist nicht genug, dass wir an die baldige Wiederkunft Christi glauben, alles wissen, was davon geschrieben steht, und es anderen predigen. In der dreifachen Engelsbotschaft gibt es viele, die sich auf dem „breiten Weg“ befinden, obwohl sie vorgeben, dass sie den „schmalen Weg“ gehen. Sie täuschen sich selbst und auch andere. Ihre Unbeständigkeit führt Sünder dazu, ihre Herzen zu verhärten und sich herauszureden: „Es gibt ja keinen Unterschied zwischen uns. Wir sind alle gleich in der Art, wie wir uns kleiden, wie wir reden und handeln.“ (Zeugnisse, Band 1, S. 147.) Solche werden „in einer Waage gewogen und zu leicht erfunden“ werden (Erfahrungen und Gesichte, S. 28). Die vorliegenden Lektionen werden uns zeigen, wie wir diese Art des geistlichen Schiffbruchs vermeiden können.

Möge das Studium dieser Lektionen jeden von uns zu einer tieferen Weihe führen und uns Christus und einander näher bringen. Wir müssen uns alle zusammenschließen und um die Offenbarung des Heiligen Geistes und den Abschluss des Werks bitten, sodass wir in freudiger Erwartung bereit sein werden wie das wahre Volk Gottes im Jahr 1844.

*Die Sabbatschulabteilung der Generalkonferenz.*

## Erste Sabbatschulgaben

für eine Gemeinde in  
Washington, D. C., USA



Liebe Brüder, Schwestern und Freunde  
auf der ganzen Welt!

Als Volk, das sich auf die Wiederkunft Jesu vorbereitet, sind wir unseren Vorvätern Dankbarkeit schuldig, die unter der Vorsehung Gottes ein Land gründeten, dass jedem Einzelnen Religionsfreiheit gewährt. Die Vereinigten Staaten Amerikas sind mit 324,2 Millionen Einwohnern der drittgrößte Staat der Erde. Dessen Hauptstadt ist Washington, District of Columbia, und sie ist mit den Staaten Virginia und Maryland durch einen 100 km langen Autobahnring verbunden. Mit ungefähr 650.000 Einwohnern einschließlich der Regierungsbeamten, Diplomaten und ihrer Familien und ca. einer Million wöchentlicher Pendler aus Virginia und Maryland liegt Washington, D. C., hinsichtlich der Bevölkerungszahl an 24. Stelle in den Vereinigten Staaten und ist die siebtgrößte Metropolregion. Diese Großstadt mit ihrem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Umgang ist ein fruchtbarer Boden für die Verbreitung des Evangeliums.

Das Werk der Reformation begann in der Umgebung von Washington, D. C., in den späten 70er-Jahren mit einer Handvoll von Gläubigen. Im Jahr 1980 wurde in Temple Hills, Maryland (einem Vorort Washingtons), ein kleines Haus erworben und zu einer Gemeinde umgebaut. Diese kleine Gemeinde hat in dieser großen Umgebung als Leuchtturm gedient. Viele Geschwister sind durch Temple Hills gezogen und haben dabei geholfen, das Werk in dieser Umgebung zu entwickeln. Die Gemeinde, die seit vielen Jahren genutzt wird und Platz für ungefähr 30 Leute bietet, ist jetzt zu klein für unsere Zusammenkünfte geworden. Wegen der gewachsenen Gliederzahl und der regelmäßigen Besucher benötigen wir einen größeren Versammlungsort. Nach vielem Gebet und Fasten haben wir beschlossen, etwas Größeres mit einer strategisch günstigen Lage in der Stadt zu kaufen, das uns erlaubt, die Aufgabe unseres Herrn besser zu erfüllen: „Darum gehet hin und lehret *alle* Völker.“ (Matthäus 28, 19, *Hervorhebung durch die Autoren.*) Die Evangeliumsverkündigung muss sich auf jedes Volk, jede Sprache und jede Nation ausbreiten und Seelen für den Herrn gewinnen.

Wir bitten alle Glieder der Sabbatschule, uns bei diesem Projekt zu helfen, um in der Hauptstadt der USA einen neuen Leuchtturm zu erbauen. Möge Gott euch durch eure großzügige Gabe für sein Werk reichlich segnen. Wir danken euch im Voraus für eure freigiebige Spende für diesen wohlthätigen Zweck.

*Eure Brüder und Schwestern aus Temple Hills*

# Eine herrliche, beglückende Hoffnung

„Siehe, der Herr kommt mit vielen Tausend Heiligen.“ (Judas 14, letzter Teil.)

„Dem Pilgervolk Gottes, das so lange ‚in Finsternis und Schatten des Todes‘ (Lukas 1, 79) wandern muss, bedeutet die Verheißung der Erscheinung Christi, der ‚die Auferstehung und das Leben‘ (2. Johannes 11, 25) ist, der die Verbannten wieder heimbringen wird, eine herrliche, beglückende Hoffnung.“ – *Der große Kampf*, S. 303.

Zum Lesen empfohlen:      **Der große Kampf, S. 303-307.**

**Sonntag**

25. Juni

## 1. VON GOTTES VERHEISSUNGEN ANGETRIEBEN

- a. Was wurde dem siebten Patriarchen seit Adam sehr früh in der Weltgeschichte in einem Gesicht gezeigt, und wie wurde er dadurch sehr motiviert? Judas 14. 15.

---



---



---



---

„Durch den Geist der Weissagung führte [Gott] [Heno] durch die Geschlechter, die nach der Flut leben würden, und zeigte ihm die bedeutenden Ereignisse, die in Verbindung mit dem zweiten Kommen Christi und dem Ende der Welt geschehen werden. ...

In prophetischer Schau erhielt er Unterweisung über den Tod Christi, und er sah ihn kommen in Herrlichkeit, begleitet von allen heiligen Engeln, um sein Volk aus dem Grabe zu erlösen. Er sah auch den verderbten Zustand der Welt zur Zeit der Wiederkunft Christi, das überhebliche, vermessene, eigenwillige Geschlecht jener Tage, das den einigen Gott und den Herrn Jesus Christus nicht anerkennt, das Gesetz mit Füßen tritt und die Versöhnung verachtet. Er sah, wie die Gerechten mit Ruhm und Ehre gekrönt und wie die Bösen aus Gottes Gegenwart verbannt und mit Feuer vernichtet wurden.

Heno] wurde ein Prediger der Gerechtigkeit und verkündigte, was Gott ihm offenbart hatte.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 64.

## 2. EINE FREUDIGE ZUVERSICHT

- a. Beschreibe, wie die Kinder Gottes im Alten Testament ihre Hoffnung auf die Wiederkunft Christi ausdrückten. Psalm 50, 1-4; 96, 11-13.
- 
- 

„Das Kommen Christi, um die Herrschaft der Gerechtigkeit aufzurichten, hat die heiligen Schreiber zu besonders erhabenen und begeisternden Aussprüchen veranlasst. Die Dichter und Propheten der Heiligen Schrift haben darüber Worte gefunden, die von himmlischem Feuer durchglüht sind.“ – *Der große Kampf*, S. 303.

- b. Mit welchen besonderen Worten beschrieb der Prophet Habakuk die Wiederkunft Jesu? Habakuk 3, 3-6.
- 
- 

- c. Welche tröstende und ermutigende Verheißung wurde für die Gläubigen im Neuen Testament wiederholt, und wie sollte uns das auf eine besondere Weise beeinflussen? Apostelgeschichte 1, 10. 11.
- 
- 

„Die Abschiedsverheißung des Heilandes auf dem Ölberg, dass er wiederkommen werde, erhellte den Jüngern die Zukunft und erfüllte ihre Herzen mit einer Freude und Hoffnung, die weder Sorgen dämpfen noch Prüfungen schwächen konnten.“ – *Der große Kampf*, S. 306.

„[Apostelgeschichte 1, 11 zitiert.] In der Tat war die Verheißung für die trauernden Jünger sehr bedeutsam, dass sie Jesus wiedersehen sollten, den sie alle so sehr geliebt hatten. Diese Verheißung ist auch für jeden wahren Nachfolger Christi kostbar. Niemandem, der Jesus wirklich liebt, wird es leidtun, dass er wiederkommt. Je näher die Wiederkunft des Menschensohnes kommt, desto mehr werden sich diejenigen, die Jesus wirklich lieben, mit freudiger Hoffnung darauf freuen und alle darauf vorbereiten wollen, den zu empfangen, den ihre Seele liebt und der für ihre Erlösung gestorben ist.

Jesus kommt! Er kommt aber nicht, um sich die Leiden der Menschheit oder das Sündenbekenntnis des Schuldigen anzuhören und ihm Vergebung zu gewähren, denn der Fall jedes Einzelnen wird bis dahin entweder zum Leben oder zum Tod entschieden sein. Wer in Sünde gelebt hat, wird für immer ein Sünder bleiben. Wer seine Sünden vor Jesus im Heiligtum bekannt hat, ihn sich zum Freund gemacht hat und sein Erscheinen liebt, wird Vergebung für all seine Sünden erhalten. Solche werden für immer und ewig rein und heilig bleiben, nachdem ihre Seelen ‚im Gehorsam der Wahrheit‘ keusch gemacht worden sind.“ – *The Youth's Instructor*, 1. April 1854.

### 3. ERNSTHAFTER VORBEREITUNG WÜRDIG

#### a. Wie kann uns die Hoffnung, die Paulus ausdrückt, Mut verleihen? Titus 2, 11-13.

---

„Wir sind Pilger und Fremdlinge, die warten, hoffen und beten für die gesegnete Hoffnung, das glorreiche Erscheinen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Wenn wir dies glauben und in unser praktisches Leben hineinnehmen, welches kraftvolle Handeln würde durch diesen Glauben und diese Hoffnung angeregt werden, welche brennende Liebe füreinander, welches sorgfältige heilige Leben zur Ehre Gottes; und als Ergebnis dieser Haltung würden sich von unserer Seite her klare Trennungslinien zwischen der Welt und uns herausstellen.“  
– *Evangelisation*, S. 214.

„Gott wünscht, dass seine Kinder ihre Augen himmelwärts richten und nach dem herrlichen Erscheinen ihres Herrn und Heilandes, Jesu Christi, Ausschau halten. Während die Aufmerksamkeit der Weltmenschen auf die verschiedensten Unternehmungen gerichtet ist, sollte unser Augenmerk auf den Himmel gerichtet sein. Unser Glaube sollte sich immer tiefer in die glorreichen Geheimnisse des himmlischen Schatzes versenken und die kostbaren göttlichen Lichtstrahlen einfangen, die vom himmlischen Heiligtum in unsere Herzen scheinen, wie sie Christi Angesicht erleuchten. ...

Der Wunsch unseres Herrn ist, dass wir wachen, damit wir ihm sofort öffnen können, sobald er kommt und anklopft.“ – *Zeugnisse*, Band 2, S. 195. 196.

#### b. Wie wird Jesus denen erscheinen, die voller Vorfreude auf seine Wiederkunft warten? Hebräer 9, 28 (letzter Teil).

---

„So wird auch Christus nach Beendigung seines Mittleramtes ‚ohne Sünde erscheinen ... zur Seligkeit‘ (Hebräer 9, 28), um sein harrendes Volk mit dem ewigen Leben zu segnen.“ – *Der große Kampf*, S. 485.

„Jesus wird so kommen, wie er in den Himmel aufgefahren ist – nur mit mehr Pracht und Herrlichkeit. Er wird in der Herrlichkeit seines Vaters kommen, und alle heiligen Engel werden ihn auf seinem Weg begleiten. Anstelle der grausamen Dornenkrone, die seine Stirn zerstückte, wird sein heiliges Haupt mit einer herrlichen Krone geschmückt sein. Dann wird er nicht erscheinen als der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit, sondern sein Angesicht wird heller strahlen als die Mittagssonne. Er wird kein einfaches Gewand ohne Naht tragen, sondern ein Kleid, das weißer ist als Schnee und blendend strahlt.“ – *The Youth's Instructor*, 1. April 1854.

#### 4. SICH NACH SEINER WIEDERKUNFT SEHNEN

- a. Welche Botschaft in den Predigten Luthers stimmte mit den Lehren des Paulus überein, was die letzte Gerichtsstunde angeht? Hebräer 9, 27.

---



---

„Luther erklärte: ‚Ich sage mir wahrlich, der Tag des Gerichtes könne keine volle dreihundert Jahre mehr ausbleiben. Gott will und kann diese gottlose Welt nicht länger dulden. Der große Tag naht, an dem das Reich der Gräueltaten gestürzt werden wird.‘ (Taylor, ‚Stimme der Kirche‘, S. 129 ff.)“ – *Der große Kampf*, S. 306. 307.

- b. Welche Überzeugung besaßen andere Reformatoren, und was soll heute ebenso unsere oberste Priorität sein? Offenbarung 16, 15.

---



---

„Diese alte Welt ist nicht fern von ihrem Ende‘, sagte Melanchthon. Calvin forderte die Christen auf, nicht unerschrocken zu sein, sondern eifrig nach dem Tag der Wiederkunft des Herrn als des heilsamsten aller Tage zu verlangen; er erklärte weiter, dass die ganze Familie der Getreuen diesen Tag vor Augen haben wird und sagt: ‚Wir müssen nach Christus hungern, ihn suchen, erforschen, bis zum Anbrechen jenes großen Tages, an dem unser Herr die Herrlichkeit seines Reiches völlig offenbaren wird.‘

‚Ist nicht unser Herr Jesus leiblich gen Himmel gefahren, und wird er nicht wiederkommen?‘ fragte Knox, der schottische Reformator. ‚Wir wissen, dass er wiederkommen wird, und das in Kürze.‘ Ridley und Latimer, die beide ihr Leben für die Wahrheit ließen, sahen im Glauben der Wiederkunft des Herrn entgegen. Ridley schrieb: ‚Die Welt geht unzweifelhaft – dies glaube ich, und deshalb sage ich es – dem Ende entgegen. Lasst uns mit Johannes, dem Knecht Christi, rufen: Komme bald, Herr Jesus!‘ (Taylor, ebd.).“ – *Der große Kampf*, S. 307.

„Die Wiederkunft Christi wird nicht mehr lange hinausgeschoben werden. Das sollte der Grundton einer jeden Botschaft sein.

Die selige Hoffnung auf die Wiederkunft Christi samt den mit ihr verbundenen feierlichen Wahrheiten sollte oft den Leuten vorgeführt werden. Die Erwartung der baldigen Erscheinung unsres Herrn wird uns dahin bringen, irdische Dinge für Hohlheit und Nichtigkeit anzusehen. ...

Des Herrn Knechte können heute nicht, wie einst der Prophet Daniel sagen: ‚Es ist noch eine lange Zeit dahin.‘ (Daniel 8, 26.) Nur noch eine kurze Zeit, und Gottes Zeugen werden dem Herrn den Weg bereitet haben.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 404.

**5. AKTIV AUF DEN TAG DER VERHEISSUNG WARTEN**

- a. Erkläre, welche Verantwortung alle haben, die den Meister wirklich im Frieden treffen wollen, wenn er wiederkommt. Amos 4, 12 (letzter Teil); Zephanja 2, 3.

---

„Christus sagt: ‚Ich weiß deine Werke.‘ (Offenbarung 2, 2.) Er weiß, ob du ein vollkommenes Leben führst und gerne an ihn denkst und von ihm sprichst, und ob es dir Freude bereitet, ihn zu loben. Können wir es kaum erwarten, endlich in den Himmel zu kommen und dem himmlischen Chor beigestellt zu werden? Wir werden – was den Charakter betrifft – genau so aus dem Grab kommen, wie wir hineingekommen sind ... Jetzt ist die Zeit zum ‚Waschen und Bügeln‘. Es ist Zeit, unsere Kleider zu waschen und sie im Blut des Lammes weiß zu machen.

Als der Schriftgelehrte zu Christus kam und ihn fragte: ‚Was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?‘, war die Antwort: ‚Halte die Gebote!‘ Hier stellt der Schriftgelehrte eine klare Frage und erhält eine ebenso eindeutige Antwort.“  
– *Manuscript Releases, vol. 9, S. 262.*

- b. Was werden alle tief im Inneren empfinden, die Christi Verheißung von ganzem Herzen annehmen, dass er bald wiederkommen wird? Offenbarung 22, 20.

---

„Ich möchte den ehren, der auf dem Thron sitzt. Ich möchte, dass meine Stimme durch die himmlischen Höfe hallt und widerhallt. Werdet ihr auch dort sein? Dann müsst ihr eure Stimme dazu erziehen, ihn auf Erden zu preisen, sodass ihr das Lied Moses und des Lammes gemeinsam mit dem himmlischen Chor singen könnt. Gott helfe uns und erfülle uns mit seiner ganzen Fülle und Kraft, dann können wir die Freuden der kommenden Welt schmecken.“ – *The Ellen G. White 1888 Materials, S. 128.*

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Wie sehr sehne ich mich nach der Wiederkunft Christi, und was sollte ich dabei bedenken?
2. Warum sollen uns die Verheißungen von der Wiederkunft Christi Kraft geben?
3. Warum ist es wichtig, wirklich danach zu trachten, die Wahrheit mit anderen zu teilen?
4. Wie stärkten die Reformatoren im 16. Jahrhundert den Glauben an die Wiederkunft Christi?
5. Wir werden durch den Glauben gerettet. Was zeigt also unsere wahre Weihe im Glauben?

# Zeichen der Wiederkunft Christi

„Also auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes nahe ist.“ (Lukas 21, 31.)

„Christus hatte seinem Volk geboten, auf die Zeichen seiner Wiederkunft zu achten und sich zu freuen, wenn es die Vorläufer seines zukünftigen Königs erkennen würde.“ – *Der große Kampf*, S. 312.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, S. 31-37. 308-319. 335-337.

**Sonntag**

2. Juli

## 1. EINE VORSCHAU AUF BALDIGE EREIGNISSE

- a. Was sagte der Sohn Gottes über den großen Tempel seiner Zeit voraus – über ein Ereignis, das sich die Jünger nicht vorstellen konnten? Matthäus 24, 1. 2.

---



---

„Welche Gedanken müssen den Heiland wohl bewegt haben, als seine Aufmerksamkeit von der Herrlichkeit des Tempels gefesselt war! Gewiss, der Anblick, der sich ihm bot, war in der Tat wunderbar, doch mit tiefer Trauer sagte er: Ich sehe alles. Der Tempel ist wirklich ein herrlicher Bau. Ihr zeigt auf jene unzerstörbar scheinenden Mauern; doch hört auf meine Worte: Es kommt der Tag, da wird hier ‚nicht ein Stein auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen werde‘ (Matthäus 24, 2).“ – *Das Leben Jesu*, S. 624.

- b. Welche Frage beschäftigte die Jünger, und wie war diese mit Christi Weissagungen über das Ende der Welt verbunden? Matthäus 24, 3.

---



---

„Die Jünger verbanden mit der Zerstörung Jerusalems die Ereignisse der persönlichen Wiederkunft Christi in zeitlicher Herrlichkeit, um den Thron des Weltreiches einzunehmen, die unbußfertigen Juden zu strafen und das römische Joch zu zerbrechen. Der Herr hatte ihnen gesagt, dass er wiederkommen werde; deshalb richteten sich ihre Gedanken bei der Erwähnung der göttlichen Strafgerichte über Jerusalem auf jene Wiederkunft.“ – *Der große Kampf*, S. 25.

## 2. WEISSAGUNGEN ERFÜLLEN SICH NACH DER HIMMELFAHRT CHRISTI

- a. Welche Warnungen sollte uns das Schicksal sein, das der Tempel im Jahr 70 n. Chr. genau so erlitt, wie Jesus es vorausgesagt hatte, wie auch die geistlichen Folgen davon? Jesaja 30, 12. 13.

---



---

„Die blinde Hartnäckigkeit der führenden Juden und die verabscheuungswürdigen Verbrechen, die in der belagerten Stadt verübt wurden, erweckten bei den Römern Entsetzen und Entrüstung... In ihrer Wut schleuderten die Legionäre Feuerbrände in die an den Tempel stoßenden Gemächer und metzelten viele, die dort Zuflucht gesucht hatten, mit dem Schwert nieder. Das Blut floss gleich Wasser die Tempelstufen hinunter. Tausende und aber Tausende von Juden kamen um. Das Schlachtgetöse wurde übertönt von dem Ruf: ‚Ikabod!‘, das heißt: ‚Die Herrlichkeit ist dahin!‘“ – *Der große Kampf*, S. 33.

„Sowohl die Stadt als auch der Tempel wurden bis auf die Grundmauern geschleift, und der Boden, auf dem das heilige Gebäude gestanden hatte, wurde ‚wie ein Acker gepflügt‘ (Jeremia 6, 18).“ – *Der große Kampf*, S. 34.

- b. Nenne einige interessante Lehren, die wir aus den Umständen ziehen können, wie nur diejenigen bewahrt wurden, die Jesu Worte befolgten. Lukas 21, 20-22; Psalm 27, 5.

---



---

„Sieben Jahre lang ging ein Mann durch die Straßen Jerusalems und verkündigte den der Stadt drohenden Untergang. ... Dies seltsame Wesen wurde eingekerkert und geißelt; aber keine Klage kam über seine Lippen. Auf Schmähungen und Misshandlungen antwortete er nur: ‚Wehe, wehe Jerusalem! Wehe, wehe der Stadt, dem Volk und dem Tempel!‘ Dieser Warnungsruf hörte nicht auf, bis der Mann bei der Belagerung, die er vorhergesagt hatte, getötet wurde.

Nicht ein Christ kam bei der Zerstörung Jerusalems ums Leben. Christus hatte seine Jünger gewarnt, und alle, die seinen Worten glaubten, warteten auf das verheißene Zeichen. [Lukas 21, 20.21 zitiert].“ – *Der große Kampf*, S. 31.

„[Lukas 21, 20-22 zitiert.] Diese Warnung wurde gegeben, damit sie vierzig Jahre später bei der Zerstörung Jerusalems beachtet würde. ...

‚Bittet aber, dass eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat.‘ (Matthäus 24, 20.) ... [Der Sabbat] ist vierzig Jahre nach seiner Kreuzigung noch heilig gehalten worden. Vierzig Jahre lang mussten die Christen darum bitten, dass ihre Flucht nicht an einem Sabbat geschehe.“ – *Das Leben Jesu*, S. 627.

### 3. EINE PROPHETISCHE ZEITPERIODE: DAS FINSTERE MITTELALTER

- a. Was sollte nach der Zerstörung der Stadt Jerusalem im Jahr 70 n. Chr. über die Gläubigen hereinbrechen? Matthäus 24, 21. 22.

---



---

„Von der Zerstörung Jerusalems ging Jesus dann rasch auf das größere Geschehen über, dem letzten Glied in der Kette der Weltgeschichte – auf seine Wiederkunft mit großer Kraft und Herrlichkeit. Zwischen diesen beiden Ereignissen lagen vor Jesu Blick lange Jahrhunderte der Finsternis, Zeiten, die für seine Nachfolger von Blut, Tränen und Todesqualen gekennzeichnet waren.“  
– *Das Leben Jesu*, S. 627.

- b. Wie wurde derselbe leidvolle Zeitabschnitt im Buch der Offenbarung prophezeit? Offenbarung 11, 2. 3; 13, 5.

- c. Welcher biblische Leitfaden erklärt uns die prophetische Zeit und hilft uns, die tatsächliche Dauer dieser Zeitperiode zu berechnen, wenn wir beachten, dass nach prophetischer Zählweise ein Monat 30 Tage und damit jedes Jahr 360 Tage hat? 4. Mose 14, 34; Hesekiel 4, 6.

---



---

„Die Unterdrückung der Heiligen Schrift unter der Herrschaft Roms, die Folgen dieser Unterdrückung und die Erhöhung des Wortes Gottes am Ende werden allesamt lebhaft von der prophetischen Feder dargestellt. Johannes wurde während seines Exils auf der einsamen Insel Patmos ein Gesicht der 1260 Jahre gezeigt, in denen es der päpstlichen Macht erlaubt war, das Wort Gottes niederzutrameln.“ – *The Spirit of Prophecy*, vol. 4, S. 188.

„Die zweiundvierzig Monate bezeichnen dasselbe wie die ‚eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit‘, die dreieinhalb Jahre oder zwölfhundertsechzig Tage aus Daniel 7, nämlich die Zeit, während der die päpstliche Macht das Volk Gottes unterdrücken sollte. Dieser Zeitabschnitt begann, wie in früheren Kapiteln angegeben ist, im Jahre 538 n. Chr. mit der Oberherrschaft des Papsttums und endete im Jahre 1798. Zu dieser Zeit wurde der Papst von der französischen Armee gefangengenommen; die päpstliche Macht erhielt eine tödliche Wunde, und es erfüllte sich die Weissagung: ‚So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen.‘ (Offenbarung 13, 10.)“ – *Der große Kampf*, S. 439. 440.

#### 4. DREI WICHTIGE EREIGNISSE

- a. Welche Zeichen in der Natur deuteten kurz vor dem Ende der 1260 Jahre (da die tatsächliche Verfolgung „verkürzt“ wurde) auf die baldige Wiederkunft Jesu hin? Matthäus 24, 29. 30; Markus 13, 24-26; Offenbarung 6, 12. 13.
- 
- 

- b. Betrachten wir nun eine Prophezeiung nach der anderen: Welche erfüllte sich gemäß dem inspirierten Wort und der Geschichte zuerst? Offenbarung 6, 12.
- 

„In Erfüllung dieser Weissagung [in Offenbarung 6, 12] fand im Jahre 1755 das allerschrecklichste Erdbeben statt, das je berichtet worden ist. Obgleich allgemein als das Erdbeben von Lissabon bekannt, dehnte es sich doch über den größeren Teil von Europa, Afrika und Amerika aus. Es wurde in Grönland, in West-Indien und auf der Insel Madeira, in Schweden und Norwegen, Großbritannien und Irland verspürt. Es erstreckte sich über einen Flächenraum von nicht weniger als 10.360.000 km<sup>2</sup>.“ – *Der große Kampf*, S. 308.

- c. Wie erfüllte sich die Weissagung über Sonne und Mond? Markus 13, 24.
- 

„Die 1260 Tage oder Jahre liefen mit dem Jahre 1798 ab. Ein Vierteljahrhundert vorher hatten die Verfolgungen beinahe gänzlich aufgehört. Nach diesen Verfolgungen sollte nach den Worten Christi die Sonne verdunkelt werden.“ – *Der große Kampf*, S. 310.

„Der 19. Mai 1780 steht als ‚der finstere Tag‘ in der Geschichte verzeichnet. Seit Moses Zeit ist keine Finsternis von gleicher Dichte, Ausdehnung und Dauer je berichtet worden. Die Beschreibung dieses Ereignisses, wie sie von Augenzeugen gegeben wurde, ist nur ein Wiederhall der Worte des Herrn, die der Prophet Joel 2500 Jahre vor ihrer Erfüllung kundtat: ‚Die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.‘ (Joel 3, 4.)“ – *Der große Kampf*, S. 311. 312.

- d. Wie erfüllte sich die Weissagung über die Sterne? Markus 13, 25; Offenbarung 6, 13.
- 
- 

„[Offenbarung 6, 13 zitiert.] Diese Weissagung erfüllte sich treffend und nachdrücklich durch den großen Meteorregen vom 13. November 1833. Es war das ausgedehnteste und wunderbarste Schauspiel fallender Sterne, von dem je berichtet worden ist.“ – *Der große Kampf*, S. 335.

**5. GEGEBEN, UM EINEN EINDRUCK ZU MACHEN**

- a. Nenne einige andere Zeichen, die Christus außer jenen drei großen Naturereignissen als Zeichen für seine baldige Wiederkunft gab, und erkläre, wie sie sich immer mehr erfüllen. Matthäus 24, 6-12; Markus 13, 7-9; Lukas 21, 9-1. 25-27.
- 
- 

- b. Woran sollten wir uns erinnern, wenn wir diese Zeichen sehen? Lukas 17, 26; Jeremia 8, 11. 12.
- 

„Katastrophen, Erdbeben, Überflutungen, Unglücke zu Land und Wasser werden zunehmen. Gott betrachtet die Welt heute wie zur Zeit Noahs. Er sendet den Menschen heute seine Botschaft, wie er es in den Tagen Noahs tat. In diesem Zeitalter wiederholt sich die Bosheit der Welt vor der Sintflut.“ – *The Advocate*, 1. Dezember 1900.

- c. Wie können wir durch die Erfüllung der Weissagungen ermutigt werden? 1. Samuel 12, 16; 1. Petrus 2, 9.
- 

„Wer die Botschaft von der Wiederkunft Christi annahm, erkannte die Notwendigkeit der Reue und Demütigung vor Gott. Viele hatten lange zwischen Christus und der Welt hin und her geschwankt, fühlten aber nun, dass es Zeit sei, einen festen Standpunkt einzunehmen. ‚Alles, was die Ewigkeit angeht, nahm für sie eine ungewöhnliche Wirklichkeit an. Der Himmel wurde ihnen nahegebracht, und sie fühlten sich vor Gott schuldig.‘ ... Christen erwachten zum neuen geistlichen Leben. Sie erfassten, dass die Zeit kurz sei und dass bald getan werden müsse, was sie für ihre Mitmenschen tun wollten.“ – *Der große Kampf*, S. 343.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Warum erlaubte Gott im Jahr 70 n. Chr., dass der wunderschöne Tempel zerstört wurde?
2. Warum wurde der einsame Mann nicht bewahrt, der Jerusalem vor dem Schrecken gewarnt hatte, das der Stadt bevorstand?
3. Woher wissen wir, dass ein Tag in der Prophetie oftmals für ein Jahr steht?
4. Nenne das Datum der drei großen Ereignisse, die Zeichen der baldigen Wiederkunft Christi waren.
5. Welchen Eindruck sollte es auf mich machen, wenn ich sehe, wie sich die Zeichen erfüllen?

# Warnungsbotschaften für unsere Zeit

„Wenn uns der Herr Zebaoth nicht ein wenig ließe übrigbleiben, so wären wir wie Sodom und gleich wie Gomorra.“ (Jesaja 1, 9.)

„Wieder hört man eine Warnungsbotschaft Gottes, die seinem Volk gebietet, sich von der überhandnehmenden Gottlosigkeit fernzuhalten.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 143.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, S. 271;  
Patriarchen und Propheten, S. 134-147.

**Sonntag**

9. Juli

## 1. DIE ZEIT, IN DER WIR LEBEN

- a. Mit welcher Zeit in der Weltgeschichte verglich Jesus unsere Tage? Matthäus 24, 37-39; 1. Mose 6, 5. 13.

---



---



---

„Die gleichen Sünden, die Gottes Zorn über die Welt in Nochs Tagen brachten, bestehen auch heute. Männer und Frauen lassen ihr Essen und Trinken zu Schwelgerei und Trunkenheit ausarten. Diese vorherrschende Sünde, das Frönen verdorbener Esslust, entflammte die Leidenschaften der Menschen in den Tagen Nochs und führte zu allgemeiner Verdorbenheit, bis ihre Gewalttaten und Verbrechen bis an den Himmel reichten und Gott die Erde durch eine Flut von ihrer moralischen Befleckung reinwusch.“ – *Zeugnisse*, Band 3, S. 175.

- b. Welchen Dingen sehen sich die Gläubigen heute gegenüber? 2. Petrus 3, 3-6.

---



---



---

„Die Welt – voller Ausschweifungen und gottloser Vergnügungen – schläft und wiegt sich in fleischlicher Sicherheit. Die Menschen weisen die Wiederkunft des Herrn weit von sich und lachen über die Warnungsbotschaften.“ – *Das Leben Jesu*, S. 633.

## 2. AUS EINEM ÜBERRASCHENDEN EREIGNIS LERNEN

- a. **Welches andere historische Ereignis – außer den Tagen Noahs und diesen letzten Tagen – verglich der Herr mit der Stunde seiner Wiederkunft? Lukas 17, 28-30.**

---

„Der Zustand der Welt ähnelt heute dem, was zur Zeit Lots geschah, als Sodoms Verdorbenheit einen Besuch von den Engeln erforderlich machte. Sie wollten sehen, ob die Rufe, die den Himmel erreichten, bedeuteten, dass die Einwohner des wunderschönen Sodom – einer Stadt, die Gott so reichlich beschenkt hatte – so weit von den Wegen des Herrn abgewichen waren, dass es keine Hoffnung mehr auf ihre Erlösung gab. Der Zorn Gottes wurde so eindeutig offenbart, weil die Verdorbenheit der Sodomiter so tief ging.“ – *Southern Union Worker*, 16. Oktober 1913.

- b. **Welche Sünde war in den Tagen Lots weit verbreitet? 1. Mose 19, 5-7; Römer 1, 21. 26. 27.**

---

„[Die Bewohner Sodoms] versammelten sich um das Haus Lots, und als die Schar größer wurde, wurden abscheuliche Dinge gesprochen, die den verdorbenen Zustand offenbarten, der unter den Menschen herrschte. Die schlimmsten Vorschläge wurden angenommen und ausgeführt. Die Rufe der Menge wurden immer lauter, während sie verlangten, dass Lot ihnen die Fremdlinge auslieferte. Sie waren durch das Hegen ihrer bösen Leidenschaften so niederträchtig geworden, dass jeder gute Gedanke verschwunden und ihr Geist so benebelt worden war, dass sie sogar den himmlischen Engeln Gewalt antun wollten.“ – *The Signs of the Times*, 9. Oktober 1893.

- c. **Warum ist das Schicksal Sodoms eine Warnung für alle? 1. Mose 19, 24-26; Lukas 17, 32. 33.**

---

„Die Engel waren gekommen, um zu sehen, ob es in der Stadt jemanden gab, der nicht verdorben war und überredet werden konnte, vor der bevorstehenden Zerstörung Sodoms zu fliehen. In jener Nacht wurde der Kelch ihrer Bosheit durch diesen letzten Tropfen der Übeltäter zum Überlaufen gebracht, und der Zorn Gottes konnte nicht mehr aufgehalten werden.“ – *The Signs of the Times*, 9. Oktober 1893.

„Die Warnung, die Lot gegeben wurde, wird auch an uns gerichtet, die in dieser verdorbenen Zeit leben: ‚Rette dein Leben!‘ Die Stimme des Verführers ruft: ‚Es ist Friede, es hat keine Gefahr!‘ Der Erzfeind möchte, dass wir nichts fürchten, sondern nur essen, trinken und fröhlich sind. Auf welche Stimme wirst du hören: die Stimme des Himmels oder die Stimme dessen, der dich ins Verderben lockt?“ – *The Signs of the Times*, 16. Oktober 1893.

### 3. ZU BESSEREN HAUSHALTERN UNSERES LEBENS WERDEN

- a. Welche Warnungen werden uns hinsichtlich Sodoms geistlichem Abfall gegeben? Hesekiel 16, 49.
- 
- 

„Viele von denen, die so lange die göttliche Führung und seinen Schutz abgelehnt haben, stürmen auf dem Pfad des Leichtsinns und selbstsüchtigen Vergnügens voran. Ja, mehr noch, sie machen sich verwerflicher Handlungen und der Befleckung ihres Körpers schuldig. Dadurch wird ihr Gemüt verdorben, und Religion ist ihnen widerwärtig. Einige sind bereits so niedrig gesunken, sind dem Weg der Sodomit so weit gefolgt, dass sie heute nahe daran sind zu fluchen, und die Stimme des Tadels und der Warnung macht keinen Eindruck mehr auf sie.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 47.*

- b. Wie werden wir, denen großes Licht anvertraut wurde, vor noch schlimmerer Verkommenheit als in Sodom gewarnt? Hosea 4, 6; Sprüche 1, 24-30. 33.
- 
- 

„Der Heiland der Welt, der mitfühlende Freund des Menschen, zeigt uns, dass es eine Sünde gibt, die schlimmer ist als die Sünde Sodoms. Es ist das Sündigen gegen ein größeres Licht. Wer die Evangeliumseinladung erhalten und sich geweigert hat, Buße zu tun an Christus zu glauben, dessen Sünde ist größer als die Sünde Sodoms. Wer sich zum Namen Jesu bekannt und behauptet hat, Gott zu kennen und seine Gebote zu halten, Christus aber im täglichen Leben und Charakter falsch dargestellt hat, wer gewarnt und getadelt worden ist und seinen Erlöser immer noch durch sein ungeheiltes Leben entehrt, dessen Sünde ist größer als die Sünde Sodoms.“ – *The Signs of the Times, 16. Oktober 1893.*

„Viele, die sich zum Glauben an die Wahrheit bekennen, tun es den vorsintflutlichen Menschen oder den Bewohnern Sodoms gleich, die Gott aus ihren Gedanken verbannten. Ein einsichtsvoller Gedanke an Gott, durch den Heiligen Geist geweckt, würde all ihre Pläne zunichtemachen. ‚Ich, ich, ich‘ ist ihr Gott, ihr Alpha und Omega.“ – *Counsels on Stewardship, S. 141.*

„Die Sünden Sodoms wiederholen sich heute, und die Erde wird durch ihre Bewohner zerstört und verdorben. Das Schlimmste an der Bosheit dieser Tage ist aber ein Schein des gottseligen Wesens, während seine Kraft verleugnet wird. Jene, die behaupten, größeres Licht erhalten zu haben, finden sich unter den Sorglosen und Gleichgültigen, und dem Werk Christi wird im Haus seiner angeblichen Freunde Schaden zugefügt.“ – *The Signs of the Times, 16. Oktober 1893.*

#### 4. BESSERE PRIORITÄTEN WÄHLEN

- a. Was müssen wir erkennen, um Lots Fehler zu vermeiden, der seine Familie auf den falschen Pfad führte? 1. Mose 13, 12. 13; 19, 30-38; 1. Korinther 15, 33.

---



---



---

„Die Verderbtheit Sodoms in der Übertretung des Gesetzes Gottes bekundete sich ganz besonders in seinem zuchtlosen Verhalten.“ – *Der große Kampf*, S. 269.

„Als Lot sich für Sodom entschied, hatte er die feste Absicht, sich von Ungerechtigkeit fernzuhalten und seinen Kindern mit Vollmacht zu gebieten. Aber er versagte ganz offensichtlich. Die verderblichen Einflüsse seiner Umgebung blieben eben nicht ohne Wirkung auf seinen Glauben. Durch die Verbindung seiner Kinder mit den Einwohnern Sodoms waren auch seine Interessen weitgehend auf die ihren abgestimmt. Die Folgen kennen wir.

Wie viele begehen ähnliche Fehler! Bei der Wahl eines Heimes achten sie mehr auf vergängliche Vorteile als auf verwerfliche Einflüsse, denen sie mit ihren Familien ausgesetzt sein könnten. Eine fruchtbare Gegend oder eine reiche Stadt mag ihnen wohl mehr Aussicht auf größeren Wohlstand bieten. Aber gerade dort sind ihre Kinder von Versuchungen umgeben, und nur zu oft pflegen sie Verbindungen, die das geistliche Wachstum und ihre Charakterbildung ungünstig beeinflussen. Durch Freizügigkeit, Unglauben und religiöse Gleichgültigkeit wird dem Einfluss gläubiger Eltern fortwährend entgegengewirkt. Die Kinder haben häufig schlechte Beispiele der Widersetzlichkeit gegen Gottes und der Eltern Autorität vor Augen. Viele pflegen auch Beziehungen zu Ungläubigen und verbinden sich so mit den Widersachern Gottes.

Gott möchte, dass wir bei der Gründung eines Heimes vor allem die sittlichen und religiösen Einflüsse unserer Umwelt bedenken. Und doch kann man dabei in unangenehme Lagen kommen, weil sich viele ihren Wohnort nicht aussuchen können. Aber wohin immer die Pflicht uns ruft, wird Gott uns Kraft geben, Versuchungen zu widerstehen, wenn wir uns auf die Gnade Christi verlassen, wachen und beten. Aber wir sollten uns auch nicht unnötigerweise Einflüssen aussetzen, die sich auf einen christlichen Charakter nachteilig auswirken. Noch weniger sollten wir uns vorsätzlich in einer weltlichen, ungläubigen Umgebung niederlassen. Damit kränken wir Gott und vertreiben die Engel aus unserm Hause.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 145. 146.

- b. Nenne verschiedene Gründe, weshalb wir die typischen Merkmale der heutigen Kultur meiden müssen. 2. Timotheus 3, 1-5; Jesaja 1, 9.
- 
-

## 5. EINE SICHERERE UMGEBUNG WÄHLEN

### a. Was sagt Gott davon, wo sein Volk gedeihen kann? Jesaja 32, 18. 19.

---

„Ich warne euch: Bleibt den Städten fern und baut dort keine Sanatorien! Unterrichtet unsere Gemeindeglieder dahingehend, dass sie von der Stadt aufs Land ziehen sollen, wo sie ein kleines Stück Land erwerben und für sich und ihre Kinder ein Heim errichten können. ...

Unsere Restaurants müssen in den Städten betrieben werden, weil die Arbeiter in diesen Restaurants sonst die Menschen nicht erreichen könnten, um sie mit den Grundsätzen biblischer Lebensweise vertraut zu machen. Derzeit müssen wir auch Versammlungshäuser in den Städten haben. Aber es wird in den Städten bald solch katastrophale Zustände geben, dass diejenigen, die sie dann noch verlassen wollen, dazu nicht mehr in der Lage sein werden.“ – *The General Conference Bulletin*, 6. April 1903.

„Eltern können auf dem Land kleine Häuser mit einem Garten erwerben, in dem sie einen Obstgarten anlegen und wo sie Gemüse und kleine Früchte anbauen können, welche anstelle von Fleisch verwendet werden, welches das Lebensblut so verdirbt, das durch die Venen fließt. Dort sind die Kinder dann nicht mit den verdorbenen Einflüssen des Stadtlebens umgeben. Gott wird seinem Volk dabei helfen, solche Heime außerhalb der Städte zu finden.“ – *Medical Ministry*, S. 310.

### b. Warum müssen wir den Aufruf zum Leben auf dem Land beachten? Sprüche 15, 31. 32.

---

„Das bedeutete die entschiedene Trennung von den Ungläubigen, die Flucht um ihres Lebens willen. So war es in den Tagen Noahs, so bei Lot, so bei den Jüngern vor der Zerstörung Jerusalems, und so wird es in den letzten Tagen sein.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 143.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Was müssen wir bedenken, wenn wir mit denjenigen umgehen, die sich über die Wiederkunft Christi lustig machen?
2. Warum müssen sich alle der Geschichte von Sodom und Gomorra bewusst sein?
3. Welchen Eindruck sollte das Schicksal dieser Städte auf die Kinder Gottes machen?
4. Befinde ich mich in der Gefahr, die Fehler Lots zu wiederholen? Wenn ja, warum?
5. Was sind die Vorteile des Lebens auf dem Land?

# Falsche Vorstellungen in der Endzeit

„Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.“ (Matthäus 24, 24.)

„Es gibt gefährliche Irrlehren, die als Bibelwahrheiten dargestellt werden – und so müssen wir mit der Bibel vertraut sein, um zu wissen, wie wir ihnen begegnen können. Der Glaube jedes Einzelnen wird geprüft werden.“ – *Evangelisation*, S. 536.

Zum Lesen empfohlen: Propheten und Könige, S. 147-149.

**Sonntag**

16. Juli

## 1. WACHSAMKEIT TUT NOT

a. Welche Taktik benutzt der Seelenfeind, um viele aufrichtige Seelen zu verleiten, die an Jesu baldige Wiederkunft glauben? Matthäus 24, 11. 24.

---

„Die Engel Satans bringen das Schlechte in einer sehr geschickten Art und Weise. Sie werden etwas hervorbringen, das einige für neues Licht halten und es als neu und wunderbar verkündigen werden. Doch auch wenn diese Botschaft in mancher Hinsicht wahr sein mag, sie wird mit menschlichen Zusätzen vermischt sein und Menschengesetze zum Dogma erheben. Wenn es je eine Zeit gegeben hat, in der wir besonders wachsam sein und in großer Ernsthaftigkeit beten sollten, dann ist es jetzt soweit. Manche Dinge, die uns als gut erscheinen, müssen sorgfältig unter viel Gebet betrachtet werden, denn es ist die besondere Kunst des Feindes, Seelen auf einen Weg zu bringen, der so nahe an dem Weg der Wahrheit liegt, dass man ihn kaum davon unterscheiden kann.“ – *Evangelisation*, S. 536.

„Das Zeugnis des Geistes Gottes ist wahr. Ändert euren Glauben nicht wegen irgendeiner Lehrmeinung, die eure Seele verführen will, wie ansprechend sie auch erscheinen mag.

Die Täuschungen Satans werden jetzt vervielfacht, und diejenigen, die vom Pfad der Wahrheit abweichen, werden ihren Halt verlieren. Da sie nichts haben, woran sie sich festhalten können, werden sie von einem Irrtum zum andern treiben und sich von allerlei Wind der Lehre bewegen und wiegen lassen. Satan ist mit großer Macht herabgekommen.“ – *Evangelisation*, S. 335.

## 2. GEFÄHRLICHE TÄUSCHUNGEN

- a. Erkläre, welche raffinierte List der Feind Gottes zur Zeit Moses nutzte, um die Menschen zu täuschen – und wie er das heute wiederholt. 2. Mose 7, 10-13; 2. Timotheus 3, 5-9.

---



---

„Die Zauberer ließen Zeichen und Wunder sehen, und das nicht nur aus eigener Geschicklichkeit, sondern durch die Kraft Satans, ihres Gottes, der ihnen half, Jahwes Werk nachzuahmen.

Diese Magier konnten ihre Stäbe nicht zu wirklichen Schlangen werden lassen, aber mit Hilfe des großen Betrügers vermochten sie durch Zauberei diesen Anschein zu erwecken. Die Stäbe in lebendige Schlangen zu verwandeln, überstieg Satans Vermögen. Denn obwohl der Fürst des Bösen alle Weisheit und Macht eines gefallenen Engels besitzt, hat er keine Schöpferkraft; er kann kein Leben geben. Das ist allein Gottes Vorrecht. Aber Satan tat alles, was ihm möglich war. Er inszenierte eine Fälschung, so dass für das menschliche Auge die Stäbe zu Schlangen wurden, die Pharao und sein Hof zu sehen glaubten.“  
– *Patriarchen und Propheten*, S. 239. 240.

- b. Zu welcher Täuschung wird der Seelenfeind bald greifen? Offenbarung 13, 13.

---



---

„Die Menschen werden verführt durch die Wunder, die Satans Helfer ausüben können und nicht etwa nur vorgeben auszuüben.“ – *Der große Kampf*, S. 555.

- c. Welche Warnung gab uns Christus in einer Weissagung über den Spiritismus? Matthäus 24, 25. 26.

---



---

„Sind nicht Tausende diesem Ruf gefolgt und in die Wüste gezogen, um dort Christus zu finden? Er klingt nicht in Tausenden von Zusammenkünften, wo Menschen den Verkehr mit den Geistern Verstorbener betreiben, der Ruf: ‚Siehe, er ist der Kammer?‘ Den gleichen Anspruch erhebt der Spiritismus.“ – *Das Leben Jesu*, S. 628.

- d. Was müssen wir erkennen, wenn wir sehen, wie sich die Weissagen über die bezaubernden Schlingen des Spiritismus auf der ganzen Welt erfüllen? Epheser 6, 11. 12.

### 3. REALISTISCHE WUNDER UND GEISTER

- a. Welche besonderen Warnungen werden uns gegeben, damit wir nicht auf Zeichen und Wunder vertrauen, da sich das Ende naht – und warum? Matthäus 24, 4. 5. 11. 24. 25.
- 
- 

„Während das Volk Gottes den Gefahren der letzten Tage immer näher kommt, hält Satan mit seinen Engeln ernste Beratungen. Sie suchen den erfolgreichsten Plan zu legen, um es zum Aufgeben des Glaubens zu veranlassen. Er sieht, dass die Volkskirchen durch seine betrügerische Macht bereits in den Schlaf gewiegt sind. Durch unterhaltsame Spitzfindigkeiten und lügenhafte Wunder kann er sie weiterhin unter seiner Herrschaft halten. Deshalb beauftragt er seine Engel, ihre Schlingen besonders für solche zu legen, die auf die Wiederkunft Christi warten und sich bemühen, alle Gebote Gottes zu halten.

Wir sind davor gewarnt worden, dass er in den letzten Tagen mit Zeichen und lügenhaften Wundern arbeiten wird. Und er wird mit diesen Wundern bis zum Abschluss der Gnadenzeit fortfahren, damit er mit ihnen beweisen kann, dass er ein Engel des Lichts ist und nicht der Finsternis. ...

Einige werden versucht sein, diese Wunder als von Gott kommend anzunehmen. Die Kranken werden in unserer Gegenwart geheilt werden. Wunder werden vor unseren Augen vollbracht werden. Sind wir auf die Feuerprobe vorbereitet, die uns erwartet, wenn die lügenhaften Wunder Satans in größerem Ausmaß vorgeführt werden? Werden nicht viele damit überlistet und eingefangen? Weil sie von den klaren Vorschriften und Geboten Gottes abweichen und auf Fabeln hören, bereiten sich viele innerlich darauf vor, diese lügenhaften Wunder anzunehmen. Jetzt müssen wir alle danach streben, uns für den Kampf zu wappnen, in dem wir uns schon bald engagieren müssen. Der Glaube an Gottes Wort, das unter Gebet studiert und im Alltag ausgelebt wird, ist unser Schutzschild gegen Satans Macht und wird uns durch das Blut Christi zu Überwindern machen.“

– *Maranatha*, S. 208.

- b. Warum müssen wir uns eines spiritistischen Tricks bewusst sein, den Satan gerne anwendet? 2. Thessalonicher 2, 9-12; Prediger 9, 5. 6.
- 
- 

„[Satan] hat die Macht, den Menschen die Erscheinung ihrer abgeschiedenen Freunde vor Augen zu führen. Die Nachahmung ist vollkommen; das bekannte Aussehen, die Worte, die Stimme werden mit unglaublicher Deutlichkeit wiedergegeben. Viele werden durch die Versicherung getrötet, dass ihre Lieben die Wonne des Himmels genießen, und schenken, ohne Gefahr zu argwöhnen, den ,verführerischen Geistern und Lehren der Teufel‘ (1. Timotheus 4, 1) Gehör.“

– *Der große Kampf*, S. 554.

#### 4. EIN EINFACHES, ANGENEHMES TRUGBILD MEIDEN

- a. **Wie bezieht sich das Predigen Noahs auf uns, wenn wir die gegenwärtige Wahrheit verkünden – einschließlich des Lichts, das sich auf unsere Gesundheit bezieht? Lukas 17, 26. 27; 1. Petrus 2, 11.**
- 
- 

„Noah predigte den Menschen seiner Zeit, Gott würde ihnen hundertzwanzig Jahre geben, in denen sie ihre Sünden bereuen und in der Arche Zuflucht finden könnten. Sie aber verwarfen die gnädige Einladung. Ihnen wurde reichlich Zeit gegeben, sich von ihren Sünden abzuwenden, ihre schlechten Gewohnheiten abzulegen und einen rechtschaffenen Charakter zu entwickeln. Aber die Neigung zu sündigen, wenngleich bei vielen anfänglich schwach entwickelt, erstarkte durch Wiederholung und trieb jene Menschen in nicht wiedergutzumachendes Verderben.“ – *The Review and Herald*, 20. Oktober 1885.

- b. **Warum gibt uns Gott eine charakterbildende Gesundheitsbotschaft, die Selbstverleugnung fordert, anstatt uns einen ebenen, einfachen Weg zu geben? Matthäus 7, 13-15.**
- 
- 

„Satan [wird] Wunder wirken ... Er wird Menschen krank machen, dann aber plötzlich seine satanische Macht von ihnen nehmen, und sie werden als geheilt betrachtet werden. Diese angeblichen Heilungen werden Siebenten-Tags-Adventisten auf die Probe stellen.“ – *Maranatha*, S. 209.

„Christus predigte die Botschaft der Erlösung und heilte viele Kranke auf wundersame Weise von ihren Gebrechen. Mir wurde aber gezeigt, dass wir nicht auf diese Weise wirken können, denn Satan hat diesen gesamten Bereich zum bevorzugten Mittel seiner Verführungsstrategie gemacht. Die Diener Gottes können heute daher nicht durch Wunder wirken, denn es werden tatsächlich anmaßende, falsche Heilungen stattfinden, und die Menschen werden annehmen, dass sie göttlicher Herkunft sind.

Aus diesem Grund hat der Herr uns gezeigt, wie seine Kinder das Werk der körperlichen Heilung fortführen und mit dem Lehren des Wortes verbinden können. Es sollen Sanatorien eröffnet und Arbeiter mit ihnen verbunden werden, die ein wahres ärztliches Missionswerk ausführen werden. So werden jene, die zur Behandlung ins Sanatorium kommen, von einem schützenden Einfluss umgeben werden.

Das ist die Vorkehrung, die der Herr getroffen hat, damit ein ärztliches Missionswerk für viele Seelen getan werden kann, das dem Evangelium entspricht. Diese Einrichtungen sollen außerhalb der Städte gegründet werden, und in ihnen sollte auf kluge Weise ein Bildungswerk verrichtet werden.“ – *Medical Ministry*, S. 14.

**5. SEHEN SOLLTE NICHT STETS GLAUBEN SEIN!**

- a. Beschreibe die raffinierteste Täuschung, die Satan wirken wird. 2. Korinther 11, 14.
- 
- 

„Als Krönungsakt im großen Drama der Täuschung wird Satan als der verkörperte Christus erscheinen. Die Gemeinde hat seit langem bekannt, auf das Kommen des Heilands als Erfüllung ihrer Hoffnungen zu warten. Nun wird der große Betrüger den Anschein erwecken, als sei Christus gekommen. In verschiedenen Erdteilen wird sich Satan unter den Menschen als majestätisches Wesen von blendender Helligkeit zeigen und dabei der Schilderung gleichen, die Johannes in der Offenbarung vom Sohn Gottes gegeben hat. (Offenbarung 1, 13-15.) Die ihn umgebende Pracht wird von nichts übertroffen, was sterbliche Augen jemals gesehen haben. Ein Siegeschrei erklingt: ‚Christus ist gekommen! Christus ist gekommen!‘ Die Leute werfen sich anbetend vor ihm nieder, während er seine Hände hebt und einen Segen über sie spricht, wie Christus während seines Erdenlebens die Jünger segnete. Seine Stimme ist weich und zurückhaltend, doch sehr melodisch. In sanftem, mitfühlendem Tonfall bringt er einige der gleichen schönen himmlischen Wahrheiten vor, die der Heiland äußert. Er heilt die Krankheiten der Menschen und behauptet dann – während er sich wie Christus verhält –, er habe den Sabbat in den Sonntag verwandelt. Er befiehlt allen, den Tag zu heiligen, den er gesegnet habe. Er verkündigt, dass alle, die darauf bestehen, den siebenten Tag weiterhin zu heiligen, seinen Namen lästerten, weil sie sich geweigert hätten, den Engeln zu gehorchen, die er mit Licht und Wahrheit zu ihnen sandte. Das ist die starke, fast übermächtige Täuschung.“ – *Maranatha*, S. 276.

- b. Worauf muss unsere Aufmerksamkeit angesichts solcher Gefahr gerichtet sein? 2. Korinther 4, 8-10. 18.
- 
- 

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Warum sind biblische Lehren der gegenwärtigen Wahrheit in der Endzeit so wichtig?
2. Wie können wir die angeblichen Wunder der Zauberer Pharaos erklären?
3. Nenne einige Tricks, die der Erzfeind gezielt an die Übrigen Gottes richtet.
4. Warum wird uns allgemein geraten, heute keine Wunderheilungen zu erwarten?
5. Wie können wir die bevorstehende falsche Wiederkunft Christi erkennen?

# Jesus kommt wirklich wieder!

„Und wenn ich hingehe euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass ihr seid, wo ich bin.“ (Johannes 14, 3.)

„Eine der feierlichsten und zugleich köstlichsten aller in der Bibel offenbarten Wahrheiten ist die von der Wiederkunft Christi zur Vollendung des großen Erlösungswerkes.“ – *Der große Kampf*, S. 303.

Zum Lesen empfohlen: **Erfahrungen und Gesichte**, S. 11-16. 278-279.

**Sonntag**

23. Juli

## 1. SIEHE, ER KOMMT!

a. Wie wird Jesus laut der Bibel wiederkommen? Apostelgeschichte 1, 11.

---

„Das Kostbarste für die Jünger war, dass er in der wahren Gestalt ihres göttlichen Lehrers vor ihren Augen gen Himmel fuhr. Derselbe Jesus, der mit ihnen gewandelt, geredet und gebetet hatte, ... war in seiner menschlichen Form in den Himmel aufgefahren. Die himmlischen Botschafter hatten ihnen versichert, dass derselbe Jesus, der vor ihren Augen gen Himmel gefahren war, auf dieselbe Weise wiederkommen würde. Diese Zusicherung war seit jeher und wird bis zum Ende der Zeit die Hoffnung und Freude all derer sein, die Christus wahrlich lieben.“ – *The Spirit of Prophecy*, vol. 3, S. 254.

b. Wer wird Jesu Wiederkunft sehen können? Offenbarung 1, 7; Matthäus 24, 30.

---

„Die ihn verhöhnt und misshandelt haben, werden dabei sein. Die Priester und Obersten werden nochmals jenes Schauspiel im Gerichtshaus an sich vorüberziehen sehen. Alle Einzelheiten werden vor ihnen erscheinen wie mit feurigen Lettern geschrieben. Schließlich werden jene, die ausriefen: ‚Sein Blut komme über uns und unsre Kinder‘ (Matthäus 27, 25), die Antwort auf ihr Begehren erhalten. Die ganze Welt wird dann wissen, verstehen und erkennen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 740.

## 2. EINE WUNDERBARE HOFFNUNG

- a. Was ist der Zweck der Wiederkunft Jesu, und wie sollte sich unser Vertrauen auf dieses wunderbare, unübertreffliche Ereignis auf uns auswirken? Johannes 14, 1-3.
- 

„Alle, die den Heiland wahrhaft lieb haben, können die auf Gottes Wort gegründete Botschaft nur freudig begrüßen, jene Botschaft, dass der, welcher der Mittelpunkt ihrer Hoffnung auf ein ewiges Leben ist, wiederkommen soll – nicht, um wie bei seinem ersten Kommen geschmäht, verachtet und verworfen zu werden, sondern in Macht und Herrlichkeit, um sein Volk zu erlösen. Die Verkündigung des Kommens Christi sollte wie damals, als sie durch die Engel den Hirten von Bethlehem gebracht wurde, eine Botschaft großer Freude sein. Es kann keinen überzeugenderen Beweis für den Abfall der Kirchen von Gott geben, als die Erbitterung und die Feindseligkeit, die diese von Gott gesandte Botschaft auslöst.

Alle, die den Heiland nicht lieben, wünschen, dass er fernbleiben möge. Solche nehmen eifrig das Zeugnis falscher Diener an: ‚Mein Herr kommt noch lange nicht.‘ (Matthäus 24, 48.) Sie weigern sich, in der Heiligen Schrift zu forschen, um zu sehen, ob diese Dinge tatsächlich wahr sind, klammern sich an jeder Fabel fest, die Christi Wiederkunft weit in die Zukunft verschiebt oder sie für ein rein geistliches Ereignis erklärt, das sich entweder bei der Zerstörung Jerusalems erfüllt hat oder beim Tod jedes Einzelnen ereignet.“ – *The Spirit of Prophecy, vol. 4, S. 216. 217.*

- b. Beschreibe, wie süß diese Hoffnung ist. Womit ist sie eng verbunden? Philipper 3, 20. 21.
- 

„Die Wahrheiten der Prophetie sind zusammengefügt, und während wir sie studieren, bilden sie eine wunderbare Traube praktischer christlicher Wahrheit. Jede Verkündigung, die wir durchführen, soll ganz einfach offenbaren, dass wir warten, arbeiten und beten für das Kommen des Sohnes Gottes. Sein Kommen ist unsere Hoffnung. Diese Hoffnung muss im Zusammenhang stehen mit allen unseren Worten und Taten, mit allen unseren Verbindungen und Beziehungen.“ – *Evangelisation, S. 213.*

„Alle, die ihn geliebt und auf ihn gewartet haben, wird er mit Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit krönen. Die gerechten Toten werden aus ihren Gräbern ‚auferstehen zuerst. Danach wir, die wir leben und übrigbleiben, werden zugleich mit ihnen hingerückt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft, und werden so bei dem Herrn sein allezeit.‘ (1. Thessalonicher 4, 16. 17.) Mit einer Stimme, die angenehmer klingt als irgendwelche Musik, die sterbliche Ohren je vernommen haben, wird Jesus sagen: Euer Kampf ist beendet.“ – *Das Wirken der Apostel, S. 32.*

### 3. EINE UNBESCHREIBLICHE HERRLICHKEIT

- a. **Welches Zeichen am Himmel wird Jesu Wiederkunft ankündigen? Markus 13, 26.**
- 

„Bald wurden unsere Augen nach Osten gerichtet, wo eine kleine dunkle Wolke erschien, kaum halb so groß wie eines Mannes Hand; wir alle wussten, dass dies das Zeichen des Menschensohnes war. Wir schauten alle in tiefem Schweigen auf die Wolke, wie sie näher kam und immer heller, strahlender und herrlicher wurde, bis sie eine große, weiße Wolke war. Der untere Teil sah wie Feuer aus; ein Regenbogen war über der Wolke.“ – *Spiritual Gifts*, vol. 2, S. 32.

- b. **Erkläre die dreifache Herrlichkeit bei der Wiederkunft Christi. Wo wird er die Erlösten treffen? Werden seine Füße bei seiner Wiederkunft den Boden berühren? Lukas 9, 26 (letzter Teil); 1. Thessalonicher 4, 16. 17.**
- 

„Auf der Wolke saß der Menschensohn mit Kronen auf seinem Haupt. Sein Haar war weiß und lockig und lag auf seinen Schultern, und auf seinem Haupt befanden sich viele Kronen. Seine Füße hatten die Erscheinung wie Feuer. In seiner rechten Hand hatte er eine scharfe Sichel und in seiner linken eine silberne Posaune. Seine Augen waren wie Feuerflammen, die seine Kinder durch und durch erforschten. Dann wurden alle Angesichter bleich, und die derjenigen, die von Gott verworfen waren, verfinsterten sich. Dann riefen wir alle aus: ‚Wer wird bestehen? Ist mein Kleid fleckenlos?‘ Die Engel hörten auf zu singen, und eine Zeit lang herrschte feierliche Stille. Dann sagte Jesus: ‚Diejenigen, die reine Hände und reine Herzen haben, werden bestehen. Lasst euch an meiner Gnade genügen.‘ Bei diesen Worten erhellten sich unsere Angesichter, und Freude erfüllte jedes Herz. Die Engel stimmten einen höheren Ton an und sangen von Neuem, während die Wolke der Erde noch näher rückte. Dann ertönte Jesu Silberposaune, als er, in Feuerflammen gehüllt, auf die Wolke herabstieg. Er schaute auf die Gräber der schlafenden Heiligen, erhob dann seine Augen und seine Hände gen Himmel und rief: ‚Erwacht! Erwacht! Erwacht! Ihr, die ihr im Staube schlaft, und stehet auf!‘ Dann geschah ein gewaltiges Erdbeben. Die Gräber öffneten sich, und die Toten kamen in Unsterblichkeit hervor. Die 144.000 riefen: ‚Halleluja!‘, als sie ihre Freunde erkannten, die ihnen durch den Tod entrissen worden waren, und in demselben Augenblick wurden wir verwandelt und mit ihnen hingerückt dem Herrn entgegen in der Luft. Wir betraten alle zusammen die Wolke.“ – *Spiritual Gifts*, S. 32. 33.

- c. **Wie unterscheidet sich Christi dritte Wiederkunft nach 1.000 Jahren von seinem zweiten Kommen? Sacharja 14, 4. (Siehe auch *Erfahrungen und Gesichte*, S. 15. 16.)**
-

#### 4. MIT KRAFT UND VOLLMACHT

- a. Was wird in der Natur bei Jesu Wiederkunft geschehen, und warum? Offenbarung 6, 14; Jesaja 24, 1-6.

---



---



---

„Die Kinder Gottes sollten lernen, wie sich Gehorsam auswirkt und welche Folgen Ungehorsam nach sich zieht. Dennoch nahmen Bosheit und Krankheit von Generation zu Generation immer mehr zu. Das Land hat unter dem Fluch gelitten, den der Mensch durch seinen anhaltenden Ungehorsam über sich gebracht hat.“ – *Spiritual Gifts, vol. 4a, S. 123.*

„Der König aller Könige steigt auf der Wolke herab, in Feuerflammen gehüllt. Der Himmel entweicht wie ein zusammengerolltes Buch, die Erde bebt vor ihm, und alle Berge und alle Inseln werden aus ihren Örtern bewegt.“ – *Der große Kampf, S. 641.*

- b. Wie wird das göttliche Gericht, das bei Jesu Wiederkunft über die Welt kommen wird, in der Prophetie beschrieben? Jesaja 24, 17-23.

---



---



---

„Die Gottlosen schauen erschreckt und bestürzt auf diese Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten. In der Natur scheint alles außer der gewohnten Ordnung zu sein. Die Ströme hören auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken steigen auf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: ‚Es ist geschehen!‘ (Offenbarung 16, 17. 18.)

Jene Stimme erschüttert die Himmel und die Erde. Es erhebt sich ‚ein großes Erdbeben, wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind, solch Erdbeben also groß.‘ (Offenbarung 16, 17. 18.) Der Himmel scheint sich zu öffnen und zu schließen. Die Herrlichkeit vom Thron Gottes blitzt hindurch. Die Berge erbeben gleich einem Rohr im Winde, und zerrissene Felsen werden überallhin zerstreut. Es erhebt sich ein Geheul wie von einem heranziehenden Sturm. Das Meer wird aufgewühlt. Man hört das Brüllen des Orkans, dem Schrei der Dämonen gleich, wenn sie sich zur Zerstörung aufmachen. Die ganze Erde hebt und senkt sich wie die Wogen des Meeres; ihre Oberfläche bricht auf; selbst ihre Grundfesten scheinen zu weichen. Bergketten versinken. Bewohnte Inseln verschwinden. Die Seehäfen, die an Lasterhaftigkeit Sodom gleichgeworden sind, werden von den stürmischen Wassern verschlungen.“ – *Der große Kampf, S. 636.*

**5. DIE ERFÜLLUNG LANGE GEHEGTER HOFFNUNGEN**

- a. Beschreibe die Freude der heiligen Engel, die Jesus bei seiner Wiederkunft begleiten. Judas 14.
- 
- 

„Mit Wechselgesängen himmlischer Melodien begleitet ihn ein zahlloses Gefolge heiliger Engel. Das Himmelszelt scheint mit leuchtenden Gestalten bedeckt zu sein, zehntausendmal Zehntausend und tausendmal Tausend. Kein Mensch vermag diesen Anblick zu beschreiben, niemand seine Pracht zu erfassen.“ – *Der große Kampf*, S. 641.

- b. Welche Aufgabe werden die heiligen Engel ausführen (auf Grundlage des Untersuchungsgerichts, das schon vorbei sein wird), und was werden die Erdbewohner letztendlich erkennen? Matthäus 13, 41. 49; 25, 32; Römer 7, 12.
- 
- 

„Bald wird die Posaune des Erzengels die Lebenden aufrütteln und die Toten erwecken. An diesem Tag werden die Bösen von den Guten getrennt werden, wie der Hirte die Böcke von den Schafen trennt.“ – *Wie führe ich mein Kind?*, S. 353.

„Christus möchte, dass alle die Ereignisse seines zweiten Kommens verstehen. Das Gericht wird in Gegenwart aller Welten stattfinden, denn in diesem Gericht wird die Regierung Gottes gerechtfertigt und sein Gesetz als ‚heilig, recht und gut‘ erwiesen werden. Dann wird jeder Fall entschieden und das Urteil über alle gefällt werden. Die Sünde wird dann nicht anziehend erscheinen, sondern in ihrer abgrundtiefen Abscheulichkeit erkannt. Alle werden die Beziehung sehen, in der sie zu Gott und zueinander stehen.“ – *The Review and Herald*, 20. September 1898.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Erkläre, welche Gruppen die Wiederkunft Christi beobachten werden.
2. Warum kommt Jesus wieder, und was sollten wir aufgrund dieses Ereignisses bedenken?
3. Warum sollten wir wissen, ob Christi Füße den Boden berühren werden oder nicht?
4. Wie wird sich der große Aufruhr in der Schöpfung auf das Moralgesetz Gottes auswirken?
5. Womit sollten wir uns eifrig befassen, da uns diese freudige und feierliche Stunde bevorsteht?

## Erste Sabbatschulgaben

### für Missionsschulen und Ausbildungsprojekte

„Jedes nach dem Bilde Gottes erschaffene Menschenwesen wird mit einem Vermögen ausgestattet, das dem des Schöpfers verwandt ist: mit persönlicher Eigenart, mit der Kraft zu denken und zu handeln. Die Menschen, in denen diese Anlage entwickelt ist, sind es, die Verantwortung tragen, die in Unternehmungen an der Spitze stehen und die den Charakter beeinflussen.

Es ist die Aufgabe wahrer Erziehung, dieses Vermögen zu entwickeln: die Jugend zu selbständig denkenden Menschen heranzubilden und nicht zu Nachplapperern fremder Gedanken... Statt gelehrter Schwächlinge können die Lehranstalten dann Männer ins Leben hinaussenden, die selbständig denken und handeln können, Männer, die Meister und nicht Sklaven der Verhältnisse sind, Männer, die sich durch Weite des Gesichtskreises und Klarheit des Denkens auszeichnen und den Mut der eigenen Überzeugung besitzen.“ – *Erziehung*, S. 15.

Es ist die Absicht der Abteilung für Erziehung und Bildung, die Gründung solcher Einrichtungen zu unterstützen. Schulen zur Allgemeinbildung sowie Missionsschulen sind jetzt mehr als je zuvor für die Ausbildung unserer Kinder nötig. Vor mehr als 100 Jahren schrieb die Botschafterin des Herrn: „Es kann noch viel mehr unternommen werden, um die Kinder derer, die zurzeit die Städte nicht verlassen können, zu schützen und auszubilden. Für die Kinder in den Städten müssen Gemeindeschulen gegründet werden und in Verbindung mit diesen Schulen müssen Vorkehrungen getroffen werden, um weiterführenden Unterricht zu erteilen, wo es erforderlich ist.“ – *Wie führe ich mein Kind?*, S. 189. 190.

„Wo immer einige Sabbathalter zusammen wohnen, sollten die Eltern eine Tagesschule planen, an der ihre Kinder und Jugendlichen ausgebildet werden können. Sie sollten einen christlichen Lehrer einstellen, der die Kinder erzieht, auch Missionare zu werden...

Wenn die Eltern die Wichtigkeit dieser kleinen Erziehungszentren erkennen und mithelfen, das Werk zu vollenden, wie es der Herr in dieser Zeit wünscht, dann werden die Absichten des Feindes bezüglich unserer Kinder durchkreuzt.“ – *Wie führe ich mein Kind?*, S. 190.

Wir bitten euch, dieses Werk am heutigen Sabbat in allen Gemeinden auf der ganzen Welt reichlich zu unterstützen.



*Eure Brüder der GK-Abteilung für Erziehung*

# Mit großer Kraft und Herrlichkeit

„Zu der Zeit wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf den wir harren, und er wird uns helfen; das ist der Herr auf den wir harren, dass wir uns freuen und fröhlich seien in seinem Heil.“ (Jesaja 25, 9.)

„Die schwarzen, drohenden Wolken, die das Himmelsgewölbe bedeckten, haben sich zerteilt. Gleich Stephanus sieht das Volk Gottes unverwandt zum Himmel empor und erblickt die Herrlichkeit Gottes und des Menschen Sohn sitzend auf seinem Thron.“ – *Der große Kampf*, S. 636.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, S. 479-484. 641-645.

**Sonntag**

30. Juli

## 1. EIN UNGLAUBLICHES „WEHE, WEHE, WEHE“

- a. Wie offenbart sich bei der Wiederkunft Christi die ängstliche Reaktion derjenigen, die sein Heilsangebot abgelehnt haben? Offenbarung 6, 15-17; Nahum 2, 11.

---



---



---

„Die Verwerfer der Gnade Gottes befällt der Schrecken ewiger Verzweiflung.“ – *Der große Kampf*, S. 641.

„Wenn Sünder gezwungen sind, den anzuschauen, der seine Göttlichkeit mit der menschlichen Natur bekleidete und der immer noch dieses Gewand trägt, ist ihre Bestürzung unbeschreiblich. Es fällt wie Schuppen von ihren Augen und sie sehen, was sie zuvor nicht sehen wollten. Sie erkennen, was aus ihnen geworden wäre, hätten sie Christus angenommen und die Gelegenheiten genutzt, die ihnen angeboten wurden. Das Gesetz, das sie mit Füßen getreten haben, sehen sie hoch erhaben, wie Gottes Thron erhöht ist. Sie sehen, wie Gott selbst sein Gesetz hervorhebt.“ – *Bibelkommentar*, S. 369.

- b. Was wird dann mit ihnen geschehen, und warum? 2. Thessalonicher 1, 7-10; 2, 8.

---

„Das Licht der göttlichen Herrlichkeit, das den Gerechten Leben gibt, wird die Sünder töten.“ – *Das Leben Jesu*, S. 91.

## 2. DIE BESONDERE AUFERSTEHUNG

- a. Welche Gruppe derer, die im Laufe der Zeit auf Gott vertrauten und schon ins Grab gelegt wurden, wird schon vor der Wiederkunft Christi auferstanden sein? Offenbarung 14, 12. 13; Daniel 12, 1. 2.
- 
- 
- 

„Dunkle, schwere Wolken stiegen am Himmel auf und stießen gegeneinander. Aber eine deutliche, klare, leuchtende Stelle war vorhanden, von wo her die Stimme Gottes gleich vielen Wassern kam und Himmel und Erde erschütterte. Ein mächtiges Erdbeben fand statt. Die Gräber öffneten sich, und diejenigen, die im Glauben unter der dritten Engelsbotschaft gestorben waren, und den Sabbat gehalten hatten, kamen verherrlicht aus ihren staubigen Betten hervor, um den Friedensbund zu vernehmen, den Gott mit denen, die sein Gesetz gehalten hatten, machen wollte.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 278. 279.

- b. Wer wird von den Gottlosen schon vor der Wiederkunft Christi auferstehen? Matthäus 26, 62-64; Offenbarung 1, 7.
- 
- 
- 

„Die über [Christi] Anspruch, er sei der Sohn Gottes, spotteten, sind nun sprachlos. Da ist der hochmütige Herodes, der Jesu königlichen Titel verlästerte und den höhnnenden Soldaten befahl, ihn zum König zu krönen. Da sind ganz dieselben Männer, die mit verruchten Händen das purpurne Gewand um seine Gestalt legten und die Dornenkrone auf seine heilige Stirn setzten; die in seine widerstandslose Hand das Zepter des Spottes legten und sich unter gotteslästerlichen Hohnreden vor ihm verbeugten. Die Männer, die den Fürsten des Lebens schlugen und anspien, wenden sich nun von seinem durchdringenden Blick ab und versuchen, aus dem überwältigenden Glanz seiner Gegenwart zu fliehen. Die Knechte, die die Nägel durch seine Hände und Füße trieben, der Soldat, der seine Seite durchstach, sehen diese Male mit Furcht und Gewissensbissen. Mit entsetzlicher Deutlichkeit erinnern sich die Priester und Obersten der Ereignisse auf Golgatha.“ – *Der große Kampf*, S. 642.

- c. Wie unterscheidet sich diese besondere Auferstehung von den Auferstehungen, die stattfinden, wenn die Stimme Jesu erschallt? Johannes 5, 28. 29. Vergleiche mit Daniel 12, 2 („viele“ – „alle“).
- 
- 
-

### 3. UNBESCHREIBLICHE EHRFURCHT

- a. Was wird die erste Reaktion aller Sterblichen sein – einschließlich der treuen Übrigen Gottes – wenn sie die Ankunft des wunderbaren Schöpfers des Universums erblicken, wie er in majestätischer Pracht auf seinem Thron sitzt? Jeremia 30, 6.

---



---

„Die Gerechten rufen mit Zittern: ‚Wer kann bestehen?‘ Der Gesang der Engel verstummt, und es herrscht eine Zeitlang tiefes Schweigen.“ – *Der große Kampf*, S. 641.

- b. Welche herzerwärmende Zusicherung tröstet diejenigen sofort, die sich ernsthaft nach der Wiederkunft ihres Herrn sehnen? 2. Korinther 12, 9 (erster Teil).

---



---

„Dann hört man die Stimme Jesu sagen: ‚Meine Gnade ist für euch ausreichend.‘ Die Gesichter der Gerechten hellen sich auf, Freude erfüllt jedes Herz. Die Engel singen im Chor und jubeln, indem sie der Erde noch näher kommen.“ – *Der große Kampf*, S. 641.

- c. Was werden die Nachfolger Christi sagen, wenn er wiederkommt, auf dem all ihre Hoffnungen gegründet waren, und wie sollte uns das jetzt motivieren? Jesaja 25, 9.

---



---

„Seinen getreuen Nachfolgern war Christus ein täglicher Begleiter und vertrauter Freund gewesen. Sie lebten in ständiger, enger Verbindung mit Gott. Über ihnen war die Herrlichkeit des Herrn aufgegangen, in ihnen hatte das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes sich widergespiegelt. Nun frohlocken sie im Glanz des Königs der Könige, bereit zur Gemeinschaft des Himmels, da sie den Himmel im Herzen haben.

Erhobenen Hauptes, unter den hellen Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit, glücklich, dass ihre Erlösung sich naht, gehen sie dem Bräutigam entgegen und frohlocken.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 304.

„Bereiten wir uns darauf vor, den Heiland im Frieden zu treffen, oder sind wir in weltliche Geschäfte und Vergnügungen vertieft? Sollten wir uns nicht bemühen, zu denen zu gehören, die Christus willkommen heißen?“ – *The Signs of the Times*, 17. April 1901.

#### 4. EIN EHRENVOLLER ABSCHIED VON DER ERDE

- a. Beschreibe das Wunder, das bei der Auferstehung der Gerechten geschehen wird. 1. Korinther 15, 51-55.

---



---



---

„[Der Sohn Gottes] blickt auf die Gräber der Gerechten und ruft, seine Hand zum Himmel erhebend: ‚Erwachtet, erwachtet, erwachtet, die ihr im Staube schlaft, und stehet auf!‘ Auf der ganzen Erde werden die Toten diese Stimme hören, und die sie hören, werden leben.“ – *Der große Kampf*, S. 643.

- b. Wie hat das mit dem Untersuchungsgericht zu tun, das sie des ewigen Lebens würdig befand, und was sollten wir daher jetzt bedenken? 1. Petrus 4, 17-19; Lukas 20, 35 (erster Teil). 36.

---



---



---

„Wenn die Bücher aufgeschlagen werden, wird der Lebenslauf eines jeden, der an Jesus geglaubt hat, vor Gott untersucht. Unser Fürsprecher beginnt mit denen, die zuerst auf Erden lebten, prüft dann die nachfolgenden Geschlechter und schließt mit den Lebenden. Jeder Name wird erwähnt, der Fall jedes einzelnen genau untersucht. Es werden Namen angenommen, Namen verworfen. ...

Bei den Namen aller, die ihre Sünden wahrhaft bereut und durch den Glauben das Blut Christi als ihr versöhnendes Opfer in Anspruch genommen haben, wird Vergebung in die Himmelsbücher eingeschrieben. Da sie Teilhaber der Gerechtigkeit Christi geworden sind und ihr Charakter in Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes gefunden wird, werden ihre Sünden ausgetilgt und sie selbst des ewigen Lebens für würdig angesehen.“ – *Der große Kampf*, S. 482. 483.

- c. Was geschieht mit den Gerechten – sowohl denen, die bei der Wiederkunft Jesu am Leben waren, als auch mit denjenigen, die durch seine Stimme auferweckt wurden? 1. Korinther 15, 49.

---



---



---

„Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden [die lebenden Gerechten] verherrlicht; nun empfangen sie Unsterblichkeit und werden mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn in der Luft entgegengerückt.“ – *Der große Kampf*, S. 644.

**5. DIE ERSTE UND ZWEITE AUFERSTEHUNG**

- a. **Erkläre, wann die allgemeine Auferstehung der Gerechten stattfindet, und beschreibe die Freude, die damit einhergeht. Offenbarung 20, 1-6 (vergleiche mit 1. Thessalonicher 4, 16. 17).**
- 
- 

„Bis zu jener Stunde des Triumphes, bis zum Ruf der letzten Posaune, der das große Heer zum ewigen Sieg hervorbringen wird, werden alle schlafenden Heiligen, die Gott mit Namen kennt, wie kostbare Edelsteine bewahrt und bewacht bleiben. Weil sie Teilhaber der göttlichen Natur waren und zu ihren Lebzeiten die innewohnende Kraft des Heilandes besaßen, werden sie von den Toten aufgeweckt.“ – *The Faith I Live By*, S. 185.

- b. **Wir haben behandelt, wie die Gottlosen, die Christus kreuzigten, bei der besonderen Auferstehung aufgeweckt werden. Wann werden die restlichen Gottlosen vor ihrer letzten Vernichtung vor dem Schöpfer stehen? Warum ist das ein ernüchternder Gedanke? 1. Korinther 6, 3 (erster Teil); Offenbarung 20, 4. 5. 12-15.**
- 
- 

„Am Ende der tausend Jahre kommt Christus wiederum auf die Erde. Die Schar der Erlösten und ein Gefolge von Engeln begleiten ihn. Während er in schreckenerregender Majestät herniedersteigt, befiehlt er den gottlosen Toten, aufzustehen, um ihr Urteil zu empfangen. ... Welch ein Gegensatz zu denen, die bei der ersten Auferstehung erweckt wurden! Die Gerechten waren mit unsterblicher Jugend und Schönheit bekleidet; die Gottlosen aber tragen die Spuren der Krankheit und des Todes.“ – *The Faith I Live By*, S. 355.

„Jeden Tag prüft Gott sein Volk. Das inspirierte Wort zeigt deutlich, dass wir unser ewiges Schicksal durch unsere Werke entscheiden.“ – *Manuscript Releases*, vol. 1, S. 278.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. **Wer wird sofort sterben, wenn Christus in den Wolken kommt, und warum?**
2. **Für wen ist die besondere Auferstehung bestimmt, und welchen zweifachen Sinn hat sie?**
3. **Ist mein Augenmerk auf den Augenblick gerichtet, der in Jesaja 25, 9 beschrieben wird, oder hoffe ich, dass er sich verzögert?**
4. **Warum muss das Untersuchungsgericht stattfinden, bevor Jesus wiederkommt?**
5. **Warum müssen die tausend Jahre stattfinden, bevor die Gottlosen ihrem Schicksal zugeführt werden?**

# Warten und Wachen

„[Unser Heiland Jesu Christi], der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.“ (Titus 2, 14.)

„Daraufhin machte [Christus] ihnen klar, wie sie seine Ankunft erwarten sollten: nicht in Untätigkeit, sondern in fleißiger Arbeit.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 230.

Zum Lesen empfohlen: Christi Gleichnisse, S. 253-263.

**Sonntag**

6. August

## 1. ZUM DIENST BERUFEN

a. Welches Gleichnis gab Jesus in Verbindung mit seiner Wiederkunft? Matthäus 25, 13-15.

---



---



---

„Durch den Mann, der in ein fernes Land reist, wird Christus dargestellt; als er das Gleichnis gab, stand er kurz vor seinem Hingang von der Erde zum Himmel. Die ‚Knechte‘ oder Sklaven des Gleichnisses sind seine Nachfolger. ...

Die Nachfolger Jesu wurden erlöst, um zu dienen. Dies ist, wie unser Herr lehrt, der wahre Lebenszweck. Weil Christus selbst diente, kann er auch von allen seinen Nachfolgern den Dienst an Gott und den Mitmenschen verlangen.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 230. 231.

b. Womit wurden die Zentner verglichen, und von welcher Wichtigkeit sind sie? 1. Korinther 12, 7-11.

---



---



---

„Alle Gaben und Fähigkeiten, angeborene wie erworbene, natürliche wie geistliche... müssen im Dienste Christi angewendet werden. Wenn wir seine Jünger werden, übergeben wir uns ihm mit allem, was wir sind und haben. Unsere Gabe reicht er uns geläutert und veredelt zurück, damit wir sie zu seiner Ehre und zum Segen unserer Mitmenschen anwenden können.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 232.

## 2. DIE RECHTE ANWENDUNG ANVERTRAUER GÜTER

- a. Was sollten wir angesichts der Ernsthaftigkeit unserer Zeit aus dem Gleichnis Christi darüber lernen, wie wir die uns anvertrauten Talente anwenden sollen? Matthäus 25, 16-18.

---

---

---

„Wir sollten nicht so sehr darüber nachdenken: ‚Wieviel habe ich bekommen?‘, sondern uns fragen: ‚Setze ich das, was ich erhalten habe, richtig ein?‘ Die Entwicklung aller unserer Fähigkeiten ist vornehmste Pflicht vor Gott und den Mitmenschen. Wer nicht täglich an Brauchbarkeit wächst, versäumt seine Lebensaufgabe. Mit unserem Glaubensbekenntnis an Christus geloben wir, nach besten Kräften nützliche Arbeiter für den Herrn zu werden. Jede unserer Fähigkeiten müssen wir daher zur höchst erreichbaren Vollkommenheit ausbilden, damit wir recht viel Gutes wirken können.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 233.

- b. Was kann durch die rechte Anwendung unserer Gaben erreicht werden? Matthäus 25, 19. 20. 22.

---

---

---

„Gute Eigenschaften, die uns noch fehlen, schenkt Gott uns nicht auf übernatürliche Weise; vielmehr hilft er uns, die weiterzubilden und zu festigen, die wir haben und anwenden. Jedes Opfer für den Meister, das aus dem Herzen kommt, vermehrt unsere Kräfte. Sobald wir uns dem Heiligen Geist als Werkzeuge übergeben, hilft die Gnade Gottes uns, alte Neigungen, sie seien noch so mächtig, zu überwinden und neue Lebensgewohnheiten auszubilden. Wenn wir die Eingebungen des Geistes befolgen, dann weitet sich unser Herz so sehr, dass wir immer mehr von der göttlichen Kraft empfangen und immer besser und wirksamer tätig sein können. Dann werden schlummernde Energien wach, und lahmgelegte Fähigkeiten kommen zu neuem Leben. ...

Es ist geradezu wunderbar, wie stark, wie entschieden in seinen Anstrengungen und wie erfolgreich ein an sich schwacher Mensch durch den Glauben an die Kraft Gottes werden kann. Wer trotz geringer Kenntnisse anderen demütig von dem mitteilt, was er weiß, und zugleich sein Wissen systematisch weiterbildet, dem stehen alle Schätze des Himmels zur Verfügung. Je mehr Licht er vermitteln will, desto mehr empfängt er selbst; je stärker er sich müht, anderen aus Liebe das Wort Gottes zu erklären, desto klarer wird es ihm selbst.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 253.

### 3. DANKBARKEIT ODER MURREN?

- a. **Wie wurde der untreue Diener für den falschen Gebrauch seines Zentners getadelt, und warum ist solch eine Einstellung eine Warnung für uns? Matthäus 25, 24-28.**
- 
- 

„Viele klagen Gott in ihrem Herzen an, er sei ein harter Meister, weil er ihren Besitz und ihren Dienst verlangt. In Wirklichkeit aber können wir Gott nichts geben, was nicht schon sein wäre. ... Alle Dinge gehören Gott, nicht allein aufgrund der Schöpfung, sondern auch durch sein Erlösungswerk; alle Segnungen dieses und des zukünftigen Lebens tragen das Siegel des Kreuzes von Golgatha. Darum ist der Vorwurf, Gott sei ein harter Herr, der ernte, wo er nicht gesät habe, unberechtigt.“ – *Christus lehrt durch Gleichnisse*, S. 260.

- b. **Wie beschreibt das inspirierte Wort unsere Neigung, zu murren und Entschuldigungen für uns zu finden? Warum sollten wir danach trachten, den aufrichtigen Wunsch des Meisters für jeden von uns vor seiner Wiederkunft zu erfüllen? Sprüche 30, 15. 16; Jesaja 29, 24.**
- 
- 

„Ärger, Krittellei und falsche Behauptungen müssen aufgegeben werden. Welchen Termin hast du dir gesetzt, bis wann du deinen verkehrten Willen und deine Charakterfehler überwunden haben willst? Bei dem Fortschritt, den du bisher gemacht hast, mag deine Prüfungszeit abschließen, ehe du entschlossen ans Werk gegangen bist, um den Sieg über dich selbst davonzutragen. Gottes Vorsehung wird dich in Lagen bringen, wo deine Eigenheiten, wenn sie existieren, herausgefordert und offenbart werden.“ – *Zeugnisse*, Band 4, S. 372. 373.

„Viele entscheiden sich, dem eigenen Ich und Satan zu dienen, indem sie keine entschiedenen Anstrengungen machen, ihre Charakterfehler zu überwinden. Während viele ihre sündigen Neigungen hegen und erwarten, sie irgendwann einmal zu überwinden, entscheiden sie sich fürs Verderben. ... Im Namen Jesu Christi könnt ihr jetzt, zu ‚dieser eurer Zeit‘ den Sieg erlangen. Plant und studiert nicht, wie ihr euch selbst dienen könnt. Ihr könnt nicht völlig dem Herrn angehören, während ihr auch nur in geringster Weise Selbstsucht ermutigt. Eine solch große Liebe, wie sie der Erlöser euch erwiesen hat, sollte nur mit großer Demut und fortwährender Dankbarkeit angenommen werden. Um glücklich sein zu können, müsst ihr eure Gedanken und Worte unter Kontrolle halten. Es wird euch eine große Anstrengung kosten. Aber es muss sein, wenn ihr als Gottes Kinder anerkannt werden wollt. Lasst nicht nach in euren Anstrengungen. Satan kämpft um eure Seelen, und er muss enttäuscht werden.“ – *Zeugnisse*, Band 4, S. 375.

#### 4. ENTLARVE DIE TÄUSCHUNG UND FLIEHE VON IHR!

- a. Wie widerlegt das Beispiel des Sohnes Gottes die falschen Anschuldigungen des Erzfeindes unserer Seelen? 1. Mose 3, 4. 5; Philipper 2, 5-8.

---



---



---

„Satan verleitete den Menschen dazu, Gott als ein Wesen anzusehen, dessen Haupteigenschaft starre Gerechtigkeit ist, als einen strengen Richter, einen unachsichtigen Gläubiger. Er stellt den Schöpfer dar, als ob er mit misstrauischen Blicken die Irrtümer und Fehler der Menschen beobachtete und dann die armen Geschöpfe mit seinen Gerichten überfiele. Jesus kam nun auf die Erde und lebte unter Menschen, um diese dunklen Schatten zu entfernen und der Welt die unendliche Liebe Gottes zu offenbaren.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 4. 5.

„Satan stellt Gottes Gesetz der Liebe als ein Gesetz der Selbstsucht dar. Er behauptet, es sei unmöglich, seinen Vorschriften zu gehorchen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 14.

„Könnten unsere Augen geöffnet werden, so würden wir Scharen böser Engel um uns sehen, die immer neue Mittel und Wege suchen, uns zu vernichten. Aber wir würden auch die Engel Gottes sehen, die uns vor ihrer Macht bewahren, denn Gottes Auge wacht immer über Israel, und er will sein Volk beschützen und retten, wenn es seine Zuversicht auf ihn setzt. ...

Der Engel sagte: ‚Bedenke, du befindest dich auf bezaubernden Grunde.‘ Ich sah, dass wir wachen, die ganze Rüstung haben und den Schild des Glaubens nehmen müssen; dann werden wir feststehen, und die feurigen Pfeile des Bösewichts können uns nichts anhaben.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 51.

- b. Was offenbart Gottes Bereitschaft, uns zu helfen, um unsere Fehler und unsere Faulheit zu überwinden? Psalm 20, 2. 3. 8-10; 94, 17. 18.

---



---



---

„Jede Regung des Heiligen Geistes, die Menschen zum Guten und zu Gott führt, wird in den Himmelsbüchern genau verzeichnet.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 259.

„Der Herr will, dass die Seinen die höchstmögliche Stufe erklimmen. Nämlich ihn durch den Besitz aller Fähigkeiten, die er ihnen verleihen will, verherrlichen. Seine Gnade hat alle Vorkehrungen getroffen, uns den Beweis zu ermöglichen, dass wir nach besseren Plänen und Einsichten handeln als die Welt. ...

Wer keine großen Gaben erhalten hat, braucht darum nicht den Mut zu verlieren. Er muss eben das, was er hat, anwenden und jede seiner Charakterschwächen im Auge behalten. So kann sich durch die Gnade Gottes Charakterschwäche in Charakterstärke umwandeln.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 256.

**5. SIEGREICHE MITARBEITER GOTTES**

- a. Was ist unser ebenso wie Christi Hauptinteresse, während wir auf die Wiederkunft des Herrn warten und uns dabei völlig seinem Dienst weihen? Titus 2, 13. 14; Lukas 17, 10; Psalm 145, 10-12.

---

„Bei der Abrechnung mit seinen Knechten prüft der Herr den Ertrag eines jeden Zentners. An der vollbrachten Leistung wird der Charakter jedes Arbeiters offenbar.

Die Knechte, die fünf beziehungsweise zwei Zentner erhalten hatten, geben sie ihrem Herrn zusammen mit dem erzielten Gewinn zurück. Für sich selbst beanspruchen sie dabei gar nichts; die Zentner waren ihnen nur zu treuen Händen überlassen worden; ohne dieses Geld wäre es gar nicht möglich gewesen, den gleichen Betrag hinzuzugewinnen. Die Knechte sind sich klar darüber, nur ihre Pflicht getan zu haben. Das Kapital gehört dem Herrn, und auch der Ertrag ist sein. Hätte der Heiland ihnen nicht seine Liebe und Gnade erwiesen, so wären sie in ihrem Handeln auf ewig zugrunde gerichtet.

Doch als der Meister die Zentner an sich nimmt, lobt und belohnt er die Knechte, als ob sie den Erfolg ganz allein errungen hätten. Sein Antlitz strahlt vor Freude, und er ist überglücklich, dass er ihnen seine Segnungen zuteilwerden lassen kann. Jeden Dienst und jedes Opfer belohnt er ihnen, nicht weil er ihnen das schuldig wäre, sondern weil sein Herz von Liebe und Güte überfließt.“  
– *Christi Gleichnisse*, S. 258. 259.

„Unser himmlischer Vater verlangt, dass wir nicht mehr und nicht weniger für ihn tun, als wozu er uns die Fähigkeit gab. Er erlegt seinen Knechten keine Bürden auf, die sie nicht auch tragen könnten. ‚Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind.‘ (Psalm 103, 14.) Alles, was er von uns verlangt, können wir durch seine Gnade auch vollbringen.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 260.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Wie wird Gottes Absicht in der Gabe der Talente oftmals missverstanden?
2. Welchen Plan hat Gott, um dir zu helfen, obwohl du Schwächen und Fehler hast?
3. Vergleiche den Diener, der nur einen Zentner erhalten hatte, mit dem typischen menschlichen Verhalten heute.
4. Wie können wir die Strategie des Feindes verhindern, der unsere Heiligung vereiteln will?
5. Erkläre, wie wir den Sieg erlangen und zu wahren, aktiven Arbeitern für Gott werden können.

# Eine persönliche Beziehung mit Jesus

„Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.“ (2. Korinther 5, 17.)

„Kehren wir uns jedoch der Sonne der Gerechtigkeit zu, gelangen wir zu der Verbindung mit Christus, dann erglühen wir ganz von der Herrlichkeit göttlicher Gegenwart.“ – *Gedanken vom Berg der Seligpreisungen*, S. 36.

**Zum Lesen empfohlen:** In den Fußspuren des großen Arztes, S. 83-87;  
Ausgewählte Botschaften, Band 1, S. 39-47.

**Sonntag**

13. August

## 1. LICHT, DAS IN DER DUNKELHEIT SCHEINT

a. Wie beschreibt die Heilige Schrift unseren hoffnungslosen Zustand?  
Hiob 14, 4; Römer 3, 23; 8, 7.

---



---



---

„Es ist für uns unmöglich, aus eigener Kraft dem Abgrund der Sünde zu entfliehen, in den wir gefallen sind. Das Trachten unserer Herzen ist böse, aber wir können sie nicht anders machen.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 10.

„Viele sind unglücklich, weil es ihnen an Heiligkeit mangelt. Nur Reinheit des Herzens und ein unschuldiges Gemüt können von Gott gesegnet werden. Wer Sünde hegt, kann nur unglücklich sein.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 61.

b. Was hat Gott uns in seiner großen Liebe und Gnade in den letzten Tagen offenbart, und wie soll dies sich praktisch auf unser Leben auswirken?  
Römer 3, 24-26; 8, 1-4.

---



---



---

„Unser Herr und Heiland legte seine Herrschaft nieder, seinen Reichtum und seine Herrlichkeit und suchte uns, damit er uns aus dem Elend erretten und uns ihm gleich machen konnte. Er erniedrigte sich selbst, nahm unsere Natur an, damit wir imstande sein könnten, von ihm zu lernen, sein Leben der Wohltätigkeit und Selbstverleugnung nachzuahmen und ihm Schritt für Schritt zum Himmel zu folgen.“ – *Zeugnisse*, Band 2, S. 171.

## 2. GOTTES LIEBE FÜR UNS

- a. Erkläre, wie allumfassend der Erlösungsplan ist. 1. Korinther 1, 30; 2. Korinther 5, 19-21.
- 
- 

„Christus gab sich selbst als Sühnopfer dahin, um eine verlorene Welt zu retten. Er wurde behandelt, wie es uns gebührt, damit wir behandelt würden, wie es ihm gebührt. Er wurde verurteilt um unserer Sünden willen, woran er keinen Anteil hatte. Durch seine Gerechtigkeit werden wir gerechtfertigt, woran wir keinen Anteil haben. Er erlitt den Tod, der unszustand, damit wir das Leben erlangen können, das ihm gehört. ‚Durch seine Wunden sind wir geheilt‘ (Jesaja 53, 5).

Christus wurde in allen Punkten versucht gleichwie wir, und zwar von jemand, der ihm einst im Himmel treu zur Seite stand. Seht Gottes Sohn, wie er in der Wüste zur Zeit größter Schwäche der feurigsten Versuchung unterworfen wird! Seht ihn während der Jahre seines Lehramtes, wie er von allen Seiten von den Mächten des Bösen angegriffen wird! Seht ihn in seiner großen Pein am Kreuz! All das erduldet er um unsertwillen.“ – *Zeugnisse, Band 2, S. 209. 210.*

- b. Wer kann die Segnungen der Liebe Gottes erfahren? Matthäus 11, 28; Johannes 6, 37.
- 
- 

„Es erfordert weder große geistige Anstrengung noch Seelenqual, um zu Jesus zu kommen. Du brauchst nur die Bedingungen anzunehmen, die Gott für die Erlösung in seinem Wort verkündet hat. Der Segen wird allen umsonst angeboten. ...

Im Namen, der über alle Namen ist – dem einzigen Namen, der uns gegeben ist, darin wir selig werden können –, nehmt die Verheißung Gottes in Anspruch und sagt: ‚Herr, vergib mir. Ich lege meine Hände in deine Hand, dass du mir beistehst. Ich brauche Hilfe, sonst komme ich um. Jetzt glaube ich.‘“ – *Ausgewählte Botschaften, Band 1, S. 331. 332.*

„Unser Gebet muss geprägt sein von dem tiefen Empfinden unserer Bedürftigkeit und dem intensiven Wunsch nach den Dingen, um die wir bitten, andernfalls kann es nicht erhört werden. Aber wir dürfen nicht müde werden und mit unseren Bitten aufhören, wenn wir nicht sofort Antwort bekommen. ‚Bis hierher leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalt tun, die reißen es an sich‘, sagte Jesus (Matthäus 11, 12). Mit der hier erwähnten Gewalt ist eine heilige Ernsthaftigkeit gemeint, wie sie Jakob am Jabbok zeigte. Wir brauchen unsere Gefühle nicht aufzuputschen, sondern sollen unsere Bitten ruhig und ausdauernd am Thron der Gnade vorbringen.“ – *That I May Know Him, S. 272.*

### 3. EIN NEUES LEBEN IN CHRISTUS

- a. Welche neue Einstellung und Verhaltensänderung wird sichtbar, wenn wir auf Jesus vertrauen? 2. Korinther 5, 17; Galater 5, 6; Philipper 2, 12. 13.
- 
- 

„Der Glaube, der uns in eine lebendige Verbindung mit Christus bringt, zeigt sich vorrangig in vollkommenem Vertrauen und völliger Hingabe. Dieser Glaube ist durch die Liebe tätig und reinigt die Seele. Im Leben der Nachfolger Christi bewirkt er beständigen Gehorsam Gottes Geboten gegenüber; denn Liebe zu Gott und den Menschen ist das Ergebnis eines lebendigen Bündnisses mit Christus.“ – *Ausgewählte Botschaften, Band 1, S. 332. 333.*

„Nur die göttliche Kraft kann das menschliche Herz erneuern und die Seele mit der Liebe Christi erfüllen. Diese Liebe wird sich stets an denen offenbaren, für die er gestorben ist. ... Wenn sich ein Mensch zu Gott bekehrt hat, wird ihm ein neues moralisches Empfinden zuteil. Er wird von anderen Beweggründen beseelt und liebt das, was Gott liebt. ...

Wer aber darauf wartet, dass sein Charakter spontan verändert wird, ohne eigenes, entschiedenes Bemühen, die Sünde zu überwinden, der wird gewiss enttäuscht werden. Wenn wir auf Jesus schauen, haben wir keinen Grund zu irgendwelchen Befürchtungen. Es gibt keinen Grund zu zweifeln; denn er ist imstande, alle zu erlösen, die zu ihm kommen. Trotzdem müssen wir ständig auf der Hut sein, damit uns der Feind nicht überlistet, wodurch wir wieder von ihm gefangen werden und die alte Natur wieder die Oberhand gewinnt.“ – *Ausgewählte Botschaften, Band 1, S. 334.*

- b. Welche tiefe Sehnsucht sollte das Herz jedes Gläubigen ständig erfüllen, und wie sollte sich das stets auf uns auswirken? Johannes 15, 4. 5. 10; Römer 6, 6. 10. 11.
- 
- 

„Diese Verbindung mit Christus muss, wenn sie einmal entstanden ist, aufrechterhalten werden. ... Dies ist aber keine zufällige Berührung, keine gelegentliche Verbindung. ...

„Bleibet in mir und ich in euch.“ Das bedeutet ein beständiges Empfangen seines Geistes, ein Leben der vorbehaltlosen Hingabe an seinen Dienst.“ – *Das Leben Jesu, S. 675.*

„Bei richtiger Übung des Willens tritt ein völliger Wechsel in deinem Leben ein. Wenn du dein Wollen Christus gänzlich unterwirfst, vereinst du dich mit einer über alle Herrschaft und Gewalt erhabenen Macht. Du wirst Stärke von oben erhalten, standhaft zu bleiben; du wirst dich dem Herrn immer wieder weihen und so fähig sein, ein neues Leben, ein Glaubensleben zu führen.“ – *Der Weg zu Christus, S. 34.*  
*Sabbatschullektionen, 92. Jahrgang, Nr. 3*

#### 4. WACHSTUM IN DER GNADE

- a. Welcher Wandel findet im Charakter statt, wenn wir unser Herz Christo im Gebet um seine Erleuchtung weihen? Galater 5, 22. 23; Psalm 119, 18.

---



---

„Durch Betrachten werden wir verwandelt. Wenn wir über die Vollkommenheit unseres göttlichen Vorbildes nachdenken, wird in uns der Wunsch wach, völlig verwandelt und in das Ebenbild seiner Reinheit umgestaltet zu werden. Der Glaube an den Sohn Gottes bewirkt eine Veränderung unseres Charakters, so dass der Mensch des Verderbens zum Kind Gottes wird. Er kommt vom Tod zum Leben, wird geistlich gesinnt und lernt, geistliche Dinge richtig zu beurteilen. Gottes Weisheit erleuchtet ihn, und er erkennt, wie wunderbar Gottes Gesetz ist. Wenn jemand durch die Wahrheit verwandelt wird, geht die Umgestaltung seines Charakters weiter. Sein Verständnis nimmt zu. Indem ein Gotteskind Gott gehorsam wird, erhält es die Gesinnung Christi, und Gottes Wille geht ihm in Fleisch und Blut über.“ – *Ausgewählte Botschaften, Band 1, S. 335. 336.*

- b. Warum ist das aufgeschlossene Studieren und Betrachten der Bibel und des Geistes der Weissagung ein wichtiger Schlüssel in diesem Prozess? Psalm 119, 24-27.

---



---

„Nicht nur der, der öffentlich die Zeugnisse verwirft oder Zweifel an ihnen hegt, steht auf gefährlichem Boden. Ein Licht zu missachten, bedeutet, es zu verwerfen.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 711.*

„Der Psalmist sagt: ‚Dein Wort ist meine Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.‘ (Psalm 119, 105.) Das ist aber nicht der Fall, wenn es nicht geöffnet und gelesen wird.“ – *The Review and Herald, 4. Januar 1881.*

„Schauen wir mit Augen des Glaubens beständig auf Jesus, dann werden wir stark werden. Gott wird seinem hungernden und dürstenden Volk die herrlichsten Offenbarungen schenken und es erfahren lassen, dass Christus ein persönlicher Erlöser ist. Alle, die sein Wort in sich aufnehmen, merken bald, dass es Geist und Leben ist. Das Wort überwindet die irdische Natur und verleiht in Jesus Christus neues Leben. Der Heilige Geist naht sich der Seele als Tröster. Durch die umwandelnde Kraft seiner Gnade wird das Ebenbild Gottes in dem Jünger hergestellt; er wird eine neue Kreatur. Liebe tritt an die Stelle von Hass, und das Herz wird Gott ähnlich. Das bedeutet es, ‚von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht‘, zu leben. Das bedeutet es, das Brot zu essen, das vom Himmel kommt.“ – *Das Leben Jesu, S. 383.*

**5. DAS LICHT WIDERSPIEGELN****a. Was ist das dringendste Bedürfnis dieser finsternen Welt? Matthäus 5, 14-16.**

---

---

„Jedem Menschen ist das Vorrecht eingeräumt worden, ein lebendiger Kanal zu sein, durch den Gott die Schätze seiner Gnade, den unerforschlichen Reichtum Christi, an die Welt vermitteln kann. Nichts wünscht Christus sich so sehnlich wie Werkzeuge, die vor der Welt seinen Heiligen Geist und sein Wesen an den Tag legen, die Welt braucht am allerdringendsten Menschen, die die Liebe des Heilands durch ihr Leben offenbaren. Der ganze Himmel wartet auf Kanäle, durch die er das heilige Öl der Freude und des Segens in die Menschenherzen leiten kann.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 302. 303.

**b. Was soll der Mittelpunkt unseres Lebens sein, und welche Folgen wird das haben? Galater 2, 20; Jesaja 60, 1-3.**

---

---

„In Christus zu bleiben, bedeutet, immer nach der Gesinnung Christi zu trachten, damit seine Interessen zu euren werden. Bleibet in ihm, so dass ihr nur das seid und das tut, was er will. Dies sind die Bedingungen der Nachfolge, und wenn ihr euch nicht daran haltet, könnt ihr nie zur Ruhe kommen.“ – *Ausgewählte Botschaften, Band 1*, S. 112.

„Durch den Heiligen Geist wirkt Gottes Wort wie ein Licht und wird im Leben des Menschen, der es annimmt, zu einer umgestaltenden Kraft. Wenn der Heilige Geist die Grundsätze des Wortes Gottes den Menschen ins Herz pflanzt, bringt er in ihnen Eigenschaften Gottes zur Entfaltung. Das Licht seiner Herrlichkeit – seinen Charakter – sollen seine Nachfolger ausstrahlen.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 299.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Erkläre die missliche Lage, in der sich die Menschheit befindet, und was dagegen unternommen werden kann.
2. Warum reicht eine oberflächliche Verbindung mit Christus nicht aus?
3. Was würdest du jemandem sagen, der vom Evangelium enttäuscht ist?
4. Welche Rolle spielen die Bibel und der Geist der Weissagung bei unserer Heiligung?
5. Erkläre, wie dein Einfluss ein Quell der Erquickung für andere sein kann.

# Sich vorbereiten

„Jaget nach dem Frieden gegen jedermann und der Heiligung, ohne welche wird niemand den Herrn sehen.“ (Hebräer 12, 14.)

„Zeigen wir durch unser Leben und unseren heiligen Wandel denen um uns herum, dass wir auf die herrliche Erscheinung unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi warten!“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 103.

Zum Lesen empfohlen: Zeugnisse, Band 5, S. 227-238. 775-778.

**Sonntag**

20. August

## 1. EINE HÄUFIGE FALLE MEIDEN

- a. Welche gefährliche Lüge wird heute in der angeblich religiösen Welt immer mehr gelehrt, und wie wird sie durch die Heilige Schrift widerlegt? Jakobus 2, 14. 20-22. 24.

---



---



---



---



---

„Von den Kanzeln hören wir heute die Worte: ‚Glaubt, glaubt nur. Glaubt an Christus. Ihr habt nichts mehr mit dem alten Gesetz zu tun; vertraut nur auf Christus.‘ Wie sehr unterscheidet sich eine solche Aussage von den Worten des Apostels, der erklärt, dass ‚der Glaube ohne Werke tot‘ ist!“ – *Glaube und Werke*, S. 90.

„Das Verlangen nach einer bequemen Religion, die weder Anstrengung und Selbstverleugnung noch Trennung von den Torheiten der Welt erfordert, hat die Lehre vom Glauben, und zwar vom Glauben allein, volkstümlich gemacht. Was sagt aber Gottes Wort? ... [Jakobus 2, 14. 21. 22. 24 zitiert.]

Das Zeugnis des göttlichen Wortes ist wider diese verstrickende Lehre vom Glauben ohne Werke. Die Gunst des Himmels zu beanspruchen, ohne den Bedingungen nachzukommen, unter denen Barmherzigkeit gewährt wird, ist nicht Glaube, sondern Vermessenheit; denn der echte Glaube hat seinen Grund in den Verheißungen und Verordnungen der Heiligen Schrift.

Niemand täusche sich in dem Glauben, heilig werden zu können, während vorsätzlich eins der Gebote Gottes übertreten wird. Wer bewusst eine Sünde begeht, bringt damit die überzeugende Stimme des Heiligen Geistes zum Schweigen und trennt die Seele von Gott. Sünde ist Übertretung des Gesetzes. Und ‚wer da sündigt (das Gesetz übertritt), der hat ihn nicht gesehen noch erkannt.‘ (1. Johannes 3, 6.)“ – *Der große Kampf*, S. 471. 472.

## 2. DEN ERLÖSUNGSPLAN WIRKLICH ANNEHMEN

- a. Was sind die ersten Schritte zur Erlösung? Apostelgeschichte 2, 37. 38; Römer 5, 1.

---



---

„Wenn wir den Sohn Gottes am Kreuz auf Golgatha anschauen, dann beginnt das Geheimnis der Erlösung sich für uns zu enthüllen: die Güte Gottes leitet uns zur Buße. Christus hat durch sein Leiden und Sterben für uns Sünder eine unbegreifliche Liebe offenbart; betrachtet der Sünder diese Liebe, dann wird das harte Herz erweicht, das Gemüt bewegt und mit Zerknirschung erfüllt.“

– *Der Weg zu Christus*, S. 17.

„Wahre Buße schließt aufrichtige Traurigkeit über unsere Sünden und Abkehr von ihnen ein. Wir werden sie nicht ablegen, bis wir ihre Sündhaftigkeit erkannt haben. Eine wirkliche Veränderung in unserem Leben wird erst dann eintreten, wenn wir von Herzen der Sünde abgesagt haben.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 14.

- b. Welche wichtige Wahrheit ist für die Nachfolger Christi von höchster Bedeutung? Hebräer 12, 14; 1. Petrus 1, 13-16.

---

„Heiligkeit ist Übereinstimmung mit Gott.“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 775.

„Wenn der Sünder bei seiner Bekehrung durch das Blut der Versöhnung Frieden mit Gott findet, so hat das christliche Leben eben erst begonnen. Jetzt muss er ‚zur Vollkommenheit fahren‘, heranwachsen zu einem vollkommenen Menschen, ‚der da sei im Maße des vollkommenen Alters Christi‘ (Hebräer 6, 1; Epheser 4, 13).“ – *Der große Kampf*, S. 470.

„Durch die Verdienste Christi und durch seine Gerechtigkeit, die uns durch den Glauben zugerechnet wird, erlangen wir die Vollkommenheit eines christlichen Charakters. Unsere tägliche und stündliche Aufgabe ist in den Worten des Apostels ausgedrückt: ‚Aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens‘ (Hebräer 12, 2) ...

Die Offenbarung der Liebe, Gnade und Güte Gottes und das Wirken des Heiligen Geistes, unsere Herzen zu erleuchten und zu erneuern, bringt uns durch den Glauben in eine enge Gemeinschaft mit Christo, sodass wir einen klaren Begriff von seinem Charakter bekommen und die meisterhaften Täuschungen Satans zu erkennen vermögen. ...

Liebe Geschwister, durch Anschauen werden wir umgewandelt. Dadurch, dass wir bei der Liebe Gottes und unseres Heilandes verweilen, dass wir die Vollkommenheit des göttlichen Charakters betrachten und durch den Glauben die Gerechtigkeit Christi für uns in Anspruch nehmen, sollen wir in das gleiche Bild umgeformt werden.“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 776.

### 3. EIN ERREICHBARES ZIEL

- a. Welchen Plan hat Gott für uns, während wir uns darauf vorbereiten, unserem Herrn in Frieden zu begegnen? Matthäus 5, 48; Psalm 101, 2.
- 
- 

„Während Christus das Heiligtum reinigt, sollten die Gläubigen auf Erden sorgfältig ihr Leben überprüfen und ihren Charakter am Maßstab der Gerechtigkeit überprüfen. Wenn sie ihre Fehler erkennen, sollten sie um die Hilfe des Geistes Gottes bitten, der ihnen die Kraft geben wird, den Versuchungen Satans zu widerstehen und den Zustand der Vollkommenheit zu erreichen. Sie können genau die Versuchungen besiegen, die der Menschheit unüberwindlich erschienen, denn die göttliche Kraft wird zu ihren menschlichen Anstrengungen hinzugefügt.“ – *Reflecting Christ*, S. 296.

„Wir müssen die Sünden, die uns bedrängen, bekämpfen und besiegen. Unangenehme Charaktermerkmale, egal ob ererbt oder neu entwickelt, sollten einzeln mit der erhabenen Richtschnur der Gerechtigkeit verglichen werden. Im Licht, das sich im Wort Gottes widerspiegelt, sollten wir ihnen durch die Macht Christi fest widerstehen und sie überwinden.“ – *Christian Education*, S. 113.

- b. Warum sollten wir nach Vollkommenheit streben, indem wir im Licht des offenbarten Willens Gottes wandeln? 1. Korinther 9, 24. 25; Philipper 3, 12-14.
- 
- 

„Im Licht zu wandeln bedeutet, sich zu entscheiden, nachzudenken, Willenskraft zu üben und ernsthaft danach zu trachten, Christus durch einen lieblichen Charakter darzustellen. Es bedeutet, alle Niedergeschlagenheit beiseite zu legen. Es reicht nicht, einfach nur zu sagen: ‚Ich bin ein Kind Gottes.‘ Schaust du auf Jesus, und wirst du in sein Ebenbild verwandelt? Im Licht zu wandeln bedeutet, in geistlichen Errungenschaften voranzuschreiten.“ – *Sons and Daughters of God*, S. 200.

„Was auch die Fehler oder Versäumnisse der Vergangenheit sein mögen, wir können uns mit der Hilfe Gottes darüber erheben.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 524.

- c. Was ist denen verheißen, die sich nach wahrer moralischer Gerechtigkeit sehnen? Epheser 3, 16; Matthäus 5, 6.
- 
-

#### 4. WAHRE KRAFT FÜR UNSER DRINGENDES BEDÜRFNIS

- a. **Wie können wir einzig und allein gerüstet sein, um den letzten Kampf zu bestehen?** Jeremia 15, 16.
- 
- 

„Nur wer seine Seele mit den Wahrheiten der Bibel gestärkt hat, wird den letzten großen Kampf überstehen.“ – *Der große Kampf*, S. 594.

- b. **Wie können wir durch zunehmende Weihe in unsere täglichen Gewohnheiten den Willen Gottes besser erkennen?** 1. Johannes 5, 14; Psalm 119, 129-131.
- 
- 

„Die Zeugnisse bleiben ungelesen und ungewürdigt. Gott hat zu euch gesprochen. Licht hat aus seinem Wort und den Zeugnissen geschienen. Beide sind geringgeschätzt und missachtet worden. Das Resultat wird sichtbar im Mangel an Reinheit, Weihe und ernstem Glauben unter uns.

Jeder sollte sich selbst in seinem Herzen die Frage vorlegen: „Wie sind wir in diesen Zustand geistlicher Schwäche und Zwietracht geraten? Haben wir nicht selbst Gottes Missfallen erregt, weil unser Tun nicht mit unserem Glauben übereinstimmt?“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 227.

„Hütet euch davor, das Gebet im Kämmerlein zu vernachlässigen, und lasst nicht nach im Studium des Wortes Gottes. Das sind eure Waffen gegen den, der bestrebt ist, euren Fortschritt himmelwärts zu verhindern. Die erste Vernachlässigung des Gebets und Bibelstudiums macht die zweite Vernachlässigung leichter.“ – *Ruf an die Jugend*, S. 69.

- c. **Warum ist es äußerst wichtig, dem Willen Gottes von ganzem Herzen und hundertprozentig zu gehorchen, wie er uns deutlich durch das inspirierte Wort offenbart wird?** Jakobus 1, 21-25.
- 
- 

„Satan verleitet viele zu glauben, dass Gott ihre Untreue in geringeren Dingen des Lebens übersehe; aber der Herr zeigt ..., dass er in keiner Weise das Böse gutheißen oder dulden wird. Alle, die sich bemühen, ihre Sünden zu entschuldigen oder zu verbergen und sie uneingestanden und unvergeben in den Büchern des Himmels stehen lassen, werden von Satan überwunden werden.“ – *Der große Kampf*, S. 621.

„Gott wirkt machtvoll für Gläubige, die seinem Wort fraglos und ohne Zweifel gehorchen.“ – *Zeugnisse*, Band 4, S. 182.

**5. SICH DER REINIGUNG UNTERZIEHEN**

a. Erkläre den Heiligungsprozess. 1. Johannes 3, 1-3; Hebräer 5, 12-14; 6, 1.

---

---

---

„Der Gehorsam des Menschen wird erst durch den Weihrauch der Gerechtigkeit Christi vollkommen gemacht, der jede unserer Taten des Gehorsams mit göttlichem Wohlgeruch erfüllt. Der Christ hat seinerseits beharrlich gegen jeden Fehler anzukämpfen. ...

Gott arbeitet Tag für Tag an der Heiligung des Menschen, der Mensch aber soll mit Gott zusammenwirken und beharrlich darum ringen, gute Gewohnheiten zu entfalten... Unser Heiland ist stets bereit, das Gebet eines bußfertigen Herzens zu erhören und seinen Getreuen Gnade und Frieden in reichem Maße zu schenken. Gern gewährt er ihnen die Segnungen, die sie im Kampf gegen die Schwierigkeiten, die ihnen zu schaffen machen, brauchen.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 529. 530.

b. Warum ist es so wichtig, dass wir uns diesem Prozess nicht aus Sturheit widersetzen? Epheser 4, 30.

---

---

„Wenn ihr dem Flehen des Geistes widersteht, bereitet ihr weiterem Widerstreben den Weg. Dadurch wird das Herz verhärtet und das Gewissen abgestumpft.

Andererseits macht jeder Widerstand gegen Versuchungen den Kampf leichter. Jede Selbstverleugnung erleichtert die nächste. Und jeder errungene Sieg bereitet den Weg für einen weiteren Sieg vor. Wer der Versuchung widersteht, sich selbst verleugnet und siegreich eine Sünde überwindet, streut Samen aus zum ewigen Leben.“ – *Ruf an die Jugend*, S. 69.

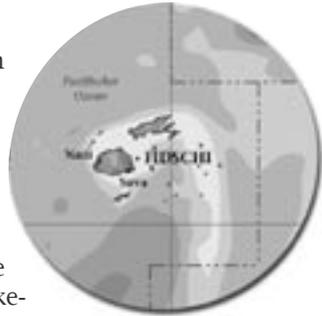
**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Welche falsche Idee verführt viele angebliche Christen zur Anmaßung?
2. Wie kann ich erkennen, ob meine Reue bislang zu oberflächlich war?
3. Wie kann ich sicher sein, dass Gott mir wirklich dabei helfen möchte, meine Fehler zu überwinden?
4. Wieviel Zeit verbringe ich mit den *Zeugnissen* im Vergleich zu anderen Büchern?
5. Erkläre, wie Gott uns motiviert, Samen für das ewige Leben zu säen.

## Erste Sabbatschulgaben

### für eine Missionszentrale in Fidschi

Die Republik Fidschi ist eine Gruppe von Vulkaninseln im Südpazifik und liegt ungefähr 4.450 km südwestlich von Honolulu und 1.770 km nördlich von Neuseeland. Von den 332 Inseln, aus denen das Archipel besteht, sind ungefähr 106 ständig bewohnt. Fidschi hat ein tropisches Klima, Sandstrände, eine üppige Vegetation mit vielen Früchten, Gemüse und Blattfrüchten. Fidschis geschätzte Bevölkerung von 903.207 Einwohnern besteht zum Groß-



teil aus Angehörigen der ursprünglichen fidschianischen Bevölkerung (Taukei) – vorwiegend Melanesier mit polynesischem Einschlag (56,8 %), Inder (45 %), 7 % gehören anderen Rassen an. Die offizielle Sprache ist Englisch, obwohl die Mehrheit Fidschianisch und/oder Hindi spricht. In der Vergangenheit war Fidschi für Kannibalismus bekannt, den wichtige Stammesführer als Zeichen ihrer Überlegenheit praktizierten. Das christliche Zeitalter begann mit der Ankunft von methodistischen Missionaren im Jahr 1835. Die schnelle Ausbreitung des Evangeliums rottete den Kannibalismus und die Hexerei völlig aus. Heute gehört die Mehrheit der Bevölkerung dem Christentum an. 45 % sind Protestanten, 27,9 % Hindus, 10,4 % andere Christen, 9,1 % Katholiken, 6,3 % Muslime, 0,3 % Sikhs und 0,8 % religionslos.

Die Reformationsbotschaft erreichte unsere Ufer im Jahr 1974, als Missionare zu Besuch kamen und vier Seelen taufte. Im Jahr 1997 wurde das Werk wieder begründet, und weitere 30 Seelen wurden getauft. Die Zahl ist seitdem gewachsen. Obwohl sie arm sind an weltlichen Dingen, stehen die Gläubigen hier vor der Herausforderung, das Evangelium zu verbreiten und neues Interesse im Hochland, in den Städten und auf abgelegenen Inseln zu finden.

Wir haben ein freies Grundstück von etwas mehr als 1.000 m<sup>2</sup> erworben und eine kleine Gemeinde gebaut, in der wir uns derzeit versammeln. Angesichts unserer steigenden Gliederzahl benötigen wir zurzeit am dringendsten ein Gemeindehaus, Büroräume für unsere Zentrale und die Verteilung von Literatur. Wir beten ernstlich, dass der Herr eure Herzen berührt und ihr uns hier in Fidschi helft. Es werden sicherlich reiche Segnungen folgen, wenn ihr reichlich gebt, damit eine Zentrale errichtet werden kann, die den Herrn ehrt. „Gebt, so wird euch gegeben. Ein voll, gedrückt, gerüttelt und überfließend Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messet, wird man euch wieder messen.“ (Lukas 6, 38.) Wir danken euch im Voraus für eure Großzügigkeit.

*Eure Brüder und Schwestern in Fidschi*

# Für den Meister wirken

„Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur.“  
(Markus 16, 15.)

„Die auf Jesu Erscheinen warten, reinigen ihre Seelen, indem sie der Wahrheit gehorsam sind, und verbinden ihr aufmerksames Wachen mit eifrigem Wirken. Sie wissen, dass der Tag der Erscheinung Christi nahe ist, und sie lassen darum keine Gelegenheit ungenutzt, mit den himmlischen Wesen für das Heil von Seelen zusammenzuarbeiten.“ – *Das Leben Jesu*, S. 632.

Zum Lesen empfohlen:      *Zeugnisse*, Band 2, S. 190-198;  
   *Zeugnisse*, Band 6, S. 402-408.

**Sonntag**

27. August

## 1. MIT DEM HERRN ALLER HERREN MITARBEITEN

- a. Auf welcher Grundlage ist jeder christliche Gläubige – egal ob männlich, weiblich, verheiratet, alleinstehend, reich, arm, unabhängig vom Alter und ethnischer Herkunft – offiziell bevollmächtigt und dazu aufgerufen, für seinen Herrn und Meister Jesus Christus Zeugnis abzulegen? Johannes 15, 16; Galater 3, 27. 28.

---



---



---



---

„Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur‘ (Markus 16,15), so lautet Christi Befehl an seine Nachfolger. Nicht als ob alle zu Predigern oder Missionaren im üblichen Sinne des Wortes berufen seien. Alle aber können Gottes Mitarbeiter sein, indem sie die ‚frohe Botschaft‘ an ihre Mitmenschen weitergeben. Der Befehl ergeht an jeden, ob groß oder klein, gelehrt oder unwissend, alt oder jung.“ – *Erziehung*, S. 242.

„Wenn ich an die Städte denke, in denen so wenig getan worden ist, in denen viele Tausende nichts wissen vom baldigen Kommen des Erlösers, wird der Wunsch in mir immer stärker, Männer und Frauen in der Kraft des Geistes an der Arbeit zu sehen, erfüllt von der Liebe Christi für irrende Seelen.“ – *Evangelisation*, S. 67.

- b. Welche Gruppe gehört sicherlich zu denen, die im Abschlusswerk des Evangeliums eine besondere Aufgabe haben? 1. Johannes 2, 14 (zweiter Teil).

---



---

## 2. SICH DER BOTSCHAFT FÜR DIE HEUTIGE ZEIT WIDMEN

- a. Welche besondere Bedeutung hat das „ewige Evangelium“ in unserer Zeit? Prediger 12, 13. 14; Offenbarung 14, 6. 7.

---



---



---

„Die Verkündigung des Gerichts ist gleichzeitig die Verkündigung des nahen zweiten Kommens Christi und wird „ein ewiges Evangelium“ genannt. Somit ist die Predigt von der Nähe der Wiederkunft Christi ein ganz wesentlicher Bestandteil der Evangeliumsverkündigung.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 159.

- b. Nenne einen Faktor, der eng mit der Adventbotschaft verbunden ist und uns hilft, sie besser zu verstehen. Römer 12, 1; 1. Thessalonicher 5, 23.

---



---

„Die Gesundheitsreform ist ein Zweig des großen Werks, das die Menschen auf die Wiederkunft des Herrn vorbereiten soll. Sie ist genauso eng mit der dreifachen Engelsbotschaft verbunden wie die Hand mit dem Körper.“ – *Counsels on Health*, S. 20. 21.

„Das Evangelium und das ärztliche Missionswerk sollen gemeinsam vorangetrieben werden. Das Evangelium muss dabei eng mit den Grundsätzen wahrer Gesundheitsreform verknüpft werden. ... Wir müssen den Leuten die Gesundheitsgrundsätze verkündigen und alles in unserer Macht Stehende tun, damit Männer und Frauen die Notwendigkeit dieser Grundsätze einsehen und sie im Leben verwirklichen.“ – *Bewusst essen*, S. 214.

- c. Was treibt die Gläubigen dazu an, die wunderbare Heilsbotschaft zu verbreiten? 2. Korinther 5, 14. 15.

---



---

„Die Liebe zu Jesus offenbart sich in dem herzlichen Wunsch, ebenso wie er zum Segen und zur Rettung der Menschheit tätig zu sein. Sie wird auch stets zur Liebe, zum herzlichen Mitgefühl für alle Geschöpfe führen, die unter der Obhut des himmlischen Vaters stehen. ...

Sobald jemand zu Christus kommt, wird sich auch in seinem Herzen das Verlangen regen, andern kundzutun, welch einen köstlichen Freund er in Jesus gefunden hat; solch eine rettende und heiligende Wahrheit lässt sich nicht im Herzen verschlossen halten.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 56.

### 3. ENTLEERT, UM GEFÜLLT ZU WERDEN

- a. Welche Ermahnung ist besonders wichtig für uns, die wir in den letzten Tagen leben? 1. Thessalonicher 5, 1. 2. 6-8.

---



---

„Lassen wir es nicht zu, dass wir während der Wache beim Schlafen erwischt werden. Keiner sage in seinen Gedanken oder durch seine Taten: ‚Mein Herr kommt noch lange nicht!‘ Lasst die Botschaft von der baldigen Wiederkunft Christi in ernsten, warnenden Worten ertönen. Lasst uns die Männer und Frauen überall davon überzeugen, dass sie umkehren und vor dem kommenden Zorn fliehen müssen. Lasst uns sie aufrütteln, sich sofort vorzubereiten, denn wir wissen kaum, was uns bevorsteht. Prediger und Laienglieder sollen vorangehen – in die reifenden Erntefelder.“ – *Maranatha*, S. 106.

„Gottseligkeit kann nur auf Liebe gegründet sein. Ganz gleich, wie das Bekenntnis lautet: ein Mensch liebt nur dann Gott wirklich, wenn er auch seinen Bruder selbstlos liebt. Diesen Geist können wir aber nie dadurch erwerben, dass wir versuchen, andere zu lieben. Wir brauchen vielmehr die Liebe Christi im Herzen. Wenn das eigene Ich in Christus aufgeht, dann quillt Jesu Liebe unwillkürlich hervor. Die christliche Charaktervollkommenheit ist erreicht, wenn der Drang, anderen zu helfen und zum Segen zu sein, ständig in uns wach ist.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 278.

- b. Was solltest du tun, wenn du wirklich nicht so begeistert von der Botschaft bist, wie du es sein solltest? 1. Johannes 4, 20. 21; Offenbarung 2, 2-5; 3, 18. 19.

---



---

„Wir benötigen die Botschaft an die Gemeinde zu Laodizea. Ihr habt eure erste Liebe verlassen, und es herrscht unter euch Kälte und Mangel an Mitgefühl – außer für die Wenigen, die zu euren Günstlingen gehören. Das wird niemals ausreichen. Wir müssen das Verlorene suchen und retten.“ – *Manuscript Releases*, vol. 9, S. 61.

„Kehre zu deiner ersten Erfahrung zurück, als deine Seele von der Liebe für Christus erfüllt war. Nimm den Glauben in dein Herz auf, der durch die Liebe tätig ist und die Seele veredelt. Gehorsam gegenüber dem Gesetz des Herrn macht den Menschen rein, heilig, unbefleckt. ...

Ach, wenn doch unter unserem Volk ein tiefes und gründliches Werk der Buße und Reformation stattfinden würde! Wenn doch alle auf den Felsen fallen und zerbrechen würden!“ – *The Review and Herald*, 24. Februar 1903.

„Es besteht Hoffnung für alle, die die Wahrheit hören und ihre bösen Werke bereuen.“ – *Manuscript Releases*, vol. 11, S. 216.

#### 4. DIE HERRLICHKEIT GOTTES DEUTLICH ERKENNBAR

- a. Was ist der Ruf der Stunde, und wie sollen wir auf ihn reagieren? Jesaja 56, 1-8.

---



---



---

„[Der Herr] ruft seine Gemeinde auf Erden jetzt auf, von der Schlafsucht zu aufzuwachen, in die Satan sie verstrickt hat, und das ihr vom Himmel bestimmte Werk, nämlich die Welt zu erleuchten, zu erfüllen. ...

Die heutige Welt benötigt dringend eine Offenbarung Christi in Person seiner Heiligen. Gott wünscht, dass sein Volk als ein heiliges vor der Welt dasteht. Warum? Weil eine Welt da ist, die durch das Licht der Evangeliumswahrheit gerettet werden soll; und da die Botschaft der Wahrheit, die die Menschen aus der Finsternis zu Gottes wunderbarem Licht führen soll, durch die Gemeinde gegeben wird, muss das Leben ihrer Glieder, geheiligt durch den Geist der Wahrheit, von der Wirksamkeit der verkündigten Wahrheit zeugen.“ – *The Review and Herald*, 31. März 1910.

- b. Beschreibe Christi Methode, mit der er sich darum bemühte, Seelen zu retten. Lukas 14, 23; Johannes 4, 27.

---



---



---

„Der Herr will, dass sein Wort der Gnade jedermann nahegebracht wird. Dazu bedarf es in hohem Maße der persönlichen Arbeit. Sie war auch Christi Methode; er führte viele Gespräche mit einzelnen und maß gerade dieser Arbeit hohe Bedeutung bei; denn diese einzelnen verbreiteten das Evangelium oft unter Tausenden weiter.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 160.

- c. Welcher Geist ist nötig, um für Gott zu arbeiten? Apostelgeschichte 10, 38; 2. Korinther 12, 15.

---



---



---

„Studiert Christum als den wahren Missionar: ‚Wer mir will nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.‘ (Markus 8, 34.) Die Nachfolge Christi, wie sie in diesen Worten erklärt wird, ist keine Vorspiegelung falscher Tatsachen, kein Possenspiel. Jesus erwartet von seinen Jüngern, dass sie in seine Fußstapfen treten, erdulden, was er erduldet, leiden wie er litt und überwinden, wie er überwand. Er wartet sehr darauf, dass seine bekennentlichen Nachfolger den Geist der Selbsthingabe offenbaren.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 210.

## 5. EIN RIESIGES VORRECHT

- a. **Wie kann jeder von uns sich an der Seelenrettung beteiligen, und was sollte unser sehnlichster Wunsch und unser Gebet sein? Römer 10, 13-17; Lukas 11, 13.**
- 

„Wir benötigen größeren Ernst in der Sache Christi. Die feierliche Botschaft der Wahrheit sollte so mächtig und intensiv verkündigt werden, dass Ungläubige zu der Überzeugung geführt werden, dass Gott durch unsere Bemühungen wirkt, ja dass der Allerhöchste unsere Kraftquelle ist.“ – *Evangelisation*, S. 627.

„Ich sah, dass der Sinn mancher von der gegenwärtigen Wahrheit und der Liebe zur heiligen Bibel durch das Lesen anderer aufregender Bücher abgewendet wurde; andere sind mit Unruhe und Sorge erfüllt, was sie essen und trinken und wie sie sich kleiden sollen. Etliche halten das Kommen des Herrn noch für sehr weit entfernt. Die Zeit hat schon einige Jahre länger gedauert als sie erwartet haben, deshalb denken sie, dass es noch viele Jahre dauern wird, und auf diese Weise werden ihre Gedanken von der gegenwärtigen Wahrheit ab- und der Welt zugewendet. Ich sah in diesen Dingen eine große Gefahr; denn wenn der Geist mit anderen Dingen erfüllt ist, wird die gegenwärtige Wahrheit verdrängt, und es ist an unseren Stirnen kein Platz für das Siegel des lebendigen Gottes. Ich sah, dass der Dienst Jesu im Allerheiligsten bald beendet ist und nur noch kurze Zeit dauern wird. Wir sollten unsere Mußbestunden dazu benutzen, die Bibel zu durchforschen, die uns am letzten Tage richten wird.

Meine lieben Geschwister, lasst die Gebote Gottes und das Zeugnis Jesu Christi beständig eure Gedanken erfüllen und weltliche Gedanken und Sorgen verdrängen, denkt darüber nach, wenn ihr euch niederlegt und wenn ihr aufsteht. Lebt und handelt in Übereinstimmung mit dem Kommen des Menschensohnes. Die Zeit der Versiegelung ist sehr kurz und wird bald vorüber sein.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 48. 49.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. **Warum ist niemand von der Verbreitung der gegenwärtigen Wahrheit befreit oder entschuldigt?**
2. **Was sollen wir unter dem Begriff „ewiges Evangelium“ verstehen?**
3. **Warum ist die Botschaft an die Gemeinde zu Laodizea nötig, wenn Nachfolge nicht mehr in Mode ist?**
4. **Aus welchem Grund hat die Welt die Wahrheit unserer Botschaft angezweifelt?**
5. **Welche Gedanken kann ich aus meinem Geist entfernen, um mehr Platz für die Wahrheit zu machen?**

# Die Weisheit in Gottes Zeitplan

„Der Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug achten; sondern er hat Geduld mit uns und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass sich jedermann zur Buße kehre.“ (2. Petrus 3, 9.)

„Es ist wahr, dass die Zeit länger dauerte, als wir es in den Anfängen dieser Botschaft erwartet hatten. Unser Erlöser ist nicht so bald erschienen, wie wir es erhofften. Aber hat das Wort Gottes deshalb versagt? Niemals! Es sollte daran gedacht werden, dass die Verheißungen und Drohungen Gottes jeweils an Bedingungen geknüpft sind.“ – *Evangelisation*, S. 625.

**Zum Lesen empfohlen:**      **Ausgewählte Botschaften, Bd. 1, S. 187-193.**  
**Erfahr. u. Gesichte, S. 46-48. 60-64. 103-107.**

**Sonntag**

3. September

## 1. DAS MITGEFÜHL GOTTES

- a. **Erkläre Gottes Ziel für jeden Menschen, den er geschaffen hat. 1. Timotheus 2, 3-6.**

---



---



---

„Gott ist geduldig; er will nicht, dass jemand verloren geht, doch seine Geduld hat eine Grenze; und wenn diese überschritten ist, gibt es keine zweite Gnadenzeit mehr. Sein Zorn wird dann hervorbrechen, und er wird ohne Abhilfe vernichten.“ – *Bibelkommentar*, S. 496.

- b. **Warum konnte der Herr es dem Volk Israel nicht erlauben, das Verheißene Land direkt einzunehmen? Hebräer 3, 7-11.**

---



---



---

„Gott hatte nicht vor, sein Volk Israel vierzig Jahre in der Wüste wandern zu lassen. Er versprach, sie geradewegs in das Land Kanaan zu führen und sie dort zu einem heiligen, gesunden und glücklichen Volk zu machen. Aber jene, denen es zuerst gepredigt wurde, kamen nicht hinein ‚um ihres Unglaubens willen‘.“ – *Evangelisation*, S. 626.

## 2. GRÜNDE FÜR DEN SCHEINBAREN VERZUG

- a. **Welcher Gefahr sehen wir als Gläubige uns heute gegenüber? Hebräer 3, 12. 13.**
- 
- 

„Aufgrund seines Murrens und seiner Auflehnung wurde das alte Volk Israel vierzig Jahre vom Land Kanaan ausgeschlossen. Dieselbe Sünde hat den Eingang des modernen Volkes Israel ins himmlische Kanaan verzögert. In keinem der beiden Fälle waren die Verheißungen Gottes schuld daran. Es ist der Unglaube, der Weltsinn, die Nicht-Hingabe und der Aufruhr unter den Menschen, die sich zu Gott bekennen, was uns so viele Jahre in dieser Welt der Sünde und Sorge hielt.“ – *Evangelisation*, S. 626.

- b. **Warum scheint es, als ob der Herr seine Wiederkunft verzögert? 2. Petrus 3, 9.**
- 
- 

„Die lange Nacht der Dunkelheit ist anstrengend, aber aus Gnade verzögert sich die Ankunft des Morgens, denn viele würden unvorbereitet gefunden werden, wenn der Meister käme. Gottes Abneigung gegen das Verderben seiner Kinder war der Grund für die lange Verzögerung.“ – *Evangelisation*, S. 624.

„Aus Barmherzigkeit gegen die Welt verzögert Christus sein Kommen, damit den Sündern Gelegenheit geboten werde, die Warnung zu vernehmen und in ihm Zuflucht zu finden vor dem Zorn Gottes, der ausgegossen werden soll.“ – *Der große Kampf*, S. 458.

- c. **Wer befindet sich in der Lage, einen großen Teil der geistlichen Finsternis zu lindern, die unseren Planeten umgibt? 2. Petrus 3, 11. 12; 1. Korinther 15, 34.**
- 
- 

„In seinem Mitleid sucht der Herr das Verständnis derer zu erleuchten, die sich jetzt in Finsternis und Irrtum befinden. Er verzögert seine Gerichte über eine unbußfertige Welt, damit seine Lichtträger das Verlorene suchen und retten können.“ – *The Review and Herald*, 31. März 1910.

- d. **Wie können wir Jesu Wiederkunft beschleunigen? 2. Korinther 5, 20; Matthäus 24, 14.**
- 
- 

„Durch die Verkündigung des Evangeliums liegt es in unserer Macht, Christi Wiederkunft zu beschleunigen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 631.

### 3. ZUSÄTZLICHE KRAFT, UM DIE DINGE VORANZUTREIBEN

- a. Wie wird die Evangeliumsverbreitung in den letzten Tagen ihren Höhepunkt erreichen? Sacharja 10, 1; Joel 2, 23.
- 
- 
- 

„Das große Werk des Evangeliums wird mit keiner geringeren Offenbarung der Macht Gottes schließen als derjenigen, die seinen Anfang kennzeichnete. Die Weissagungen, die in der Ausgießung des Frühregens am Anfang der frühchristlichen Zeit ihre Erfüllung fanden, werden sich am Ende der christlichen Geschichte im Spätregen erfüllen.“ – *Der große Kampf*, S. 612.

- b. Was ist nötig, um den Spätregen – das machtvolle Ausgießen des Heiligen Geistes – zu empfangen? Joel 2, 17. 18; Apostelgeschichte 3, 19. 20.
- 
- 
- 

„Ich sah, dass keiner an der Erquickung teilhaben kann, der nicht den Sieg über jegliche Sünde, über Stolz, Selbstsucht, Liebe zur Welt und über jedes unrechte Wort und jede unrechte Tat erlangt hat. Wir sollten deshalb immer näher zu dem Herrn kommen und ernstlich suchen, diese nötige Vorbereitung zu erlangen, die uns befähigt, im Kampf am Tage des Herrn zu bestehen. Lasst uns daran denken, dass Gott heilig ist und dass nur heilige Wesen ewig in seiner Gegenwart wohnen können.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 62.

„Das Herz muss entleert und von jeder Befleckung gereinigt werden, damit der Heilige Geist darin wohnen kann. Durch Bekennen und Aufgeben der Sünde, durch ernstes Gebet und Übergabe an Gott bereiteten sich die ersten Jünger auf die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten vor. Das gleiche Werk, nur in noch größerem Maße, muss jetzt geschehen.“ – *Zeugnisse für Prediger*, S. 437.

„Jeder Diener des Herrn sollte Gott um die Taufe mit dem Heiligen Geist bitten. Sie sollten sich in kleinen Gruppen versammeln und um besondere Hilfe und himmlische Weisheit bitten, damit sie Pläne ausarbeiten und weislich ausführen können. Besonders sollte man Gott bitten, seine Missionare mit dem Heiligen Geist zu taufen.

Die Gegenwart des Geistes bei den Dienern Gottes wird der Verkündigung der Wahrheit eine Macht verleihen, die alle Ehre und Herrlichkeit der Welt nicht geben kann. Der Geist vermittelt die Kraft, die strebende, ringende Seelen in allen Nöten, inmitten unfreundlicher Verwandter, in dem Hass der Welt und der Erkenntnis ihrer eigenen Unvollkommenheit und Fehler, aufrechterhält.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 22.

#### 4. DER ALLWISSENDE WEISS, WAS AM BESTEN IST

- a. Welche Information hat Gott beschlossen uns vorzuenthalten, auch wenn wir in der Erkenntnis des Herrn zunehmen? Warum tut er das? Apostelgeschichte 1, 6. 7.

---



---

„Gott hat uns nicht die Zeit offenbart, wann diese Botschaft ihr Ende finden oder wann die Gnadenzeit beendet sein wird. ... Lasst uns aber nicht danach forschen, was uns nach dem Ratschlag des Allmächtigen verborgen geblieben ist.“ – *Ausgewählte Botschaften, Band 1, S. 192.*

„Für das Volk Gottes wird es nie wieder eine Botschaft geben, die auf einer Zeitrechnung basiert. Wir brauchen weder für die Ausgießung des Heiligen Geistes noch für Jesu Wiederkunft eine genaue Zeitangabe. ...

„Der Herr zeigte mir, dass die Botschaft verkündigt werden muss. Sie darf nicht an eine Zeit gebunden sein, denn die Zeit wird nie wieder ein Prüfstein sein. Ich sah, dass einige in eine trügerische Erregung gerieten. Sie verkündigten, dass die dritte Engelsbotschaft auf eigenem Fundament stehen könne und keine Zeit dazu verwandt werden brauchte, diese zu bekräftigen. Sie würde sich mit großer Macht ausbreiten und ihr Werk vollführen und in Gerechtigkeit verkürzt werden.“ – *Ausgewählte Botschaften, Band 1, S. 189. 190.*

- b. Warum sollten wir mit Gottes Weisheit in dieser Angelegenheit zufrieden sein? 5. Mose 29, 29.

---

„Die Verkündigung einer bestimmten Zeit für das Gericht durch die Verbreitung der ersten Engelsbotschaft geschah auf Gottes Befehl. Die Berechnung der prophetischen Zeitangaben, die die Grundlage jener Botschaft war und den Ablauf der zweitausenddreihundert Tage für den Herbst des Jahres 1844 festlegte, steht unbestritten da. Wiederholte Versuche, neue Daten für den Anfang und das Ende der prophetischen Zeitangaben zu finden, und unbegründete Behauptungen, die notwendig sind, um den neu eingenommenen Standpunkt zu verteidigen, lenken die Gedanken nicht nur von der gegenwärtigen Wahrheit ab, sondern häufen auch Verachtung auf jeglichen Versuch, die Weissagungen zu erklären. Je häufiger eine bestimmte Zeit für die Wiederkunft festgesetzt und je weiter sie verbreitet wird, desto besser passt es in die Absichten Satans. Ist dann diese Zeit ergebnislos verstrichen, so bringt er Spott und Hohn über die Vertreter solcher Ansichten und häuft dadurch Schmach auf die große Adventbewegung von 1843 und 1844. Die in diesem Irrtum beharren, werden schließlich eine zu weit in die Zukunft hinausgerückte Zeit für die Wiederkunft Christi festsetzen. Sie werden sich in falscher Sicherheit wiegen, und viele werden erst Aufklärung finden, wenn es zu spät ist.“ – *Der große Kampf, S. 456. 457.*

## 5. DIE BEVORSTEHENDE VERKÜNDIGUNG

- a. Was wird bald vom Himmel verkündet werden, und warum ist das für jeden Sterblichen so wichtig? Offenbarung 22, 11.
- 
- 

„Ich sah auch, dass viele nicht erkennen, was sie sein müssen, um in der Zeit der Trübsal ohne einen Hohepriester im Heiligtum vor Gottes Angesicht zu leben. Diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen und in der Zeit der Trübsal gesichert sind, müssen das Bild Jesu vollkommen widerstrahlen.

Ich sah, dass viele die so nötige Vorbereitung versäumten und auf die Zeit der ‚Erquickung‘ und den ‚Spätregen‘ schauten, die sie bereit machen sollten, am Tage des Herrn zu bestehen und vor seinem Angesicht zu leben. Oh, wie viele sah ich in der Zeit der Trübsal ohne irgendeinen Schutz! Sie hatten die nötige Vorbereitung vernachlässigt, deshalb konnten sie nicht die Erquickung empfangen, die alle haben müssen, um vor dem Angesicht eines heiligen Gottes zu leben. Diejenigen, die sich nicht durch die Propheten wollen zurichten lassen, die es versäumten, ihre Seele zu reinigen, indem sie der ganzen Wahrheit gehorchen, und die ihren Zustand für besser halten, als er wirklich ist, werden zur Zeit, wenn die Plagen kommen, aufwachen und erkennen, dass es nötig war, für den Bau behauen und zugerichtet zu werden. Aber dann wird keine Zeit mehr sein, dies zu tun, und kein Mittler mehr, der ihre Sache vor dem Vater vertritt. ... [Offenbarung 22, 11 zitiert.]“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 62.

„Die auf Erden leben, wenn die Fürbitte Christi im Heiligtum droben aufhören wird, werden vor den Augen eines heiligen Gottes ohne einen Vermittler bestehen müssen. Ihre Kleider müssen fleckenlos, ihr Charakter muss durch das Blut der Besprengung von Sünde gereinigt sein. Durch Gottes Gnade und durch ihre eigenen eifrigen Anstrengungen müssen sie im Kampf mit dem Bösen siegreich bleiben.“ – *The Review and Herald*, 17. Januar 1907.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Was sollten wir aus dem verzögerten Eingang der Israeliten in das Land Kanaan lernen?
2. Wer ist der Hauptschuldige daran, dass der Eintritt ins himmlische Kanaan verzögert wird?
3. Wie ist der Spätregen mit diesem Ereignis verbunden, und was ermöglicht seine Ausgießung?
4. Erkläre den Hauptzweck des Spätregens und seinen Zeitpunkt.
5. Was benötige ich, damit Gott mir diese Erquickung zuteilwerden lässt?



## 2. DIE DEN WEG DES HERRN VORBEREITEN

- a. Welche mächtige Botschaft verkündete Johannes der Täufer, und warum ist es angemessen, dass wir dasselbe tun? Lukas 1, 16. 17; Matthäus 3, 2. 8.
- 
- 
- 

„[Johannes der Täufer] sah sein Volk betrogen, selbstzufrieden und in seinen Sünden eingeschlafen. Er sehnte sich danach, es zu einem heiligeren Leben aufzurütteln. Die Botschaft, die Gott ihm gegeben hatte, sollte die Israeliten aus ihrer Trägheit aufschrecken und sie wegen ihrer großen Bosheit erzittern lassen. Bevor der Same des Evangeliums Platz finden konnte, musste erst der Herzensboden aufgebrochen werden. Bevor sie bei Jesus Heilung suchten, mussten sie sich ihrer Gefährdung durch die Wunden der Sünde bewusst werden.

Gott sendet seine Boten nicht, um dem Sünder zu schmeicheln. Er sendet keine Friedensbotschaft, um nicht die Ungeheiligten in tödliche Sicherheit zu wiegen. Er legt schwere Lasten auf das Gewissen des Missetäters und durchdringt die Seele mit Pfeilen, die ihm die Sünde bewusst machen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 86. 87.

- b. Nenne Beispiele dafür, wie die Botschaft Elias das Familienleben wiederherstellen soll – und auch, wie dies schon auf das Werk Johannes des Täufers zutraf. Maleachi 2, 13-17; 3, 24 [4, 6].
- 
- 
- 

„Johannes war mit der Tatsache bekannt, dass Herodes seines Bruders Weib heiraten wollte, während ihr Mann noch am Leben war, und gewissenhaft sagte er ihm, dass dies ungesetzlich sei.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 144.

- c. Wodurch sind „der Geist und die Kraft des Elia“ gekennzeichnet, und wer verkündet heute diese Botschaft? 1. Könige 18, 17. 18. 21; Offenbarung 12, 17.
- 
- 
- 

„Viele wagen es nicht, Unrecht zu tadeln, weil sie um ihre Stellung oder Beliebtheit fürchten. Und andere sehen es als einen Mangel an Liebe an, die Sünde zu tadeln. Der Diener Gottes sollte sich beim Tadel, der erteilt werden muss, niemals nach eigenem Ermessen richten. Er steht unter der feierlichen Verpflichtung, ohne Rücksicht auf Furcht oder Gunst Gottes Wort zu verkünden. Er muss die Sünde beim richtigen Namen nennen. Diejenigen, die durch Oberflächlichkeit oder Gleichgültigkeit zulassen, dass Gottes Name durch sein bekennentliches Volk entehrt wird, werden zu den Übertretern gezählt und in den Büchern des Himmels als Teilhaber jener bösen Taten verzeichnet.“ – *The Signs of the Times*, 21. April 1881.

### 3. DAS ABSCHLUSSWERK

- a. **Worin wird der dringende Ruf der Stunde zusammengefasst? Offenbarung 14, 6-13; 18, 1-4.**
- 
- 

„In Gottes abschließendem Werk auf Erden wird sein Gesetz wieder zu Ehren kommen. Mag falsche Religion die Oberhand gewinnen, die Ungerechtigkeit überhandnehmen, die Liebe in vielen erkalten, das Kreuz von Golgatha den Blicken entschwinden und Finsternis wie ein Leichentuch die Welt bedecken; mag auch die ganze Macht der öffentlichen Meinung sich gegen die Wahrheit kehren, Anschlag auf Anschlag geschmiedet werden, um Gottes Volk zu vernichten, dennoch wird der Gott Elias in der Stunde der größten Gefahr sich menschliche Werkzeuge erwecken, die eine Botschaft verkündigen, die nicht zum Schweigen gebracht werden kann. In den volkreichen Städten des Landes und dort, wo Menschen es in ihrer Lästerung gegen den Höchsten am schlimmsten getrieben haben, wird dann die Stimme strenger Zurechtweisung zu vernehmen sein. Unerschrocken werden von Gott berufene Männer die Vereinigung der Kirche mit der Welt öffentlich brandmarken. Inständig werden sie Männer und Frauen auffordern, sich von einer menschlichen Satzung abzuwenden und dem Halten des wahren Sabbats zuzukehren.“ – *Propheten und Könige*, S. 131.

- b. **Was muss in unseren Worten und unserem Leben immer deutlich sein? Johannes 1, 29; 14, 12; 2. Korinther 4, 5-7.**
- 
- 

„Die letzten Strahlen des Gnadenlichts, die letzte Botschaft der Barmherzigkeit an die Welt ist eine Offenbarung des liebeerfüllten Wesens Gottes. Gleichzeitig sollen seine Kinder aber auch an sich selbst seine Herrlichkeit offenbaren, und zwar sollen sie in ihrer Lebensführung und ihrem Charakter zeigen, was die Gnade Gottes an ihnen bewirkt hat.

Das Licht der Sonne der Gerechtigkeit muss in guten Werken fortstrahlen: in Worten der Wahrheit und Taten der Heiligkeit.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 300.

- c. **Wie wird das Werk Gottes letztendlich zum Abschluss kommen? Sacharja 4, 6; Jesaja 28, 21.**
- 
- 

„Der Herr wird in dieser letzten Arbeit in einer Weise wirken, die nicht den üblichen Regeln entspricht und im Widerspruch zu jedweden menschlichen Planungen steht.“ – *Evangelisation*, S. 116.

#### 4. WIE KÖNNEN WIR DIE ERQUICKUNG EMPFANGEN?

- a. Was müssen wir immer bezüglich einer Haupteigenschaft bedenken, die nötig ist, um die Fülle des Heiligen Geistes in der Kraft des Spätregens zu erleben? Jesaja 57, 15.

---



---

„Es wird solche unter uns geben, die das Werk Gottes stets zu kontrollieren wünschen, die das Unternehmen sogar darin diktieren wollen, wenn die Arbeit unter der Leitung des Engels vorangeht, der in der Verkündigung der Botschaft an die Welt sich dem dritten Engel zugesellt. Gott wird Mittel und Wege wählen, die beweisen werden, dass er selbst die Zügel in den Händen hält.“ – *Evangelisation*, S. 116.

„Jemand mit nur einem Zentner kann Menschen erreichen, die ein anderer mit zwei oder fünf Zentnern nicht zu erreichen vermag. Große und kleine Gefäße sind in gleicher Weise bestimmt, durstenden Seelen das Wasser des Lebens zu bringen. Wer das Wort predigt, der soll seine Hand auch nicht auf den schlichtesten Arbeiter legen und ihm sagen: ‚Du musst entweder so oder so arbeiten, oder du darfst überhaupt nicht mitarbeiten.‘ Hände weg, Brüder! Lasst jeden in seiner eigenen Art arbeiten, in seiner eigenen Rüstung. Lasst jeden tun, was er auf seine einfache Weise tun kann. Stärkt seine Hände darin. In dieser Zeit darf das Pharisäertum nicht herrschen. Lasst Gott wirken, durch wen er will. Die Botschaft muss vorwärtsgehen.“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 488.

- b. Warum wird der Spätregen ausgegossen? Warum sollten wir uns von der Motivation der ersten Jünger inspirieren lassen? Apostelgeschichte 1, 8; 4, 33; Jeremia 30, 5-7.

---



---

„Beachtet, dass der Heilige Geist erst ausgegossen wurde, nachdem die Jünger vollkommen einig geworden waren und nicht länger nach dem höchsten Platz strebten. Alle waren einmütig. Jegliche Meinungsverschiedenheit war beseitigt. ...

Die Jünger baten nicht um Segen für sich. Die Bürde für Seelen lastete auf ihnen...

Christen sollten alle Zwietracht beseitigen und sich zur Errettung der Verlorenen Gott weihen. Im Glauben müssen sie um den verheißenen Segen bitten, dann wird er ihnen gegeben.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 29. 30.

„Wenn die Verkündigung der dritten Engelsbotschaft zu einem lauten Ruf anschwillt und große Kraft und Herrlichkeit das abschließende Werk begleiten, wird auch das Volk Gottes an dieser Herrlichkeit teilhaben. Der Spätregen lässt sie wiederaufleben und Kraft gewinnen, damit sie die Trübsalszeit überstehen können.“ – *Zeugnisse*, Band 1, S. 376.

**5. HÖCHST ERFREULICH!**

a. Welche Gelegenheit liegt jetzt vor uns? Titus 2, 13; 2. Korinther 6, 1. 2.

---

---

„Meine Brüder und Schwestern, denkt darüber nach und ergreift jede sich bietende Gelegenheit, um mit Nachbarn und Bekannten zu sprechen oder ihnen etwas aus unseren Büchern, welche die gegenwärtige Wahrheit enthalten, vorzulesen. Zeigt, dass ihr die Rettung von Seelen, für die Christus ein so großes Opfer brachte, als das Allerwichtigste anseht.

Wenn ihr für Seelen arbeitet, die in Gefahr sind, verlorenzugehen, werden euch Engel Gottes zur Seite stehen. Tausendmal tausend und zehntausendmal zehntausend Engel warten darauf, mit unsern Gemeindegliedern zusammenzuarbeiten, um das reichlich von Gott verliehene Licht andern mitzuteilen, damit ein Volk auf die Wiederkunft Christi vorbereitet werde.“ – *Zeugnisse, Band 9, S. 129.*

b. Beschreibe die wunderbaren Folgen, die sich zeigen werden, wenn der Heilige Geist in seiner Fülle ausgegossen wird. Sacharja 8, 23; Jesaja 44, 3. 4; 61, 11.

---

---

„Der Same ist ausgestreut und wird nun aufsprießen und Frucht bringen. Die durch Missionsarbeiter verbreiteten Druckschriften haben ihren Einfluss ausgeübt; doch sind viele, deren Gemüter ergriffen waren, verhindert worden, die Wahrheit völlig zu verstehen oder ihr Gehorsam zu leisten. Nun dringen die Lichtstrahlen überall durch, die Wahrheit wird in ihrer Klarheit gesehen, und die aufrichtigen Kinder Gottes zerschneiden die Bande, die sie gehalten haben. Familienverhältnisse und kirchliche Beziehungen sind jetzt machtlos, sie zurückzuhalten. Die Wahrheit ist köstlicher als alles andere.“ – *Der große Kampf, S. 613.*

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Welche Parallelen bestehen zwischen unserer Arbeit und der Arbeit Elias und Johannes des Täufers?
2. Wie bezieht sich die heute nötige Wiederherstellung auf die Zehn Gebote?
3. Fasse die Charaktermerkmale derer zusammen, die den Spätregens erhalten werden.
4. Aus welchem Grund könnte ich mich in Gefahr befinden, dieses wunderbare Vorrecht zu verpassen?
5. Warum wird es so erfreulich sein, die Ergebnisse des Spätregens zu beobachten?

# Von Mitternacht bis zum frühen Morgen

„Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressend Feuer geht vor ihm her und um ihn her ist ein großes Wetter.“ (Psalm 50, 3.)

„Jesus reitet als mächtiger Sieger voraus. Er kommt jetzt nicht als Schmerzensmann, den bitteren Kelch mit Schmach und Weh zu trinken, sondern als Sieger im Himmel und auf Erden... Kein Mensch vermag diesen Anblick zu beschreiben, niemand seine Pracht zu erfassen.“ – *Der große Kampf*, S. 641.

Zum Lesen empfohlen:      **Der große Kampf, S. 618-622. 638-651.**

**Sonntag**

17. September

## 1. IN DEN LETZTEN AUGENBLICKEN

a. Erkläre den Plan Christi für uns, und wie er im Gegensatz zu Satans Plan steht. Lukas 22, 31; Johannes 9, 4.

---



---



---

„Satan ... weiß, dass für ihn alles davon abhängt, die Gedanken von Jesus und seiner Wahrheit abzulenken.

Wer die Wohltaten der Fürsprache Christi empfangen möchte, sollte sich durch nichts von seiner Pflicht abhalten lassen, die Heiligung in der Furcht Gottes zu vervollkommen.“ – *Der große Kampf*, S. 487.

„Der Eifer für Gott ließ die Jünger in großer Kraft Zeugnis für die Wahrheit ablegen. Sollte dieser Eifer nicht auch unsre Herzen zu dem Entschluss bringen, die Geschichte von der erlösenden Liebe, von Christus, dem Gekreuzigten, zu erzählen? Wird der Geist Gottes nicht auch heute als Antwort auf ein ernstes, anhaltendes Gebet kommen und Menschen mit Kraft zum Dienst ausrüsten?“ – *Zeugnisse, Band 8, S. 31.*

„Jede Kraft, die uns vom Himmel verliehen ist, soll für das Werk eingesetzt werden, das uns der Herr aufgetragen hat: denen zu helfen, die in Unwissenheit verloren gehen. Die Warnungsbotschaft soll in allen Teilen der Welt erklingen. Es darf keine Verzögerung geben. Die Wahrheit muss an allen dunklen Orten der Erde verkündet werden. Hindernissen müssen überwunden werden. Ein großes Werk muss vollbracht werden, und dieses Werk ist denen anvertraut, die die Wahrheit für diese Zeit kennen.“ – *The Review and Herald, 23. November 1905.*

## 2. DIE INTENSITÄT NIMMT ZU

- a. Was müssen wir von der dreifachen Verbindung erkennen, die das Gesetz Gottes auf der ganzen Welt stürzen will? Offenbarung 16, 13. 14; 1. Thessalonicher 5, 3. 4.
- 

„Während die Auseinandersetzung sich auf neue Gebiete ausdehnt und das Denken der Menschen auf Gottes mit Füßen getretenes Gesetz gelenkt wird, ist Satan hellwach. Die Kraft, die die Verkündigung begleitet, wird die Widersacher nur zu wahnsinnigem Zorn anstacheln. Die Geistlichen werden fast übermenschliche Anstrengungen machen, um das Licht abzuwehren, damit es nicht auf ihre Herden scheine. Durch jedes verfügbare Mittel werden sie sich bemühen, die Diskussion über diese lebenswichtigen Fragen zu unterdrücken. Die Kirche appelliert dann an den starken Arm der Zivilmacht. In diesem Unternehmen werden sich die Anhänger des Papsttums und die Protestanten miteinander vereinen.“ – *Maranatha*, S. 172.

„Durch die beiden großen Irrlehren – die Unsterblichkeit der Seele und die Heiligkeit des Sonntags – wird Satan die Leute seinen Betrügereien aussetzen. Während erstere die Grundlage für den Spiritismus legt, schafft letztere ein Band der Sympathie mit Rom. Die Protestanten der Vereinigten Staaten werden die ersten sein, die ihre Hände über die Kluft strecken, um die Hand des Spiritismus zu ergreifen; dann werden sie über den trennenden Abgrund hinüberlangen zum Handschlag mit der römischen Macht, und unter dem Einfluss dieser dreifachen Verbindung wird dieses Land in die Fußstapfen Roms treten und die Gewissensfreiheit mit Füßen treten.

Anhänger des Papstes, Protestanten und Weltmenschen werden allesamt eine Form der Frömmigkeit ohne echte Kraft akzeptieren; sie werden in diesem Bündnis eine großartige Bewegung zur Bekehrung der Welt und zum Beginn des langersehnten Millenniums sehen.“ – *Maranatha*, S. 190.

- b. Welche Ansicht des Psalmisten kann heute sicherlich wiederholt werden? Psalm 119, 126.
- 

„Die Zeit, in der wir heute leben, ist von Verdorbenheit geprägt. Religiöse Zurückhaltung wird abgeworfen, und die Menschen lehnen das Gesetz Gottes ab, als ob es ihrer Aufmerksamkeit nicht würdig wäre. Sein Gesetz wird mit einer besonderen Verachtung betrachtet. ...

Die Menschen überschreiten jetzt die Grenze, und der Herr erlaubt dem Feind, seinen eigenen Willen zu tun. ... Die Schritte des Herrn werden auf dem Land und dem Wasser gehört werden. Gott wird die Ungerechtigkeit um seiner Ehre willen zurückdrängen. Bald, sehr bald wird er die Ansprüche seines Gesetzes verteidigen.“ – *The Review and Herald*, 23. November 1905.

### 3. DER LETZTE AUSGANG

- a. Nenne eine Warnung Christi, die in unserer Zeit eine besondere Rolle spielt – als letztes Zeichen dafür, dass das Werk abgeschlossen ist. Matthäus 24 15-19. Welche Dinge sollten wir in dieser späten Stunde bedenken? Offenbarung 3, 11.
- 
- 
- 

„Es ist jetzt keine Zeit für das Volk Gottes, in dieser Welt Schätze zu sammeln und das Herz daran zu hängen. Die Zeit ist nicht fern, in der wir wie einst die ersten Jünger gezwungen sein werden, an wüsten und einsamen Stätten Zuflucht zu suchen. Wie für die Christen Judäas die Belagerung Jerusalems durch die römischen Heere das Signal zur Flucht war, so wird es für uns eine Warnung sein, wenn die USA sich die Macht anmaßen, die Feier des päpstlichen Sonntags gesetzlich zu erzwingen. Dann wird es Zeit sein, die großen Städte zu verlassen und sich auch zum Verlassen der kleineren Städte bereitzuhalten, um in der Zurückgezogenheit und Abgeschiedenheit der Berge ein Heim zu suchen. Auch heute schon sollten wir nicht in dieser Welt kostspielige Wohnungen suchen, sondern uns auf eine bessere, ja die himmlische Heimat vorbereiten. Statt unsere Geldmittel zur Befriedigung des eignen Ichs auszugeben, sollten wir darauf bedacht sein, sie haushälterisch zu gebrauchen. Jedes uns von Gott verliehene Talent sollen wir zu seiner Ehre verwenden, indem wir der Welt die Warnungsbotschaft vermitteln. Gott hat für seine Mitarbeiter Arbeit in den Städten. Unsere bereits bestehenden Missionsstationen müssen unterstützt und neue gegründet werden. Es wird keine geringen Auslagen erfordern, das Werk erfolgreich voranzutreiben. Gotteshäuser müssen errichtet werden, damit man Menschen einladen kann, die gegenwärtige Wahrheit zu hören. Gerade dafür hat Gott seinen Haushaltern Kapital anvertraut. Legt euer Vermögen nicht in weltlichen Unternehmungen fest, wodurch dieses Werk gehindert würde. Legt euer Geld dort an, wo ihr es zum Nutzen der Sache Gottes gebrauchen könnt. Sendet eure Schätze vor euch in den Himmel.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 491.*

- b. Worauf möchte Gott unser Augenmerk inmitten des bevorstehenden Leids lenken? Jesaja 26, 3. 4.
- 
- 

„Denke an Jesus! Er ist in seinem Heiligtum: nicht in einem Zustand der Einsiedelei und Erhabenheit, sondern umgeben von zehntausendmal zehntausend Engeln, die darauf warten, die Befehle ihres Meisters auszuführen. Und er befiehlt ihnen, hinzugehen und für den schwächsten Heiligen zu wirken, der sein Vertrauen in Gott setzt. Für Hoch und Niedrig, für Arm und Reich ist dieselbe Hilfe vorgesehen.“ – *The Faith I Live By, S. 205.*

#### 4. UNSER HAUPTAUGENMERK BEWAHREN

- a. Erkläre, was bei der letzten Prüfung tatsächlich auf dem Spiel steht – und wie wir uns gemäß Petrus täglich darauf vorbereiten sollen. Offenbarung 13, 11. 15-17; Apostelgeschichte 5, 29.

---



---



---

„Die Zeit wird kommen, wenn man nicht nur die Sonntagsarbeit verbieten, sondern versuchen wird, alle Menschen zur Arbeit am Sabbat zu zwingen und sie unter Androhung des Verlusts von Freiheit oder Leben zur Sonntagsheiligung zu verpflichten.“ – *The Review and Herald*, 6. April 1911.

- b. Welche gnädigen Verheißungen offenbaren die zärtliche Fürsorge unseres himmlischen Vaters in diesen schweren Stunden? Psalm 31, 20. 21; 91, 5-7; Jesaja 26, 20. 21.

---



---



---

„[Jesaja 26, 20 zitiert.] Was sind das für Kammern, in denen sie sich verstecken sollen? Es ist der Schutz Christi und der heiligen Engel. Das Volk Gottes befindet sich ja zu diesem Zeitpunkt nicht an einem Ort. Sie sind in verschiedenen Gruppen auf allen Erdteilen verstreut.

Ich sah, wie die Heiligen die Städte und Dörfer verließen, sich in Gruppen zusammenschlossen und an den einsamsten Orten wohnten. Engel versorgten sie mit Nahrungsmitteln und mit Wasser, während die Ungerechten an Hunger und Durst litten.

Während der Nacht zog eine höchst eindrucksvolle Szene an mir vorüber. Es schien ein großes Chaos zu geben, und Kriegsheere stießen aufeinander. Ein Bote des Herrn stand vor mir und sagte: ‚Rufe deine Familie zusammen. Ich werde euch führen, folgt mir.‘ Er führte mich durch einen dunklen Gang, durch einen Wald und schließlich durch eine Bergschlucht und sagte dann: ‚Hier seid ihr in Sicherheit.‘ Auch andere waren in dieses Versteck geführt worden. Der himmlische Bote sagte: ‚Die Zeit der Trübsal ist wie ein Dieb in der Nacht gekommen, so, wie der Herr euch davor gewarnt hat.‘

In der Zeit der Trübsal kurz vor der Wiederkunft Christi werden die Gerechten durch den Einsatz himmlischer Engel bewahrt werden. Doch die Übertreter des göttlichen Gesetzes werden nicht beschützt werden. Zu jener Zeit können Engel niemanden bewahren, der eine der göttlichen Vorschriften missachtet.

In der Abschlussphase der Weltgeschichte wird der Herr mächtig für alle wirken, die standhaft für das Recht eintreten.“ – *Maranatha*, S. 270.

**5. EINE HERRLICHE ERLÖSUNG!**

- a. **Mit welchen nüchternen Gedanken sollten wir unseren Geist jetzt stärken? Markus 8, 38; Offenbarung 22, 7. 12.**
- 
- 

„Wir warten gespannt auf die Wiederkunft des Herrn. Wir müssen unsere Rüstung anbehalten und alles sein, wofür der christliche Name steht. Wir müssen in ständiger Verbindung mit Gott, unserem Heiland, leben und in ihm weilen.

Nie hat Christus uns zugesichert, dass Charaktervervollkommnung leicht zu erreichen sei. ... Sollten wir daher jetzt aufgrund der zukünftigen Versuchungen schüchtern und feige sein? Sollten wir ihnen nicht ohne Jammern und Klagen begegnen?“ – *Manuscript Releases, vol. 10, S. 167.*

- b. **Was geschieht, wenn Jesus wiederkommt? Psalm 50, 3-6; 1. Thessalonicher 4, 16-18.**
- 
- 

„Bald erschien die große, weiße Wolke, auf welcher des Menschen Sohn saß. ... Keine Sprache kann die Herrlichkeit dieser Szene beschreiben. Die lebendige Wolke der Majestät und der unübertroffenen Herrlichkeit kam näher, und wir konnten die holde Gestalt Jesu deutlich sehen. Er trug keine Dornenkrone, sondern eine Krone der Herrlichkeit ruhte auf seinem heiligen Haupt. ...

An beiden Seiten des Wolkenwagens waren Flügel, und unter demselben waren lebendige Räder; als der Wagen aufwärtsfuhr, riefen die Räder: ‚Heilig!‘, und die Flügel riefen, während sie sich bewegten: ‚Heilig!‘, und die ganze Schar heiliger Engel, die die Wolke umgab, rief: ‚Heilig, heilig, heilig Gott der Herr, der Allmächtige!‘ Dann riefen die Heiligen in der Wolke: ‚Herrlichkeit! Halleluja!‘, und der Wagen fuhr aufwärts zur Heiligen Stadt.“ – *Spiritual Gifts, vol. 1, S. 206. 208.*

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. **Welchen Plan hat der Seelenfeind heute, da jeder so beschäftigt ist?**
2. **Erkläre die dreifache Vereinigung in Offenbarung 16 und ihre weltweite Täuschungsmacht.**
3. **Die ernste Botschaft vom Leben auf dem Lande wurde seit den 1880er-Jahren gelehrt. Zu welchem Zeitpunkt wird sie für die Sicherheit der Gläubigen unbedingt notwendig?**
4. **Dreht es sich in der bevorstehenden Prüfung nur um das Ruhen am Sonntag? Erkläre.**
5. **Was sollte in unseren Gedanken an oberster Stelle stehen, während wir uns auf die Wiederkunft Jesu vorbereiten?**

# Das Endergebnis

„Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“ (1. Korinther 2, 9.)

„Macht euch im Geiste ein Bild von der Heimat der Seligen, wisst aber, dass sie noch viel herrlicher ist, als die kühnste Einbildung sie auszumalen vermag.“  
– *Der Weg zu Christus*, S. 62.

**Zum Lesen empfohlen:**      **Der große Kampf**, S. 657-677.  
   **Erziehung**, S. 275-282.

**Sonntag**

24. September

## 1. DER UNTERGANG EINES GEFALLENEN PLANETEN

a. Was geschieht mit der Erde, wenn ihr Schöpfer wiederkehrt? Jesaja 24, 1. 3. 5. 6; Jeremia 4, 23-26.

---



---



---



---



---

„Bei der Wiederkunft Christi werden die Gottlosen von der ganzen Erde vertilgt, verzehrt von dem Geist seines Mundes und vernichtet durch den Glanz seiner Herrlichkeit. Christus führt sein Volk zu der Stadt Gottes, und die Erde wird unbewohnt sein. ...

Die ganze Welt sieht aus wie eine öde Wüste. Ruinen der von dem Erdbeben zerstörten Städte und Dörfer, entwurzelte Bäume, raue, vom Meer ausgestoßene oder aus der Erde herausgeworfene Felsen liegen auf der Oberfläche verstreut.“  
– *Der große Kampf*, S. 656.

b. Was geschieht mit dem, der diesen Planeten verdorben hat? Offenbarung 20, 1. 2.

---



---



---

„[Jeremia 4, 23-26 zitiert.] Diese Einöde soll tausend Jahre lang die Heimat Satans mit seinen bösen Engeln sein.“ – *Der große Kampf*, S. 657.

## 2. DIE TAUSEND JAHRE

- a. Erkläre, in welchem Sinne Satan 1.000 Jahre lang gebunden sein wird. Offenbarung 20, 3.
- 

„„Auf die Erde beschränkt, wird er keinen Zugang zu andern Welten haben, um die zu versuchen und zu belästigen, die nie gefallen sind. In diesem Sinne ist er gebunden; niemand ist zurückgeblieben, an dem er seine Macht auslassen könnte. Er ist gänzlich von seinem betrügerischen und verderbenbringenden Werk abgeschnitten, das so viele Jahrhunderte lang seine einzige Freude gewesen ist. ...

Selbst die Gottlosen befinden sich jetzt außerhalb der Macht Satans; und er kann allein mit seinen bösen Engeln die Wirkung des Fluches wahrnehmen, den die Sünde über die Erde brachte. ...

Tausend Jahre lang wird Satan auf der verwüsteten Erde umherwandern, um die Folgen seiner Empörung gegen Gottes Gesetz zu betrachten. Während dieser Zeit sind seine Qualen unermesslich groß.“ – *Der große Kampf*, S. 657. 658.

- b. Welche Aufgabe werden alle Generationen von Erlösten im Himmel erfüllen, die aufsteigen, um Christus zu begegnen? Offenbarung 20, 4. 6; 1. Korinther 6, 2. 3.
- 

„Mit Christus richten die Gerechten die Gottlosen, indem sie deren Taten mit dem Gesetzbuch, der Bibel, vergleichen und jeden Fall nach den zu Lebzeiten geschehenen Werken entscheiden. ...

Auch Satan und die bösen Engel werden von Christus und seinem Volk gerichtet.“ – *Der große Kampf*, S. 659.

- c. An welchem Ort auf dieser Erde werden Christus und das Neue Jerusalem am Ende der tausend Jahre niedersteigen? Sacharja 14, 4. 9; Offenbarung 21, 1. 2.
- 

„Wenn das Neue Jerusalem in seinem verwirrenden Glanz vom Himmel herniederkommt, liegt es auf dem dafür gereinigten und zum Empfang vorbereiteten Platz, und Christus zieht mit seinem Volk und den Engeln in die Heilige Stadt ein.“ – *Der große Kampf*, S. 662.

- d. Welche Einstellung haben die Menschen, die bei der Auferstehung erweckt werden, die nach den tausend Jahren stattfindet? Offenbarung 20, 5 (erster Teil). 7. 8.
-

### 3. VON TÄUSCHUNG ZUR VERNICHTUNG

- a. Erkläre den letzten Täuschungsplan Satans. Wie wird er enden? Offenbarung 20, 9-15; Maleachi 3, 19 [4, 1].
- 
- 
- 
- 

„Sind jedoch die gottlosen Toten auferweckt und sieht [Satan] die ungeheuer große Schar auf seiner Seite, kehrt seine Hoffnung zurück, und er ist entschlossen, den großen Kampf nicht aufzugeben. Er will alle Heere der Verlorenen unter sein Banner rufen und mit ihrer Hilfe versuchen, seine Pläne auszuführen. Die Gottlosen sind Satans Gefangene. Durch die Verwerfung Christi haben sie die Herrschaft des rebellischen Anführers angenommen. Sie sind bereit, seinen Vorschlägen zu folgen und seine Befehle auszuführen. Seiner früheren Arglist getreu, gibt er sich jedoch nicht für Satan aus. Er behauptet, der Fürst, der rechtmäßige Eigentümer der Welt zu sein, dem das Erbe auf unrechtmäßige Weise entrissen wurde. Er stellt sich seinen betörten Untertanen als Erlöser vor und versichert ihnen, seine Macht habe sie aus ihren Gräbern hervorgebracht und er sei jetzt im Begriff, sie von der grausamsten Gewaltherrschaft zu befreien. Da Christus sich entfernt hat, wirkt Satan Wunder, um seine Ansprüche zu unterstützen. Er macht die Schwachen stark und beseelt alle mit seinem Geist und seiner Tatkraft. Er schlägt vor, sie gegen das Lager der Heiligen zu führen und die Stadt Gottes einzunehmen. ...

Mit militärischer Präzision rücken die dichtgedrängten Reihen über den zerborstenen und unebenen Erdboden gegen die Stadt Gottes vor. Auf Jesu Befehl werden die Tore des neuen Jerusalems geschlossen. Die Heere Satans umgeben die Stadt und bereiten sich auf den Angriff vor.“ – *Der große Kampf*, S. 662. 663.

„Feuer fällt vom Himmel hernieder. Die Erde spaltet sich. Die in ihrer Tiefe verborgenen Waffen kommen hervor. Verzehrende Feuersbrünste brechen aus gähnenden Schlünden. Selbst die Felsen stehen in Flammen. ...

Die Gottlosen erhalten ihre Belohnung auf Erden. ... Manche werden wie in einem Augenblick vertilgt, während andere tagelang leiden. Alle werden ‚nach ihren Werken‘ gestraft. Da die Sünden der Gerechten auf Satan gelegt wurden, muss er nicht nur für seine eigene Empörung leiden, sondern für alle Sünden, zu denen er das Volk Gottes verführt hat. Seine Strafe wird weit größer sein als die Strafe derer, die er getäuscht hat. Nachdem alle, die er betört hat, vernichtet sind, muss er noch weiter leben und leiden. In den reinigenden Flammen werden die Gottlosen ausgetilgt, Wurzel und Zweige: Satan die Wurzel, seine Nachfolger die Zweige. Himmel und Erde sehen, dass die volle Gesetzesstrafe ausgeteilt worden und dass allen Forderungen des Rechtes nachgekommen ist, und sie anerkennen die Gerechtigkeit des Herrn.“ – *Der große Kampf*, S. 671. 672.

#### 4. FÜR ALLE EWIGKEIT BEWAHRT

- a. **Wie beschützt Christus die Gerechten vor dem unaufhaltsamen Feuer? Psalm 84, 12.**

---

„Während die Erde von dem Vernichtungsfeuer eingehüllt war, wohnten die Gerechten sicher in der Heiligen Stadt.“ – *Der große Kampf*, S. 672.

- b. **Welches glorreiche Ereignis krönt die Reinigung der Erde? Offenbarung 21, 1.**

---

„Das Feuer, das die Gottlosen verzehrt, reinigt die Erde. Jede Spur des Fluches ist beseitigt. Keine ewig brennende Hölle wird den Erlösten die schrecklichen Folgen der Sünde vor Augen führen.“ – *Der große Kampf*, S. 672.

- c. **Wo sollten wir, die wir immer noch auf diesem Planeten voller Leiden und Probleme leben, nach unserem ewigen Heim suchen? 2. Petrus 3, 13; 1. Korinther 2, 9.**

---

„Die erhabenste Sprache vermag nicht die Herrlichkeit des Himmels oder die unergründliche Tiefe der Liebe des Heilandes zu begreifen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 282.

„Die Sorge, man ließe das Erbe der Heiligen zu materialistisch erscheinen, hat viele veranlasst, die Wahrheiten, die uns dazu geführt haben, die neue Erde als unsere wahre Heimat zu betrachten, zu vergeistigen. Christus versicherte seinen Jüngern, er würde hingehen, um Wohnungen für sie zu bereiten. Wer die Lehren des Wortes Gottes annimmt, ist über die himmlischen Wohnungen nicht völlig unwissend.“ – *Geschichte der Erlösung*, S. 418.

- d. **Welche herrliche Beschreibung der neuen Erde gibt Johannes uns? Offenbarung 21, 3. 4; 22, 1-5.**

---

„Dort sind ewig fließende Ströme, hell wie Kristall, und an ihren Ufern werfen schwankende Bäume ihren Schatten auf die für die Erlösten des Herrn bereiteten Wege. Dort steigen die weit ausgedehnten Ebenen zu Hügeln der Schönheit an, und die Berge Gottes erheben ihre majestätischen Gipfel. Auf diesen friedlichen Ebenen, an diesen lebendigen Strömen wird Gottes Volk, bisher Pilger und Wanderer, eine neue Heimat finden.“ – *Der große Kampf*, S. 674.

**5. EWIGE FREUDE**

- a. **Welcher Zustand wird auf der neuen Erde wiederhergestellt werden? Jesaja 35, 5-10; 65, 25. Wie wird das himmlische Leben beschrieben?**
- 

„Ich [sah] ein Feld mit schlankem Gras, herrlich anzusehen; es war frisch grün, und als es stolz zur Ehre des Königs Jesus wogte, hatte es einen Schein wie Silber und Gold. Dann betraten wir ein Feld, wo alle Arten von Tieren waren, der Löwe, das Lamm, der Leopard, der Wolf, alle zusammen in vollkommener Einigkeit.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 16.

„Die wilde Kreatur wird zahm werden und die furchtsame zutraulich.“ – *Erziehung*, S. 277.

- b. **Um wen wird sich bis in alle Ewigkeit alles drehen, und wie wird das bestätigt werden? Sacharja 13, 6; Offenbarung 7, 15-17; 5, 13.**
- 

„Keine ewig brennende Hölle wird den Erlösten die schrecklichen Folgen der Sünde vor Augen führen. Nur ein Erinnerungszeichen bleibt bestehen: Unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen.“ – *The Spirit of Prophecy*, vol. 4, S. 489.

„Und die dahingehenden Jahre der Ewigkeit werden ihnen reichere und immer herrlichere Offenbarungen Gottes und Christi bringen. Mit wachsender Erkenntnis werden auch die Liebe, Ehrfurcht und Glückseligkeit zunehmen. Je mehr die Menschen von Gott lernen, desto größer wird ihre Bewunderung seines Wesens sein. ...

Der große Kampf ist beendet. Sünde und Sünder sind nicht mehr. Das ganze Weltall ist rein. Eintracht und Freude herrschen in der ganzen unermesslichen Schöpfung. Von dem, der alles erschuf, fließt Leben, Licht und Freude über alle Gebiete des grenzenlosen Raumes. Vom kleinsten Atom bis zum größten Weltenkörper erklärt alle lebende und unbelebte Natur in ungetrübter Schönheit und vollkommener Freude: Gott ist die Liebe.“ – *Der große Kampf*, S. 677.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. **Warum ist es so wichtig, sich auf das baldige Kommen Jesu vorzubereiten?**
2. **Erkläre den oftmals missverstandenen Sinn des tausendjährigen Reiches.**
3. **Erkläre den letzten Plan Satans, und warum die Menschen sich dadurch täuschen lassen werden.**
4. **Was müssen wir über das Leben auf der neuen Erde erkennen?**
5. **Was ist das Hauptthema in der Ewigkeit, und warum sollten wir es jetzt schon schätzen?**

## Die gesegnete Hoffnung

„Kurz bevor sich der Heiland von seinen Jüngern trennte, tröstete er sie in ihrem Leid mit der Versicherung, dass er wiederkommen wolle: ‚Euer Herz erschrecke nicht! ... In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. ... Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehere, euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen.‘ (Johannes 14, 1-3.) ‚Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, und werden vor ihm alle Völker versammelt werden.‘ (Matthäus 25, 31. 32.)

Die Engel, die nach der Himmelfahrt Christi auf dem Ölberg weilten, wiederholten den Jüngern die Verheißung seiner Wiederkunft: ‚Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.‘ (Apostelgeschichte 1, 11.) Der Apostel Paulus bezeugt unter Eingebung des Heiligen Geistes: ‚Denn er selbst, der Herr, wird mit einem Feldgeschrei und der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel.‘ (1. Thessalonicher 4, 16.) Der Prophet von Patmos sagt: ‚Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen.‘ (Offenbarung 1, 7.)

Um sein Kommen reiht sich all die Herrlichkeit jener Zeit, ‚da herwiedergebracht werde alles, was Gott geredet hat durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von der Welt an.‘ (Apostelgeschichte 3, 21.) Dann wird die so lang bestandene Herrschaft des Bösen gebrochen werden; ‚es sind die Reiche der Welt unsers Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.‘ (Offenbarung 11, 15.) ‚Denn die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen.‘ ‚Gleichwie Gewächs aus der Erde wächst und Same im Garten aufgeht, also wird Gerechtigkeit und Lob vor allen Heiden aufgehen aus dem Herrn Herrn.‘ ‚Zu der Zeit wird der Herr Zebaoth sein eine liebliche Krone und ein herrlicher Kranz den Übriggebliebenen seines Volks.‘ (Jesaja 40, 5; 61, 11; 28, 5.)

Dann wird das friedevolle und lang ersehnte Reich des Messias unter dem ganzen Himmel aufgerichtet werden. ...

Die Wiederkunft des Herrn war in allen Zeiten die Hoffnung seiner wahren Nachfolger. Die Abschiedsverheißung des Heilandes auf dem Ölberg, dass er wiederkommen werde, erhellte den Jüngern die Zukunft und erfüllte ihre Herzen mit einer Freude und Hoffnung, die weder Sorgen dämpfen noch Prüfungen schwächen konnten. Inmitten von Leiden und Verfolgungen war die ‚Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes, Jesu Christi‘, die selige Hoffnung (Titus 2, 13). Als die Christen in Thessalonich bei der Bestattung ihrer Lieben, die gehofft hatten, das Kommen des Herrn zu erleben, von Leid erfüllt waren, verwies Paulus, ihr Lehrer, sie auf die Auferstehung, die bei der Wiederkunft Christi stattfinden würde. Dann sollen die Toten in Christus auferstehen und zusammen mit den Lebenden dem Herrn entgegengerückt werden. ‚Und werden also‘, sagte er, ‚bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet euch nun mit diesen Worten untereinander.‘ (1. Thessalonicher 4, 17. 18.)“ – *Der große Kampf*, S. 304-306.







# Andachtskalender

## Juli - September 2017

*(Bei den Sonnenuntergangszeiten handelt es sich um ungefähre Zeitangaben. Die Sommerzeit, welche am 26. März beginnt und am 29. Oktober endet, wurde berücksichtigt. Um den heiligen Sabbat nicht zu übertreten, sollten wir ihn lieber ein paar Minuten früher beginnen und ein paar Minuten später beenden.)*

# Julí 2017

| <b>Dat.</b> | <b>Tag</b> | <b>Morgenandacht</b> | <b>Abendandacht aus</b><br><i>Der Kampf des Universums: Der Konflikt</i> |
|-------------|------------|----------------------|--|
| 1.          | Sa.        | Amos 1, 1-2          | S. 121-122 „LUTHER... widerrufen wolle.“                                 |
| 2.          | So.        | Amos 1, 3-5          | S. 122-124 „Nicht zufrieden... gestanden hatte.“                         |
| 3.          | Mo.        | Amos 1, 6-8          | S. 124-126 „Während die... des Teufels.“                                 |
| 4.          | Di.        | Amos 2, 1-3          | S. 126-127 „Luther sollte... habe Frieden.“                              |
| 5.          | Mi.        | Amos 2, 6-8          | S. 127-129 „So soll... Schulter geklopft.]“                              |
| 6.          | Do.        | Amos 2, 9-12         | S. 129-131 „Endlich stand... Ansehen hat.“                               |
| 7.          | Fr.        | Apostelg. 25, 9-12   | S. 131-133 „Wenn ich auch... zu fürchten.“                               |
| 8.          | Sa.        | Amos 3, 1-2          | S. 133-135 „Luther hatte... Sache Luthers.“                              |
| 9.          | So.        | Amos 3, 3-8          | S. 135-137 „Viele waren... ausgeübt hatten.“                             |
| 10.         | Mo.        | Amos 3, 9-11         | S. 137-139 „Viele halten... Schrift gebunden.“                           |
| 11.         | Di.        | Amos 3, 12-15        | S. 139-140 „Auf einen... gebunden werde.“                                |
| 12.         | Mi.        | Amos 4, 1-3          | S. 140-142 „Die Gesandten... gegründet ist.“                             |
| 13.         | Do.        | Amos 4, 4-6          | S. 143-144 „DER REFORMATOR... suchten.“                                  |
| 14.         | Fr.        | Amos 4, 7-13         | S. 144-147 „Die Dominikaner... nicht tu.“                                |
| 15.         | Sa.        | Amos 5, 1-3          | S. 147-149 „Ruhig hörte... vieler Menschen.“                             |
| 16.         | So.        | Amos 5, 4-7          | S. 149-151 „Doch wenn... guten Werken.“                                  |
| 17.         | Mo.        | Amos 5, 8-15         | S. 151-153 „Zwinglis Predigten... Roms war.“                             |
| 18.         | Di.        | Amos 5, 16-20        | S. 153-154 „Obwohl Zwingli... Reformation.“                              |
| 19.         | Mi.        | Amos 5, 21-27        | S. 155-157 „FORTSCHRITT... widerrufen.“                                  |
| 20.         | Do.        | Amos 6, 1-6          | S. 157-159 „Jetzt aber... Beistand zu erlangen.“                         |
| 21.         | Fr.        | Amos 6, 7-11         | S. 159-162 „Thomas Münzer... verworfen.“                                 |
| 22.         | Sa.        | Amos 6, 12-14        | S. 162-163 „Die Priester... gelehrten Doktoren.“                         |
| 23.         | So.        | Amos 7, 1-3          | S. 163-164 „Der Unterschied... hervortrat.“                              |
| 24.         | Mo.        | Amos 7, 4-7          | S. 165-166 „DER PROTEST... Evangelischen.“                               |
| 25.         | Di.        | Amos 7, 10-13        | S. 166-168 „Die religiöse... Leben opfern.“                              |

| Dat. | Tag | Morgenandacht | Abendandacht aus                              |                                   |
|------|-----|---------------|---|-----------------------------------|
|      |     |               | <i>Der Kampf des Universums: Der Konflikt</i> |                                   |
| 26.  | Mi. | Amos 7, 14-17 | S. 168-171                                    | „Wir verwerfen... der Ewigkeit!“  |
| 27.  | Do. | Amos 8, 1-3   | S. 171-173                                    | „Hätte die... bloßgestellt.“      |
| 28.  | Fr. | Amos 8, 4-10  | S. 173-175                                    | „Mit Recht... Misstrauen.“        |
| 29.  | Sa. | Amos 8, 11-14 | S. 175-176                                    | „Als sich... nicht überwältigen.“ |
| 30.  | So. | Amos 9, 1-4   | S. 177-178                                    | „DIE REFORMATION... zu lehren.“   |
| 31.  | Mo. | Amos 9, 5-10  | S. 178-179                                    | „Weder... hingegen hatte.“        |

| <i>Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! *</i> |       |              |            |            |            |            |
|---|-------|--------------|------------|------------|------------|------------|
| Ort   | Datum | 30.6./01.07. | 07./08.07. | 14./15.07. | 21./22.07. | 28./29.07. |
| D-Aschaffenburg                                   |       | 21:36 h      | 21:33 h    | 21:28 h    | 21:21 h    | 21:12 h    |
| D-Chemnitz  |       | 21:26 h      | 21:23 h    | 21:18 h    | 21:10 h    | 21:01 h    |
| D-Frankfurt/M                                     |       | 21:38 h      | 21:36 h    | 21:30 h    | 21:23 h    | 21:14 h    |
| D-Karlsruhe                                       |       | 21:34 h      | 21:32 h    | 21:27 h    | 21:20 h    | 21:11 h    |
| D-Köln  |       | 21:49 h      | 21:47 h    | 21:41 h    | 21:33 h    | 21:24 h    |
| D-Leipzig   |       | 21:30 h      | 21:27 h    | 21:21 h    | 21:14 h    | 21:04 h    |
| D-München   |       | 21:17 h      | 21:15 h    | 21:10 h    | 21:04 h    | 20:55 h    |
| D-Nürnberg  |       | 21:25 h      | 21:23 h    | 21:18 h    | 21:11 h    | 21:02 h    |
| D-Osnabrück                                       |       | 21:52 h      | 21:49 h    | 21:43 h    | 21:35 h    | 21:25 h    |
| D-Stuttgart                                       |       | 21:30 h      | 21:27 h    | 21:22 h    | 21:16 h    | 21:07 h    |
| A-Bregenz   |       | 21:22 h      | 21:19 h    | 21:15 h    | 21:08 h    | 21:00 h    |
| A-Graz  |       | 20:57 h      | 20:55 h    | 20:50 h    | 20:44 h    | 20:36 h    |
| A-Innsbruck                                       |       | 21:14 h      | 21:12 h    | 21:07 h    | 21:01 h    | 20:53 h    |
| A-Klagenfurt                                      |       | 21:00 h      | 20:58 h    | 20:54 h    | 20:48 h    | 20:40 h    |
| A-Linz  |       | 21:07 h      | 21:05 h    | 21:00 h    | 20:53 h    | 20:45 h    |
| A-Salzburg  |       | 21:07 h      | 21:05 h    | 21:01 h    | 20:54 h    | 20:46 h    |
| A-Wien  |       | 20:58 h      | 20:56 h    | 20:51 h    | 20:45 h    | 20:36 h    |
| CH-Bern   |       | 21:28 h      | 21:26 h    | 21:22 h    | 21:15 h    | 21:07 h    |
| CH-Lausanne                                       |       | 21:30 h      | 21:28 h    | 21:23 h    | 21:17 h    | 21:09 h    |
| CH-Romanshorn                                     |       | 21:23 h      | 21:21 h    | 21:17 h    | 21:10 h    | 21:02 h    |

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# August 2017

| Dat. | Tag | Morgenandacht   | Abendandacht aus                                 |
|------|-----|-----------------|--|
|      |     |                 | <i>Der Kampf des Universums: Der Konflikt</i>    |
| 1.   | Di. | Obadja 1, 1-4   | S. 179-180 „Während... vernommen hätten.“        |
| 2.   | Mi. | Obadja 1, 5-7   | S. 180-183 „Nicht nur... Dinge nachdenkt.“       |
| 3.   | Do. | Obadja 1, 8-9   | S. 183-185 „Auf dem... Gott versöhnen.“          |
| 4.   | Fr. | Obadja 1, 10-14 | S. 185-187 „Während Calvin... aufgerichtet.“     |
| 5.   | Sa. | Obadja 1, 15-21 | S. 187-188 „Calvin war... waren gefallen.“       |
|      |     |                 |  |
| 6.   | So. | Jona 1, 1-3     | S. 188-189 „Der König... das Evangelium.“        |
| 7.   | Mo. | Jona 1, 4-5     | S. 189-191 „Die Priester... angeordnet.“         |
| 8.   | Di. | Jona 1, 6-9     | S. 191-192 „Die Hostie... werden könnte.“        |
| 9.   | Mi. | Jona 1, 10-12   | S. 192-195 „Das Evangelium... eingeführt.“       |
| 10.  | Do. | Jona 1, 13-16   | S. 195-196 „Die Stadt... zu verwenden.“          |
| 11.  | Fr. | Jona 2, 1-6     | S. 196-198 „Als Mitglieder... zu erleuchten.“    |
| 12.  | Sa. | Jona 2, 7-11    | S. 199-200 „DIE NIEDERLANDE... Taufe waren.“     |
|      |     |                 |  |
| 13.  | So. | Jona 3, 1-5     | S. 200-201 „Menno zog... Hochzeit gingen.“       |
| 14.  | Mo. | Jona 3, 6-10    | S. 202-203 „Wie in den... Zelle beschränkt.“     |
| 15.  | Di. | Jona 4, 1-4     | S. 203-205 „Zum Schrecken... Lebens sei.“        |
| 16.  | Mi. | Jona 4, 5-8     | S. 205 „Obwohl dieser... gegeben wurde.“         |
| 17.  | Do. | Jona 4, 9-11    | S. 206-207 „SPÄTERE ENGLISCHE... als du.“        |
| 18.  | Fr. | Micha 1, 1-7    | S. 207-209 „Er wurde... zu säen!“                |
| 19.  | Sa. | Micha 1, 8-12   | S. 209-210 „Die unfehlbare... loszuwerden.“      |
|      |     |                 |  |
| 20.  | So. | Micha 1, 13-16  | S. 210-211 „Hamilton und... unwissend sind.“     |
| 21.  | Mo. | Micha 2, 1-5    | S. 211-212 „Solche Wahrheiten... Gottes bleibt.“ |
| 22.  | Di. | Micha 2, 6-11   | S. 212-213 „100 Jahre... bei Gott?“              |
| 23.  | Mi. | Micha 2, 12-13  | S. 213-216 „Das auf den... Verbindung.“          |
| 24.  | Do. | Micha 3, 1-4    | S. 216-217 „Geheimnisvoll... berührt hätten.“    |
| 25.  | Fr. | Micha 3, 5-8    | S. 217-219 „Die Methodisten... verboten ist.“    |
| 26.  | Sa. | Micha 3, 9-12   | S. 219-221 „Diese... aufgehoben wird.“           |

| Dat. Tag Morgenandacht Abendandacht aus<br><i>Der Kampf des Universums: Der Konflikt</i> |     |                |            |                                   |
|--|-----|----------------|------------|-----------------------------------|
| 27.  | So. | Micha 4, 1-5   | S. 221-222 | „Denen, die... der Verehrung.“    |
| 28.  | Mo. | Micha 4, 6-8   | S. 222-223 | „Es gab... Gefängnis geworfen.“   |
| 29.  | Di. | Micha 4, 9-10  | S. 223-225 | „Die Anschuldigung... erloschen.“ |
| 30.  | Mi. | Micha 4, 11-14 | S. 225-226 | „Einige Jahre... ablegen müssen.“ |
| 31.  | Do. | Micha 5, 1-5   | S. 227-228 | „DIE BIBEL... dem Jahr 1798.“     |

| <i>Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! *</i> |            |            |            |            |
|---|------------|------------|------------|------------|
| Ort \ Datum                                       | 04./05.08. | 11./12.08. | 18./19.08. | 25./26.08. |
| D-Aschaffenburg                                   | 21:01 h    | 20:49 h    | 20:36 h    | 20:22 h    |
| D-Chemnitz  | 20:50 h    | 20:38 h    | 20:24 h    | 20:10 h    |
| D-Frankfurt/M                                     | 21:03 h    | 20:51 h    | 20:38 h    | 20:24 h    |
| D-Karlsruhe                                       | 21:01 h    | 20:49 h    | 20:36 h    | 20:23 h    |
| D-Köln  | 21:13 h    | 21:00 h    | 20:47 h    | 20:30 h    |
| D-Leipzig   | 20:53 h    | 20:40 h    | 20:26 h    | 20:12 h    |
| D-München   | 20:46 h    | 20:34 h    | 20:22 h    | 20:09 h    |
| D-Nürnberg  | 20:51 h    | 20:40 h    | 20:27 h    | 20:13 h    |
| D-Osnabrück                                       | 21:13 h    | 21:00 h    | 20:46 h    | 20:31 h    |
| D-Stuttgart                                       | 20:57 h    | 20:45 h    | 20:33 h    | 20:19 h    |
|   |            |            |            |            |
| A-Bregenz   | 20:51 h    | 20:40 h    | 20:28 h    | 20:15 h    |
| A-Graz  | 20:27 h    | 20:16 h    | 20:04 h    | 19:51 h    |
| A-Innsbruck                                       | 20:43 h    | 20:32 h    | 20:21 h    | 20:08 h    |
| A-Klagenfurt                                      | 20:30 h    | 20:20 h    | 20:08 h    | 19:55 h    |
| A-Linz  | 20:35 h    | 20:24 h    | 20:11 h    | 19:58 h    |
| A-Salzburg  | 20:36 h    | 20:25 h    | 20:13 h    | 20:01 h    |
| A-Wien  | 20:26 h    | 20:15 h    | 20:03 h    | 19:50 h    |
|   |            |            |            |            |
| CH-Bern   | 20:58 h    | 20:47 h    | 20:35 h    | 20:23 h    |
| CH-Lausanne                                       | 21:00 h    | 20:50 h    | 20:38 h    | 20:25 h    |
| CH-Romanshorn                                     | 20:52 h    | 20:41 h    | 20:29 h    | 20:16 h    |

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# September 2017

| <b>Dat.</b> | <b>Tag</b> | <b>Morgenandacht</b> | <b>Abendandacht aus</b> |   |
|-------------|------------|----------------------|-------------------------|---|
|             |            |                      |                         | <i>Der Kampf des Universums: Der Konflikt</i> |
| 1.          | Fr.        | Micha 5, 6-14        | S. 228-230              | „Über die... Sodoms offenbaren.“              |
| 2.          | Sa.        | Micha 6, 1-5         | S. 230-231              | „Diese Weissagung... gekreuzigt.“             |
| 3.          | So.        | Micha 6, 6-8         | S. 231-232              | „Jahrhundertelang... ermordet.“               |
| 4.          | Mo.        | Micha 6, 9-12        | S. 232-233              | „Wie Christus... zu danken.“                  |
| 5.          | Di.        | Micha 6, 13-16       | S. 233-235              | „Der gleiche... dieses Prälaten.“             |
| 6.          | Mi.        | Micha 7, 1-4         | S. 235-237              | „Und die... ausgegangen sind.“                |
| 7.          | Do.        | Micha 7, 5-7         | S. 237-239              | „Der Geist... und Galeeren.“                  |
| 8.          | Fr.        | Micha 7, 8-13        | S. 239-241              | „Das Evangelium... Freiheit.“                 |
| 9.          | Sa.        | Micha 7, 14-17       | S. 241-242              | „Nach Beginn... verwickelt wurde.“            |
| 10.         | So.        | Micha 7, 18-20       | S. 242-243              | „Das Land... Freiheit hat.“                   |
| 11.         | Mo.        | Sprüche 1, 29-33     | S. 243-245              | „Wird der... satt werden.“                    |
| 12.         | Di.        | Prediger 11, 11-13   | S. 245-246              | „Gottes treue... ewig bestehen.“              |
| 13.         | Mi.        | Epheser 2, 19-22     | S. 247-249              | „EIN ZUFLUCHTSORT... Freiheit.“               |
| 14.         | Do.        | Sprüche 1, 5-7       | S. 249-250              | „Als sich... Erkenntnis aufgehe.“             |
| 15.         | Fr.        | Sprüche 1, 8-19      | S. 250-252              | „Es war... Republik wurden.“                  |
| 16.         | Sa.        | Johannes 12, 24-26   | S. 252-253              | „In jenem... geschlagen hatte.“               |
| 17.         | So.        | Hebräer 11, 6-12     | S. 253-254              | „Die Bibel... weiter voran.“                  |
| 18.         | Mo.        | Hebräer 11, 13-16    | S. 254-255              | „Wenn auch... herabgesetzt.“                  |
| 19.         | Di.        | Lukas 1, 68-75       | S. 256-257              | „HEROLDE DES... Wahrheit.“                    |
| 20.         | Mi.        | Jesaja 25, 8-9       | S. 257-259              | „Der Prophet... offenbaren wird.“             |
| 21.         | Do.        | Lukas 21, 25-28      | S. 259-260              | „Ist nicht... entstiegen.“                    |
| 22.         | Fr.        | Markus 13, 24-27     | S. 260-262              | „In Lissabon... geworden war.“                |
| 23.         | Sa.        | Markus 13, 28-32     | S. 262-263              | „Dr. Nathanael... wie Blut.“                  |
| 24.         | So.        | Markus 13, 33-36     | S. 263-264              | „Der 19. Mai... Menschen Sohn.“               |
| 25.         | Mo.        | Lukas 21, 34-36      | S. 264-265              | „Den Zustand... vorzubereiten.“               |

| Dat. Tag                                      |     | Morgenandacht       | Abendandacht aus                                 |
|---|-----|---------------------|--|
| <i>Der Kampf des Universums: Der Konflikt</i> |     |                     |  |
| 26.   | Di. | Offenb. 14, 6-7     | S. 265-266 „Diese Warnung... zu leiten.“         |
| 27.   | Mi  | Lukas 2, 8-12       | S. 266-268 „Zur Zeit... zu erkennen!“            |
| 28.   | Do. | Lukas 2, 25-30      | S. 268-269 „Nicht nur... worden war.“            |
| 29.   | Fr. | 1. Johannes 1, 5-7  | S. 270-272 „EIN GLAUBENSMANN... erlangen.“       |
| 30.   | Sa. | Psalms 119, 129-132 | S. 272-273 „Miller bekannte... die Einfältigen.“ |

| <i>Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! *</i> |            |            |            |            |            |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Ort \ Datum                                       | 01./02.09. | 08./09.09. | 15./16.09. | 22./23.09. | 29./30.09. |
| D-Aschaffenburg                                   | 20:07 h    | 19:52 h    | 19:37 h    | 19:22 h    | 19:06 h    |
| D-Chemnitz  | 19:55 h    | 19:40 h    | 19:24 h    | 19:08 h    | 18:52 h    |
| D-Frankfurt/M                                     | 20:09 h    | 19:54 h    | 19:39 h    | 19:23 h    | 19:08 h    |
| D-Karlsruhe                                       | 20:09 h    | 19:54 h    | 19:39 h    | 19:24 h    | 19:09 h    |
| D-Köln  | 20:17 h    | 20:02 h    | 19:46 h    | 19:30 h    | 19:14 h    |
| D-Leipzig   | 19:56 h    | 19:41 h    | 19:25 h    | 19:09 h    | 18:53 h    |
| D-München   | 19:55 h    | 19:41 h    | 19:26 h    | 19:12 h    | 18:57 h    |
| D-Nürnberg  | 19:59 h    | 19:44 h    | 19:29 h    | 19:14 h    | 18:58 h    |
| D-Osnabrück                                       | 20:15 h    | 19:59 h    | 19:43 h    | 19:26 h    | 19:10 h    |
| D-Stuttgart                                       | 20:05 h    | 19:51 h    | 19:36 h    | 19:21 h    | 19:06 h    |
|   |            |            |            |            |            |
| A-Bregenz   | 20:01 h    | 19:47 h    | 19:33 h    | 19:19 h    | 19:04 h    |
| A-Graz  | 19:38 h    | 19:24 h    | 19:10 h    | 18:56 h    | 18:42 h    |
| A-Innsbruck                                       | 19:54 h    | 19:40 h    | 19:26 h    | 19:12 h    | 18:58 h    |
| A-Klagenfurt                                      | 19:42 h    | 19:29 h    | 19:15 h    | 19:01 h    | 18:45 h    |
| A-Linz  | 19:44 h    | 19:30 h    | 19:15 h    | 19:01 h    | 18:46 h    |
| A-Salzburg  | 19:47 h    | 19:33 h    | 19:19 h    | 19:05 h    | 18:50 h    |
| A-Wien  | 19:36 h    | 19:21 h    | 19:07 h    | 18:52 h    | 18:38 h    |
|   |            |            |            |            |            |
| CH-Bern   | 20:09 h    | 19:55 h    | 19:41 h    | 19:27 h    | 19:13 h    |
| CH-Lausanne                                       | 20:12 h    | 19:59 h    | 19:45 h    | 19:31 h    | 19:17 h    |
| CH-Romanshorn                                     | 20:03 h    | 19:51 h    | 19:35 h    | 19:20 h    | 19:06 h    |

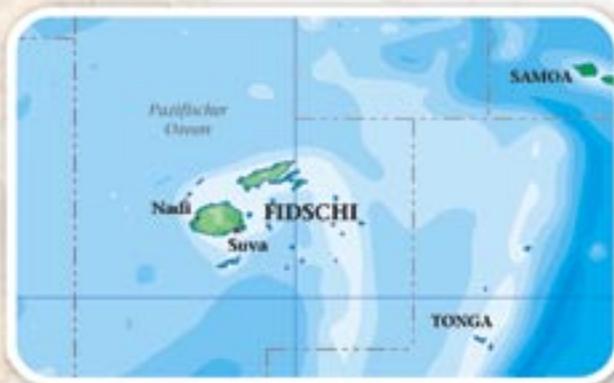
\* Sommerzeit berücksichtigt!

# Erste Sabbatschulgaben



**1. Juli**  
für eine Kapelle in  
Washington, D. C., USA  
(siehe Seite 4.)

**5. August**  
für Missionsschulen  
und Ausbildungsprojekte  
(siehe Seite 30.)



**2. September**  
für eine Zentrale  
auf Fidschi  
(siehe Seite 51.)